THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 485 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 6. April 1916.- ★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 82

Deutsche haben Haucourt erstürmt!

Siegreich weiter!

Deutsche eroberten Haucourt und Befestigungen östlich.

Fast 600 Gefangene.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 6. April. (Ueber London, 3:40 Uhr Nachm.) Deutsche Truppen erstürmten das Dorf Haucourt an der Front Avocourt-Bethincourt nordwestlich von Verdun. So berichtete heute Nachmittag das deutsche Kriegsamt:

Der Wortlaut des Berichts ist wie folgt:

Westliche Front: Westlich der Maas herrschte während des Tages große Tätigkeit, hauptsächlich wegen des vorbereitenden Feuers, das wir gegen den Distrikt von Haucourt richteten. Während des Nachmittags wurde auch die Tätigkeit unserer Infanterie lebhafter. Sie erstürmte das Dorf Haucourt und den stark befestigten französischen Stützpunkt östlich des Dorfes. Außer den sehr bedeutenden Verlusten an Getöteten und Verwundeten verlor der Feind 11 Offiziere und 531 unverwundete Gemeine an Gefangenen, die zu zwei verschiedenen Divisionen gehörten.

Am rechten Ufer der Maas erneuerten die Franzosen ihren Angriffsversuch gegen Stellungen, die wir am 2. April im Walde von Caillette und nordwestlich davon erobert hatten. Dieser Angriff wurde schnell zum Einhalt gebracht.

„Oestliche und Balkanfront: Nichts zu berichten."

Paris, 6. April. Das französische Kriegsamt gesteht zu, daß es an einem Punkte der Avocourt-Bethincourt-Linie den Deutschen gelang, die französischen Stellungen zu durchstoßen.

Dagegen behauptet das Kriegsamt, zwei deutsche Angriffe gegen französische Stellungen nördlich vom Walde von Caillette seien erfolglos gewesen; und Franzosen hätten im Kampfe von gestern Nachmittag und Nacht einen „großen Teil" der Stellung nördlich von Avocourt, den sogenannten Quadratwald („Bois Carrés") genommen.

Paris, 6. April. Folgendes ist der Wortlaut vom Nachmittagsbericht des französischen Kriegsdepartements:

„Im Argonnendistrikt machten wir einen Ueberraschungsangriff auf einen der feindlichen Schützengräben nahe dem Landwege von St. Hubert, wobei wir unseren Gegnern wahrnehmbare (!) Verluste beibrachten und etwa 20 Gefangene machten.

„Während dieses Angriffes bombardirte unsere Artillerie im nächsten Abschnitt heftig den Teil des Avocourtwaldes, welcher von den Deutschen besetzt gehalten wird.

„In der Gegend von Verdun gab der Feind während der gestrigen Abendstunden Zeichen sehr großer Tätigkeit. Später in der Nacht fand westlich von der Maas ein Bombardement von äußerster Heftigkeit in der Gegend zwischen Avocourt und Bethincourt statt. Darauf folgte eine Reihe Angriffe gegen die Hauptvorsprünge unserer Front, unter Beteiligung großer Mengen Truppen. Alle Anstrengungen des Feindes gegen das Dorf Bethincourt wurden durch unser Feuer zum Einhalt gebracht.

Während derselben Zeit unternahm der Feind einen wütenden Angriff auf unser Zentrum, gegen das Dorf Haucourt. Trotz wiederholter Zurückschlagungen und blutiger Opfer gelang es dem Feinde während der Nacht, in diesem Dorfe Fuß zu fassen. Wir halten jetzt das Dorf unter dem Feuer unserer beherrschenden Stellungen.

„Unsererseits unternahmen wir, nach kurzem vorbereitendem Artilleriefeuer, einen lebhaften Angriff, wobei unsere Leute aus der Redoute von Avocourt herauskamen; ihr Zweck war, die Redoute mit einem unserer Werke an der Grenzlinie des Waldes nördlich von Avocourt zu verbinden. Während dieser Operation, die in allen Beziehungen erfolgreich war, besetzten wir einen großen Teil des Gebiets, welcher als „Quadratwald" bekannt ist, und machten 50 Gefangene.

„Oestlich von der Maas brachten zwei Angriffe des Feindes gegen unsere Stellung nördlich vom Walde von Caillette dem Feinde nur schwere Verluste bei.

„Von der übrigen Front ist nichts zu berichten."

Im deutschen Reichstag.

Berlin, 6. April. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Zwei Erklärungen des Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg in seiner großen im Reichstag gehaltenen Rede haben ganz besonders die Aufmerksamkeit des Publikums erregt. Das waren erstens die Worte, die er über den Tauchbootkrieg und die zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten bestehenden Beziehungen sprach, und zweitens seine Andeutungen über die Friedensbedingungen, die Deutschland stellen muß. Der Kanzler wies zum ersten Mal auf die Möglichkeit hin, daß Deutschland sich aus Belgien zurückziehen würde, aber Letzteres müsse dann ein ganz neues Belgien werden. Diese Worte werden dahingehend ausgelegt, daß Deutschland kein Land aufgeben wird, in dem viel deutsches Blut geflossen ist, ohne vorher für die Zukunft vollständig sichergestellt worden zu sein. In der Verfassung des neuen Belgiens müßten Bestimmungen über den flämischen Bestandteil der Bevölkerung enthalten sein, und dabei bediente sich der Kanzler des Wortes „niederländisch", und sagte, den seit Langem unterdrückten flämischen Einwohnern müsse die Gelegenheit gegeben werden, sich zu entwickeln auf Grundlage ihrer niederländischen Sprache und Karaktereigenschaften.

Berlin, 6. April. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuikeitsagentur berichtete, daß Dr. Peter Spahn, Führer der Zentrumspartei, und Friedrich Ebert, sozialistischer Führer im Reichstage, Reden hielten, in denen sich Beide mit den Ausführungen des Reichskanzlers einverstanden erklärten. Herr Ebert sagte, Deutschlands Feinde, und insbesondere die Sozialisten in feindlichen Ländern, wollten keinen Frieden und verlangten die Vernichtung Deutschlands, und deshalb sei es die Pflicht aller Deutschen, treu und fest zur Regierung und zum Vaterlande zu stehen. Bezüglich der Frage von Gebietserweiterung wies Herr Ebert darauf hin, daß Deutschland die befreiten polnisch-lithauischen und anderen Provinzen nicht wieder unter das reaktionäre russische Joch bringen dürfe, und dementsprechend sei des Reichskanzlers Erklärung auszulegen, daß Deutschland nicht andere Rassen zu vernichten wünsche, sondern eine Grundlage zur friedlichen Entwicklung europäischer Zivilisation schaffen wolle.

Versenkte Schiffe.

London, 6. April. (12:02 Uhr Nachm.) Der britische Dampfer „Zent", welcher 3890 Tonnen verdrängte, wurde westlich von Fastnet „ohne Warnung torpedirt." Der Kapitän und 9 Mann der Besatzung wurden an's Land gesetzt — aber noch 48 Mann der Besatzung werden vermißt, und man fürchtet, daß sie ertrunken sind! Zwei Männer wurden getötet.

London, 6. April. Es wird jetzt bestimmt verkündet, daß 48 Personen umgekommen seien, als der britische Dampfer „Zent" durch ein Tauchboot „ohne Warnung" versenkt wurde.

Washington, 6. April. Nach Mitteilungen des amerikanischen Konsuls Frost in Queenstown wurde der britische Dreimaster „Bengarin", der am ersten April auf der Höhe von Fastnet unterging, durch das Geschützfeuer eines deutschen Unterseebootes in den Grund gebohrt. Das Schiff erhielt die vorgeschriebene Warnung. Die Besatzung, die zwei Amerikaner enthielt, konnte sich in Sicherheit bringen.

Die starke deutsche Faust.

„Seit Beginn des Weltkrieges werden monatlich zwei Schiffstonnen künstlicher Zähne nach europäischen Ländern exportirt. Da Soldaten ein gutes Gebiß haben müssen, entweder ein natürliches oder künstliches, hat die Nachfrage nach künstlichen Zähnen in den der Einfuhr offenen Ländern beträchtlich zugenommen." — Aus dem Jahresbericht des „American Dental Manufacturers' Club."

Fünfter Luftbesuch in einer Woche!

London, 6. April. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde abermals ein Zeppelinstreifzug, der fünfte seit letzten Freitag, über die nordöstliche Küste Englands unternommen. Das Feuer von Abwehrkanonen vertrieb die Luftkreuzer — so wie hier gemldet, aber mit dem Hinzufügen, daß dieselben trotzdem einige Bomben warfen. Ueber etwaige Menschenverluste oder angerichteten Schaden sagt das britische Kriegsamt noch nichts.

Eine Depesche der „Central News" meldet noch, daß ein Kohlenboot soeben am Tyne eintraf, nachdem es durch einen Zeppelinkreuzer gejagt worden war, der es mit Bomben zu treffen suchte. Alle Bomben sollen aber gefehlt haben, und der Luftkreuzer soll schließlich durch britische Patrouilleschiffe vertrieben worden sein.

Berlin, 6. April. (Direkte deutsche Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die deutsche Admiralität gab bekannt, daß deutsche Luftschiffe verwichene Nacht eine Batterie nahe Hull, England, mit Bomben zum Schweigen brachten und große Eisenwerke nahe Whitby zerstörten. Die Luftschiffe kehrten wohlbehalten zurück.

London, 6. April. Nach amtlicher Angabe von heute Nachmittag wurden bei dem Zeppelinstreifzug in vergangener Nacht eine Person getötet, und 8 wurden verwundet.

Angeblicher Britensieg in Mesopotamien.

London, 6. April. (5:20 Uhr Abends.) Die Briten behaupten amtlich, neuerdings in Mesopotamien erfolgreich gewesen zu sein, das Städtchen Felahire erobert, alle gewonnenen Stellungen „konsolidirt" und Gegenangriffe der Türken zurückgeschlagen zu haben.

(Felahire liegt in Mesopotamien unterhalb Kut-el-Amara, wo eine britische Streitmacht, unter General Townshend, von den Türken belagert wird. Es ist bereits der Schauplatz mehrerer Gefechte zwischen Türken und Briten gewesen. Die Briten beanspruchten am Mittwoch auch die Einnahme von Urum-el-Henna am Tigris, etwa 20 Meilen unterhalb Kut-el-Amara.)

Geschwader zerstört deutsches Tauchboot?

Paris, 6. April. (Verzögert.) Das französische Flottenamt meldete gestern Abend, ein deutsches Tauchboot sei durch ein Geschwader französischer und britischer Kriegsschiffe versenkt, und die Bemannung sei gefangen genommen worden. An näherer Auskunft fehlt es noch.

Das Chicagoer Postmeisteramt.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 6. April. Mitteilungen zufolge, die dem Postdepartement entspringen, dürfte die ganze Chicagoer „Postmeisterfrage" eine Veränderung erfahren. Der Generalpostmeister Burleson wird, wie es heute hieß, um eine neue Kandidatenliste ersuchen. Er ist der Ansicht, daß alle die bisher vorgeschlagenen nicht wünschenswert sind, Kruetgen und Schlake, weil sie angeblich Schwierigkeiten mit Arbeiter-Organisationen hatten; Breyer, weil er zu wenig Geschäftserfahrung besitzt, und Paschen, politischer Verhältnisse wegen.

Senator Lewis ist hierüber unterrichtet worden, er wird trotzdem wahrscheinlich zu Breyer und Paschen halten, ausgenommen, sie ziehen ihre Kandidatur selbst zurück. Falls eine neue Liste unterbreitet wird, wird er ihr Beachtung schenken, aber die bisherige genügte ihm vollkommen. K

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 6. April. Der Vizegouverneur O'Hara, der Generaladjutant Stewart und andere hervorragende Bürger von Illinois sprachen heute im Weißen Hause vor und ersuchten den Präsidenten, am vierten September, dem jährlichen Feldlager der Veteranen des spanischen Krieges in Chicago beizuwohnen. Wilson versprach die Sache in Erwägung zu ziehen, und er wird für diesen Tag keine anderweitigen Versprechen machen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und anhaltend kalt heute Abend, Frost; morgen teilweise bewölkt und steigende Luftwärme. Mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Klar und wärmer im westlichen Teil heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und steigende Luftwärme, im westlichen und südlichen Teil Regenschauer.

Indiana: Klar und Frost heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung, im südlichen Teil wahrscheinlich Regen, im nördlichen Regen oder Schnee.

Nieder-Michigan: Klar und anhaltend kalt heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und steigende Luftwärme.

Wisconsin: Klar und wärmer heute Abend, morgen teilweise bewölkt und wärmer, im östlichen Teil Regen.

Sonnenuntergang, heute: 6:21.
Sonnenaufgang, morgen: 5:22.
Monduntergang: Heute Abend 11:07.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramts von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	47	3 Uhr Morgens	29
4 Uhr Nachm.	46	4 Uhr Morgens	28
5 Uhr Nachm.	44	5 Uhr Morgens	27
6 Uhr Abends	43	6 Uhr Morgens	26
7 Uhr Abends	41	7 Uhr Morgens	27
8 Uhr Abends	41	8 Uhr Morgens	29
9 Uhr Abends	40	9 Uhr Morgens	32
10 Uhr Abends	38	10 Uhr Vorm.	33
11 Uhr Abends	36	11 Uhr Vorm.	35
12 Uhr Mitternacht	34	12 Uhr Mittags	37
1 Uhr Morgens	32	1 Uhr Nachm.	37
2 Uhr Morgens	31	2 Uhr Nachm.	37

Teddys „Hut in der Arena".

Gibt seine Bedingungen für Annahme der Präsidentschaftskandidatur.

Oyster Bay, N. Y., 6. April. Ohne sich geradezu als Kandidat für die republikanische Präsidentschaftsnomination zu erklären, verkündete Oberst Roosevelt gestern einigen befreundeten Politikern gegenüber die Bedingungen, unter denen er eine solche Nomination annehmen würde. Ein Kongreßkandidat aus einem benachbarten Staate — und wahrscheinlich auch einer der Delegaten zur republikanischen Nationalkonvention — sprach zu Sagamore Hill vor, und noch mehrere andere Gäste waren in dem berühmten Trophäenzimmer zugegen. Erst wurden die allgemeinen Konventionsaussichten erörtert; und dann bemerkte plötzlich der besagte Kongreßkandidat:

„Sie wissen, Oberst, ich mag zu dem Schluß gelangen, daß wir Sie nominiren müssen."

Einen Augenblick herrschte völliges Schweigen, und dann gab Roosevelt, in seinem Gesicht Entschlossenheit zeigend, folgende Antwort:

„Nun, lassen Sie mich Ihnen einen Rat geben. Wenn Sie irgend einen Zweifel über die Sache haben, so stellen Sie mich nicht auf! Machen Sie es sich völlig klar, daß, wenn Sie mich aufstellen, es nicht deshalb geschehen darf, weil Sie glauben, es sei in meinem Interesse, sondern weil Sie glauben, es sei in Ihrem Interesse, im Interesse der republikanischen Partei, und das nur darum, weil Sie glauben, daß es im Interesse der Ver. Staaten sei.

Und außerdem, — tun Sie es ja nicht, wenn Sie erwarten, daß ich in irgend einer Frage, die ich aufgeworfen, wie die Katze um den heißen Brei herumgehe! Seien Sie nicht für mich, wenn Sie nicht bereit sind, zu sagen, daß jeder Bürger dieses Landes zuerst, zuletzt und allezeit für die Ver. Staaten sein muß, und keinerlei anderes „pro"! Und daß wir für jeden guten Amerikaner allenthalben eintreten, was immer sein Geburtsort und sein Glaube sei, und wo immer er auch lebe; aber dafür auch verlangen, daß er gar nichts weiter sei, als ein Amerikaner, ohne irgendwelchen Bindestrich.

Jeder amerikanische Bürger muß für Amerika zuerst sein, und für kein anderes Land, nicht einmal in zweiter Linie; und wenn seine Ergebenheit irgendwie zwischen diesem und einem anderen Lande geteilt ist, so hat er überhaupt kein Recht, in den Ver. Staaten zu sein. Ich gebe keinen Pappenstiel um eines Menschen Geburtsplatz oder Glauben oder nationale Abstammung, solange er Amerikaner geradeaus ist. Wenn er das ist, so bin ich für ihn, andernfalls gegen ihn.

Und stellen Sie mich nicht auf, falls Sie nicht bereit sind, den Standpunkt einzunehmen, daß Onkel Sam stark genug ist, seine Rechte zu verteidigen und jeden seiner Leute zu verteidigen, wo immer diese Leute auch sein mögen, daß er aber nicht stark genug sein kann, wenn er sich nicht im Voraus vorbereitet. Ich bin nicht für Krieg; im Gegenteil, ich verabscheue einen ungerechten oder mutwillig angefangenen Krieg; und ich würde jedes ehrenhafte Mittel anwenden, um selbst einen gerechten Krieg zu vermeiden.

Aber ich fühle von ganzem Herzen, daß Sie auf die Länge der Zeit nicht den Krieg dadurch vermeiden, daß Sie Andere glauben machen, Sie fürchteten sich, für Ihre eigenen Rechte zu kämpfen.

Onkel Sam darf niemals dem Schwachen Unrecht tun; er darf niemals irgend Jemanden beleidigen oder mutwillig dem Schwachen oder dem Starken Grund zum Anstoß geben. Und der sicherstmögliche Weg, ihn instandzusetzen, den Frieden zu halten und ihn unter Bedingungen zu halten, daß Amerikaner den Kopf hoch tragen können und ihn nicht in Scham hängen zu lassen brauchen, ist für ihn der: im Voraus darauf bereit zu sein,— bereit in seiner eigenen Seele sowie mit seiner Armee und Flotte, sodaß, wenn er irgend etwas sagt, die Welt weiß, daß er es ernst meint und es auch ausführen kann.

Versuchen Sie nicht, mich aufzustellen, wenn Sie nicht glauben, dies sei die Politik, welche verfolgt werden müsse,—verfolgt um Ihrer selbst willen, wie um meinetwillen, und um unser Aller willen in den Ver. Staaten. Und vergessen Sie nicht: das ist kein Kurs, welcher Krieg heraufbeschwört, — es ist vielmehr der einzige Kurs, welcher auf die Länge der Zeit Krieg verhindert und nationale Selbstachtung sichert und die Ehre des Landes sowie die Interessen seiner Bürger, wo immer sie sich aufhalten mögen, gewährleistet!"

Es wird offen zugestanden, daß diese Erklärungen „Teddy" unzweideutig zum Bewerber um die republikanische Präsidentschaftsnomination machen,— und man erwartet jetzt einen wütenden Kampf bis zur Minute, da die Nomination erfolgt!

Resultat vorerst Null!

Ohne Eisenbahnen die Verfolgung Villas hoffnungslos.

Unsere Armee leidet Mangel!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

El Paso, Tex., 6. April. Es ist eine Pause in der „Jagd auf Villa" gemacht worden, und Offiziere der Bundesarmee geben ohne Zögern zu, daß jeder Versuch, Villa weiterzuverfolgen, ohne gute Hilfe der Eisenbahnen sogut wie aussichtslos sei!

Carranzisten halten an der Angabe fest, Villa sei verwundet; doch ist dies noch fraglich, und sogar die Aufstellung der Behauptung erscheint einigermaßen verdächtig."

Washington, D. C., 6. April. Man glaubt, die Zögerung des „tatsächlichen" Präsidenten Carranza um Gewähr der Benutzung der Eisenbahnen sei der Vorbote der Aeußerung seines Verlangens, daß die amerikanischen Streitkräfte aus Mexiko überhaupt zurückgezogen würden.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Columbus, N. M., 6. April. Die jetzigen Gelegenheiten für die Versorgung der amerikanischen Armee in Mexiko mit Vorräten werden rasch unzulänglich!

Militärbehörden dahier erklärten, die Lage würde „akut" werden, wenn General Pershings Leute noch weiter südwärts Villa nachgingen.

Die Forderungen der im Feld stehenden Truppen nach Vorräten übersteigen bereits bedeutend die Quantitäten, welche mit den 200 Lastautos ihnen von hier aus zugesandt werden können.

Es erfordert bei dem Zustand der Wege 6 bis 8 Tage für die Motorkarawanen, die Rundfahrt von 300 Meilen über den Wüstensand und die Berge nach dem vorgeschobenen einstweiligen Stützpunkt zu machen! Der Schrei nach mehr Vorräten aller Art wird immer eindringlicher. Armeeoffiziere dahier und Mitglieder des Quartiermeisterdepartements haben General Funston auf die Lage aufmerksam gemacht.

Auch werden beständig mehr Pferde verlangt, um die auf der Jagd nach Villa getöteten zu ersetzen; ebenso Heu und Hafer.

Schuhwerk und Kleider der Soldaten werden rasch abgenutzt!

Wagen- und Packzüge verstärken die Lastautomobile,— aber die Pferde und Maulesel kommen so langsam voran, daß ihr Beistand sogut wie keinen praktischen Wert hat! So sagen die Armeeoffiziere selber. Die Lastautos werden nach ihrer Rückkehr dahier natürlich der nötigen Durchsicht unterzogen, aber dann sofort mit neuen Vorräten wieder abgesandt.

Columbus, N. M., 6. April. 22 Späher der Apachenindianer trafen, in vollem Kriegsschmuck, von Fort Apache, Arizona, hier in einem Extrawaggon ein. Sie brachen nach General Pershings Hauptquartier auf, um bei der Jagd auf Villa eBistand zu leisten.

Im Kongreß.

Für größere Nationalisirung der Verteidigungslieferungen.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 6. April. Da der Kampf für eine Regierungs-Panzerplattenfabrik sogut wie gewonnen ist, so wurden heute Vorbereitungen getroffen, mehrere Vorlagen für die nationale Herstellung von Kriegsmaterialien weiter vorwärts zu bringen. Darunter sind Bills für vergrößerte Fabrikation von rauchlosem Pulver durch die Regierung, für vergrößerte Gelegenheit zur Erbauung von Schlachtschiffen, für Herstellung von Torpedos, Granaten und jede Art Munition durch die Bundesverwaltung. Die Freunde dieser Vorlagen dringen mit allem Eifer auf rasche Beschlußfassung.

Zweierlei Streitkräfte stehen hinter diesen Vorlagen: Die einen glauben, daß durch nationale Herstellung dieser Dinge eine große Summe Geldes gespart werden könnte; und die anderen sind der Ansicht, daß, wenn die privaten Fabrikanten solcher Produkte noch mehr ermutigt werden, eine gefährliche Industrie sich aufbauen werde, deren Interessen die beständige Vermehrung nationaler Rüstungen verlangen würden!

Washington, D. C., 6. April. Die Schlachthausbesitzer kamen heute vor dem Justizkomite des Abgeordnetenhauses zu Worte. Sie bekämpften die Borland'sche Resolution, welche die Untersuchung ihrer Industrie verlangt.

Jay Brown, Redakteur des „Farmers' and Drovers' Journal" in Chicago, leugnete die Anschuldigung, daß die Großschlächter durch Kontrollirung des Marktes die Preise festsetzten. Er versicherte, seine Zeitung sei ein unabhängiges Blatt.

Auch der Futterindustrielle Phil. Mauer von Taylorville, Ill., versicherte dem Komite, die jetzigen Verhältnisse seien ganz befriedigend. Noch mehrere andere Zeugen sagten in diesem Sinne aus.

Das Haus setzte die Debatte über die Fluß- und Hafenvorlage fort.

Der Senat nahm die Erörterung der Armeereorganisirungsvorlage wieder auf.

— Unverfroren. — Köchin (der beim Abgange ein schlechtes Zeugniß ausgestellt wurde): „Nee, Madam, mit solch' einem Attest krieg ich keine neue Stelle — da müssen Sie mich schon behalten!"

Kleine Kriegsnachrichten

John Bulls „schwarze" Schiffsliste.

London, 6. April. Auf der neuesten, von der britischen Admiralität veröffentlichten Liste neutraler Schiffe steht auch der amerikanische Dampfer „Sacramento", auf dem einmal der Verdacht lastete, in Verbindung mit der Kohlenversorgung deutscher Kriegsschiffe im Stillen Ozean die amerikanische Neutralität verletzt zu haben. Neutrale Reeder werden vor der Benützung der „Sacramento" sowie der anderen, in der schwarzen Liste angeführten Schiffe gewarnt.

Die Liste ist bedeutend umfangreicher als die drei, die ihr vorangingen.

Fleischkarten für Bayern und Sachsen.

Berlin, 5. April. (Ueber London.) Vom 15. April ab werden in Bayern und Sachsen Fleischkarten ausgegeben werden, und zwar zu 150 Gramm (⅓ Pfund) pro Kopf und Tag, mit Ausnahme zweier fleischloser Tage in jeder Woche. Bayern hat den Verkauf von Büchsenfleisch, ganzen Schinken, großen Würsten und dergleichen an Einzelpersonen verboten, um die Anhäufung größerer Massen Fleischwaaren im Voraus zu verhindern. Derartige Fleischkarten werden in Berlin nicht ausgegeben werden, indem die Verteilung von Fleisch dadurch geregelt werden kann, daß den kleineren Fleischhändlern nur in beschränkter Weise Waaren geliefert werden dürfen.

Wahlnachklänge.

Detroit, 6. April. Detroiter Zeitungen, welche die eingelaufenen Berichte über die am Montag in Michigan abgehaltenen Vorwahlen genau geprüft haben, kommen heute zu der Ueberzeugung, daß Henry Ford von Detroit den Senator William Alden Smith von Grand Rapids als bevorzugter republikanischer Präsidentschaftskandidat mit einer Mehrheit von 3500 bis 4500 Stimmen geschlagen hat. Das Gesammtvotum war sehr gering, es wurden nur etwa 130,000 Stimmen abgegeben.

— Zur Wetterkunde. — Hausmagd: „Du, meine Gnädige ist ein rechter Satan — den ganzen Tag schimpft sie im Haus herum! So viel ist g'wiß: Die kommt einmal nicht in den Himmel!" — Wäscherin: „Die?! Erst recht — die muß ja droben donnern helfen!"

Leset die „Sonntagpost"

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag-Bargains!

Knaben-Kniehosen. Gemacht aus schwerer Qualität Cheviots in dunklen Farben. „Taped" Nähte. In Größen 6—16 Jahre; Freitag **38c**

Unterröcke. Muslin-Unterröcke für Damen. Tief gestickte Ruffle mit Unterlage. In 6 Mustern. Wert 1. 0; am Freitag..... **98c**

Männer-Hosen. Gemacht aus guter Qualität Cheviots und Cassimeres. Volle Größen von 28—44 —Werte bis $2.00; Freitag **$1.29**

Unterze g. Fein g rippte baumwollene Damen- eibchen — niedriger Hals — ärmellos u. mit kurzen Ae- mein. Reg. und extra Größ n.. **16c**

Knaben-Anzüge. Partie Rester und Ueberbleibsel in allen Arten u. Moden. Größen von 2½—16 Jahre; Werte bis 3.50; Freitag... **$1.88**

Sopha- i,se . G öße 22 in Sopha-Kissen — gefüllt mi „Silk Flok". Regulärer 50c Wert; am Frei- ta das St k zu..... **26c**

Muslin. Cambric und Leinen Finish — Yard breit, in Resten von guter Größe. Werte bis zu 12½c; die Yard für nur..... **4½c**

Spitzen-Gardinen-Muster. Cable Net und Nottingham. 1½ Yards lang. Können zu Paaren zusammen- gepaßt we den; Freitag das Stück **19c**

Kissen-Bezug. 42 Zoll breit, gebleicht, weich „finished" Atlantic Fabrikat. Wert 20c; am Freitag Yard st nur **12½c**

Rugs. 27x54 Japanese Matting-Rugs in Oriental- und Allover Entwürfen. Reguläre 75c Werte; am Freitag für..... **39c**

Dreß - Gingham. In fancy Streifen und Noveltv Checks zu haben. Garantir echtfarbig. Wert 15c; am Freitag die Yard zu..... **6¾c**

Moire-Coats für Mädchen. Besetzt mit nettem Spitzen-Kragen u. -Cuffs. Größen 6 bis 14 Jah e. — $7.50 Wert am Freitag.. **$4.98**

Weiße Lawns. 40-zöll. feine Pe sian Lawns, India Lawns, Nainsooks und Pearl Lawns. Werte bis 35c; am Freitag die Yard..... **9½c**

Mädchen-Coats in ganzwoll. Serge. Mit fcn. Kragen und losem Gürtel. Größen 6 bis 14 Jahre. $5.00 Wer. am Freitag.. **$3.69**

Kissen-Bezüge. 45x36 Zoll. Gemacht aus wirklich weich „finished" Bettuchzeug. Die beste 15c Qualität; am Freitag das Stück für..... **9c**

Frühjahrs-Coat für Kin er. Aus ganzwoll. Serge gemacht, nett besetzt mit Gürtel. Größen 2 bis 6; am Freitag zu..... **$1.98**

Socken. Baumwollene Männer ken, mit doppe ten Fersen un Zeh n. In Grau, Lohfarbe, Navy, Weiß und Schwarz. Wer 12½c; das Pa r **7½c**

Neue Frühjahrs-Coats für Frauen und Mädchen. Gemacht aus schwarz und weiß karrirtem Stoff. $6.00 Wert am Freitag.. **$3.75**

Strümpfe. aumw llene Knaben- und Mädchen-Strümpfe—schwarz oder weiß —dopp. Fersen und Zehen. Gr. 5—9½; 3 Paar 25c oder 1 Paar **9c**

Kinder-Schuhe. Weich Vici Kidsfin, biegsame Leder-Sohlen. Zum Knöpfen. Zu haben in Größen 3 bis 8. Wert 75c; das Paar zu..... **58c**

Ba y-Strümpfe. Feine Qualität mercerized—Lisle schwarz, rosa und blau. Größen 4 bis 6. Wert 10c; das Paar für..... **8c**

Haus-Slippers für Damen. Juliet Style—an der Seite mit Gummi— mit Gummi-Abätzen u. breiten Comfort-Leisten. Gr. 4—8; zu **79c**

Crochet Garn. W. M. C. mercerized Crochet Garn in Weiß und Ecru. Wird überall zu 10c verkauft; d.r Ball für nur..... **5½c**

Frauen- u. Kinder-Pumps. Patent-Leder und weiß Canvas—besetzt mit fancy Schleifen. Größ3n 8½ bis 2; am Freitag das Paar... **69c**

Freitag-Spezialitäten im Basement

„Rub-No-More" Wäsche Pulver. Am Freitag zum Verkauf. Speziell in diesem Verkauf 3 Pakete für..... **10c**

„Rub-No-More" Wäsche-Seife. Am Freitag zum Verkauf —5 Stück für..... **16c**

6 Qut. grau emaillirte Sauce-Pfannen. Erstklassige Qualität — wert 25c; speziell am Freitag das Stück für..... **10c**

Cleanserine. Das beste Scheuerpulver auf dem Markt; am Freitag 5 Büchsen für. **10c**

Grau emaillirter Wand Seifenteller — loser Drainer, wert 15c — speziell für Freitag das Stück..... **5c**

Die gut bekannte Douglas Glanz-Stärke. Speziell am Freitag drei Pakete für... **10c**

Alte Lieder.

Roman aus unseren Tagen von
Anny v. Panhuys.

Copyright by Grethlein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(11. Fortsetzung.)

Er vergrub sein Antlitz in die schmalen, aderndurchzeichneten Hände und die herzbeklemmende Frage war in ihm: Hatten zwei junge Menschenherzen schon zueinander gefunden oder war es noch Zeit, Angela zurückzureißen aus der Nähe des Mannes, der ein Weiningen war. Es mußte geschehen, das stand in dem alten Herrn fest, aber um das „Wie" brauten düstere undurchdringliche Nebel und kein Durchblick war frei. —

Lässig sanken die alten Künstlerhände nieder und er sann, wie seltsam doch das Leben seine Karten mischte, daß es eine Cermak mit einem Weiningen zusammenführte.

War denn die Welt so klein, daß das geschehen mußte?

* * *

Indessen machten sich die zwei, denen Ignaz Cermaks schwere Gedanken galten, keine Sorgen, sie wanderten an diesem Tage ins Blaue hinein. Angela hatte in Berlin nichts zu tun und hier in Friedenau war es so still und ruhig, und der schlanke Offizier schlug immer einsamere Straßen ein.

Angela machte keine Einwendungen, es war so nett und anregend, mit diesem Manne zu plaudern, und sie dachte: Es ist mir eine liebe Gewohnheit geworden, ihn zu sehen und zu sprechen.

Heute aber war sein Wesen etwas verändert. Ernster, nachdenklicher war er als sonst in der Gegenwart des blonden Mädchens. Sie redeten über dies und das, aber es war, als seien das alles nur Worte, die um einen Kern herumsaßen, als wären sie ausgesandt, Größeres, Wichtigeres vorzubereiten.

Nun befanden sich die beiden in einer wie völlig ausgestorbenen Straße, in der es erst ein paar funkelnagelneue Villen gab, und da sagte Alexander von Weiningen plötzlich kurz:

„Gestern gestattete mir der Arzt auf meine dringenden Bitten endlich, daß ich in vierzehn Tagen zur Front zurück könne."

„Was?" Angela blieb stehen und sie fühlte mit einem Male ein ganz tolles alpdruckähnliches Bangen in sich. Die Rechte streckte sich wie anklammerungsbedürftig etwas vor und die blauen, voll zu dem Manne aufgeschlagenen Augen zeigten einen verdächtigen Glanz.

„Hab' ich Dich, süßes Mädel!" dachte Alexander von Weiningen, gleichfalls Halt machend. Er griff nach ihrer Hand und sein Blick umfing die Lieblichkeit Angela Cermaks, und unter dem ernsten und doch zärtlichen Blick ward das Mädchen befangen und versuchte ihm die Hand zu entziehen, während sie tapfer lächelte.

„Sie freuen sich, wieder ins Feld zu dürfen?"

„Ja!" rasch und fest formten seine Lippen die kleine Silbe, — — „aber doch wird es mir sehr schwer werden, fortzugehen, weil eine hier in Berlin bleibt, die ich über alle Maßen liebe."

Angela stotterte: „Das tut mir leid!" Sie zerrte, die Hand frei zu bekommen. Doch der Offizier lockerte den festen Druck nicht, und wie sich die schlanken Fingerchen auch drehten und wanden, sie mußten in ihrem Gefängniß ausharren.

Still war es ringsum, die nächste Villa wohl noch zweihundert Schritte entfernt, und da sagte der Mann, sich ein wenig niederbeugend:

„Mädel, ich habe Dich lieb, ganz toll, ganz unsinnig, und ich könnte mir nichts Schöneres und Lieberes denken, als Dich, wenn erst Frieden ist, nach Rosendorf zu führen." — „Ich habe Dich lieb!" wiederholte er nochmals und der kurze Satz flog wie ein goldener blumenumwundener Pfeil auf Angela zu.

Da ward das anmutige Gesichtchen Angelas zunächst versonnen, dann, wie von innerer Helle erleuchtet, und so, als mache sie soeben eine überraschende, große Entdeckung, sprach sie:

„Ich glaube, ich habe Dich auch sehr lieb, Du ..." und dann stockte sie und meinte zögernd: „Ich weiß ja nicht, wie Du mit Deinem Vornamen heißest."

„Alexander heiße ich," sagte er. Sie lächelte mit einem kleinen Staunen wie ein überreich beschenktes Kind.

„O — einen herrlichen Namen hast Du" und wiederholte: „Alexander!"

Der Mann stand in glückliches Lauschen verloren.

Wie schön sein Name klang, nie hatte er das gewußt vor diesem Tage, vor dieser Stunde.

Still lag die einsame Straße, still wie verzaubert, und kühle, winterliche Sonne hing gleich einer großen schwergoldenen Münze droben am mattblauen Himmel und mitten in der stillen Straße, unter dem winterlichen Sonnenlächeln küßten sich zwei, und die beiden entdeckten in diesem Augenblicke das von der Menschheit seit Adam und Evas Zeiten gesuchte Paradies, das nur Liebende zu finden wissen. —

Dann gingen sie weiter und redeten kaum, doch ihre Liebe pflog Zwiesprache, redete zärtlicher, tiefer, inniger als Menschenzungen es vermochten. Die Luft war kühl und voll Frische, aber den beiden war zumute, als wanderten sie durch einen blütendurchzitterten Maientag.

„Und jetzt wollen wir Deinen Großvater aufsuchen, Angela," schlug der Mann vor, „sonst müßten wir uns der Heimlichkeit schämen". Das Mädchen nickte und sie legten den weiten Weg ziemlich rasch zurück.

Irene öffnete die Tür und prallte fast zurück, als Angela da mit einem Offizier über die Schwelle trat und ihn „Du" und „Alexander" nannte.

„Das wird Dein Schwager, Irene," lachte Angela stolz und froh, und das schien ihr Erklärung genug, denn schon klopfte sie an die Türe von Ignaz Cermaks Zimmer.

Der hatte am Flügel gesessen und allerlei Weisen seiner Lieblinge Lanner und Gungl und Labitzky durcheinander gewirbelt zu einem Tanzmelodienchaos. Er liebte diese übermütigen, sinnerfreuenden, von leichter Traurigkeit durchwobenen Melodien der drei Komponisten, liebte dieses Meistermusiker-Dreigestirn, das vor ungefähr hundert Jahren am Wiener Himmel geglänzt, groß und leuchtend und weit in die Zukunft strahlend.

Das erste Anpochen überhörte der alte Herr, aber beim zweiten rasteten die tänzespielenden Hände sofort und er rief: „Herein!" dehte sich leicht auf dem Klavierschemel herum, und als er in des Offiziers Gesicht blickte, las er darin, was der von ihm zu erbitten kam.

Seine eine Hand stützte sich auf die Tasten, die jäh niedergedrückt einen mißtönenden Zusammenklang ergaben, dann erhob er sich langsam und richtete seine schmale Figur auf. Nur nicht merken lassend, wie sehr ihm der Schreck in die Glieder gefahren.

Er erwiderte den Gruß des Jüngeren mit vollendeter Höflichkeit und blickte ihn in ruhigem Abwarten an.

Angela aber ließ Alexander nicht zuerst sprechen, zitternde, glückliche, brustsprengende Ungeduld war in ihr und sie war mit weichem, raschem Schritt bei dem alten Herrn und ihre Fingerchen in einen Aermel seines langschößigen schwarzen Tuchrockes eintrampfend, gestand sie hastig, atemlos, froherregt:

„Ich bringe Dir den Mann, der mich liebt und den ich auch lieb habe, Großpapa, Du kennst ihn ja bereits, Weiningen heißt er, Alexander von Weiningen, und nicht weit von Berlin liegt sein Gut, das führt den wunderschönen Namen Rosendorf, und wenn erst Frieden ist, dann wollen wir heiraten."

Wenn Ignaz Cermak auch schon bei dem Eintritt der beiden in sein Zimmer geahnt hatte, worum es sich bei diesem Besuch handelte, so erschrak er nun doch, denn die Erwähnung von Gut Rosendorf gab ihm die Gewißheit, daß gerade dieser Weiningen ein Zweig der Familie war, den zu meiden er einen qualvollen, gewichtigen Grund hatte.

Aeußerlich blieb er ruhig und Angelas Hand sanft von seinem Aermel lösend, sagte er freundlich:

„Laß mich mit Herrn v. Weiningen allein, Kind, ich möchte in Ruhe mit ihm das Ueberraschende besprechen."

Da ging Angela und ihre Augen grüßten den Zurückgebliebenen.

„Darf ich bitten, Platz zu nehmen?" Ignaz Cermak wies auf einen Stuhl und ließ sich selbst wieder auf dem Klavierschemel nieder.

„Worum es sich handelt, hat meine Enkelin soeben, wenn auch in etwas ungewöhnlich knapper Form, so doch genügend, erklärt," begann der alte Herr, und dann ward seine Stimme plötzlich so scharf, daß sie alle Zuversichtlichkeit aus den Zügen des Offiziers fortwischte. „Aber es verwundert mich sehr, Herr Leutnant, so „nolens volens" vor ein fertiges Resultat gestellt zu werden, denn ich vermag mich beim besten Willen nicht zu erinnern, Ihnen die Erlaubniß gegeben zu haben, sich meiner Enkelin zu nähern, und ich meine, es ist im Allgemeinen nicht Sitte, auf heimlichen Zusammenkünften ein junges Mädchen zu bekören. Zudem heimliche Zusammenkünfte für den Ruf einer jungen Dame nachteilig sind."

Das Antlitz des Offiziers verfärbte sich unter der Anklage und doch, er fühlte sich nicht so schuldig wie es den Anschein hatte. Du lieber Gott, er war mit der blonden Angela durch die Straßen gegangen und hatte sie in der Stadtbahn nach Berlin begleitet. Immer waren Menschen um sie beide herumgewesen und nur heute, ja eigentlich nur heute, waren sie fürbaß gewandert in Stille und Einsamkeit hinein.

Wie zu seiner Entschuldigung brachte er das hervor.

Der Kapellmeister strich über sein weißes Haar und verschob die sorgfältig geordneten Strähnen.

„Angela ist jetzt erst achtzehn Jahre alt geworden und hält noch für Liebe, was vielleicht kaum auf den Ausdruck Mädchenschwärmerei Anspruch erheben darf. Ich möchte raten, vorläufig zu warten. Lassen Sie Angela Zeit, sich klar zu werden, lassen Sie ihr Zeit, bis der Krieg zu Ende ist." —

Der Jüngere sprang auf.

„Nun, Herr Kapellmeister, mit dem Heiraten wollen wir ja auch so lange warten, aber ein Ringlein, das stecke ich ihr jetzt schon an, denn in zwei Wochen stehe ich wahrscheinlich schon wieder vor dem Feind, ich will die Gewißheit mit mir ins Feld nehmen, daß es daheim in Deutschland ein Mädchen gibt, das meinen Ring am Finger trägt und sich auf den ehrenvollen Frieden, für den wir Soldaten da draußen unser Leben aufs Spiel setzen, freut, weil er uns für immer vereinen soll. Herr Kapellmeister," er trat hart vor Ignatz Cermak hin, „Sie dürfen uns Ihre Zustimmung zur Verlobung nicht verweigern, denn es sind keine Gründe dazu vorhanden." Der Eifer zu überzeugen, riß Alexander von Weiningen zu immer größerer Lebhaftigkeit hin: „Sehen Sie, ich führe einen geachteten Namen, mein Gut Rosendorf ist eins der schönsten und reichsten Herrschaftsgüter weit und breit, und dazu schwöre ich Ihnen noch, Angela auf Händen zu tragen und soweit es nur in meiner Macht liegt, ihr als mein Weib alles Traurige und Schwere fernzuhalten. Ich habe keinen Menschen um Rat zu fragen," fuhr er fort, und dann unterbrach er sich: „Die Schwester meines nes seligen Vaters leitet schon seit Jahren meinen Hausstand und bin ich überzeugt, sie nimmt, schon mir zuliebe, Angela freudig wie eine Mutter an ihr Herz."

„Wie heißt die Schwester Ihres verstorbenen Vaters?"

Ignaz Cermak fragte es gepreßt und er bebte vor der Antwort zurück, die er dennoch wußte, ehe die Lippen des Offiziers noch Auskunft gaben.

(Fortsetzung folgt.)

Jedes Glas eine Handvoll Gesundheit

In jedem goldenen Tropfen Budweiser schäumt die Nahrungsfülle der nördlichen Gerste und die belebende Würze des Saazer Hopfens. Bei aller Welt ist es beliebt, denn es steht einzig da vor den andern Flaschenbieren — über allen thront es mit seinem köstlich milden Geschmack! Deswegen kauft auch die Welt Millionen mehr Flaschen Budweiser jahraus, jahrein, als von jedem andern Bier.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Branch
Distributors, Chas. F. Brandel, Mgr., Phone Harr. 3631

Ein roher, wunder Hals

Wird es besser, wenn Sie Musterole gebrauchen.

Und **Musterole** zieht keine Blasen, wie dieses durch das altmodische Senfpflaster geschah, Schmieren Sie es einfach mit den Fingern auf. Es dringt von selbst ein, erreicht die wunde Stelle, fängt alsbald an ein wenig zu kitzeln, hebt den Blutandrang und zieht alle Schmerzen aus.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, aus Senföl bereitet. Nichts anderes verschafft so schnell Erleichterung in Fällen von Halsleiden, Bronchitis, Drüsengeschwulst, Bräune, steifen Nacken, Atembeschwerden, Nervenschmerz, Kopfweh, Blutandrang, Seitenstechen, Rheumatismus, Hüftweh, Schmerzen im Rücken und in den Gliedern, Verstauchung, schmerzhafte Muskeln, Verletzungen, Frostbeulen, erfrorene Füße, Brustleiden (verhütet oftmals Lungenentzündung). Nichts ähnlich so gut als **Musterole** für Kinder mit Halsbräune.

Bei Ihrem Apotheker zu haben in 25c und 50c Krüglein; spezielle Größe für Hospitalgebrauch, $2.50.

Versichern Sie sich, daß Sie das echte **Musterole** erhalten. Schlagen Sie alle Nachahmungen ab — nehmen Sie nichts anderes. Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE

Selbst wenn Ihr einen Hals hättet so lang wie dieser Gefelle und littet an Wehem Hals

Bis ganz nach unten

TONSILINE

würde ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Einfach aber hübsch.

Dieses einfache, aber fesche Kleid für den täglichen Gebrauch hat einen Rock, der aus vier Bahnen besteht. Die Taille ist mit einem hübschen Kragen verziert und hat vorn an jeder Seite

zwei Falten. Unterhalb der Büste ist sie sehr voll. Das Kleid wird vorn geschlossen. Die mit einer Klappe verschließbaren Taschen bilden eine Neuheit.

Für mittlere Größe sind 5 Yards 36 Zoll breiten Materials und ⅞ Yard Besatzstoff erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7685. Größe: 36—44 Büstenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

RANDOLPH MARKET and GROCERY

Die sparsame Hausfrau wird auf die täglichen Specials u. Geld ersparenden Preise für Freitag und Samstag achten — in allen Läden.

5 Pfund bester granulirter Zucker (Mit $1.50 Grocery-Bestellung— Mehl ausgeschlossen.) 25c

Feinste große weiße Kartoffeln, das Peck zu 26c

Cerefota Mehl, ⅛ Faß Sack zu 83c

10 Stücke Galvanic-Seife für **35c**

3 Packete Crispo Crackers für **10c**

1 Pfd. Liptons Yellow Label oder Monarch Kaffee zu **32c**

30 Stamps frei mit jeden 6 Büchsen assortirtem Obst in schwerem Shrup; 1 Büchse Kirschen 1 Büchse Brombeeren, 1 Büchse Pflaumen, 1 Büchse Ananas, 1 Büchse Stachelbeeren und eine Büchse Aepfel; $1.20 Wert — für **86c**

Fancy rosa Alaska Lachs — 15c Wert; 3 Büchsen für 30c; Büchse zu **11c**

Elgin Creamery Butterine, 5 Pfund $1.26 — das Pfund **26c**

Schmierkäse, täglich frisch, 2 Pfund **13c**

Gold Springs Butterine, 5 Pfund $1.16 — **24c**

Pintflasche Tomato Catsup oder Oyster Cocktail — 25c Wert, zu **18c**

40 Stamps mit 12 Büchsen assortirten Gemüsen, 1915 Ernte; 2 Büchsen Tomaten, 2 Büchsen Corn, 2 Büchsen Erbsen, 2 Büchsen Succotash, 2 Büchsen String Bohnen und 2 Büchsen Lima Bohnen — $1.75 Wert — zu **$1.25**

Buntroter Lachs, 30c Wert, 6 Büchsen zu $1.20, **22c** Büchse zu **22c**

15 Stamps frei mit jedem Pfund Plantation Kaffee zu **30c**

Große dünnschalige Zitronen, Dutzend **15c**

Ausgewählte Eier, — in Kartons — strikt frisch— das Dutzend für **22½c**

10 Stamps mit jedem Pfund Good Cup Kaffee zu **25c**

60 Stamps mit jedem Pfund Majestic Tee — irgend eine Sorte — 80c Wert — **65c**

2 Packete Pettijohns, Cream of Wheat, Puffed Rice, Nations Breakfast Food, Uncle Sam's Breakfast Food oder Grape Nut, zu **25c**

3 Packete kernlose Rosinen, 30c Wert — speziell zu **29c**

Rhode Island Aepfel (Greenings), — 10 Pfund für **29c**

Florida süße Apfelsinen, Dutzend **35c**

Gilt Edge Creamery Butter, 5 Pfund $1.89, Pfund **39c**

Alter scharfer englischer Käse — das Pfund für **26c**

Drei Flaschen Meerrettig, für **21c**

Roast Pork, j. Schweinsschultern, durchschnittl. 6—8 Pfd.; Pfd. **14½c**

Roast Veal, Leg oder Loin, Milk Fed, das Pfund **18½c**

Rolled Roast oder Sirloin Roll, von Native Beef, — speziell, das Pfund **16½c**

Native Stier Pot Roast — sehr fein, das Pfund **14½c**

Große gelbe Hühner, fein für Kochen, das Pfund **17½c**

Beef Tenderloin, fein zum Braten, das Pfund für **21½c**

Nr. 1 Schinken, durchschnittlich 10 bis 12 Pfund, sugar cured und gut geräuchert, das Pfund für **18¾c**

Fisch: Chicken Halibut od. roter Lachs, das Pfund **16½c**

8 Jahre alter O. F. C. Whiskey, in Bond auf Flaschen gezogen, Qt. **73c**

McCutcheon, 10 Jahre alte: Rye Whiskey, Gall., $2.50 — halbe Gallone, $1.35, Quart **75c**

Heublein's feinste Cocktails, irgend eine Sorte, Flasche **98c**

Old Bushmills Irish Whiskey, Flasche **1.25**

Heinlein importirt, spanischer Sherry- oder Portwein, Flasche **59c**

Heublein's importirt, Kognak, Flasche **1.29**

Tom & Jerry, zu weniger als dem Kostenpreis verkauft, um während der Saison damit zu räumen **65c**

Die feinsten Qualitäten in Aprikosen und Creme de Menthe, in prachtvollem Pinch Decanter, $1 Wert, Stück **78c**

Seiniter italienischer oder franz. Vermouth, — Flasche **59c**

40 Stamps mit jeder Flasche 5 Jahre altem Millita Port- oder Sherry- Wein **39c**

Santa Marquise, 8 Jahre alter 4 Star Brandy, $5.00 Qualität, Gall., $2.69; — ½ Gall., $1.50— Flasche **79c**

Red Seal portender Burgundy, ausgezeichnete Qualität, Quart, 85c— Pint **45c**

Native Stier Pot Roast — sehr fein, das Pfund **14½c**

Große gelbe Hühner, fein für Kochen, das Pfund **17½c**

Beef Tenderloin, fein zum Braten, das Pfund für **21½c**

Nr. 1 Schinken, durchschnittlich 10 bis 12 Pfund, sugar cured und gut geräuchert, das Pfund für **18¾c**

Fisch: Chicken Halibut od. roter Lachs, das Pfund **16½c**

Heuseisen import. Kognak, Flasche **1.29**

$1.00 Flasche import. spanischer Sherry- oder Portwein, Flasche **59c**

Tom & Jerry, zu weniger als dem Kostenpreis verkauft, um während der Saison damit zu räumen **65c**

Die feinsten Qualitäten in Aprikosen und Creme de Menthe, in prachtvollem Pinch Decanter, $1 Wert, Stück **78c**

166 N. State Str.; 222 W. Madison Str.; 814 W. 63. Str.; 1379 Milwaukee Ave.; 3720 N. Halsted Str.; 524 W. North Ave.; 3021 Lincoln Ave.; 3455 W. North Ave.; 4224 Armitage Av.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Henry Perty	1.00
Frau Wm. Berg, Elmhurst, Ill.	0.50
Wm. Tell Loge Nr. 174, Fraternal Reserve Life Ass...	25.00
A. H., der alte Soldat	1.00
„Abendpost"-Sammelbüchse	1.52
Stammtisch Hindenburg	200.00
	$229.02
Früher quittirt	$45,210.86
Zusammen	$45,439.88

Leset die „Sonntagpost"

Leset die „Sonntagpost"

Der Milchkrieg.

Die Wirkungen machen sich jetzt auch in Chicago bemerkbar.

Nachdem zahlreiche, der Milch Producers Association angehörige Farmer von Kane und McHenry County gestern verschiedene ihrer nicht zur Vereinigung gehörigen Berufsgenossen, welche Milch an die Chicagoer Händler abliefern wollten, auf der Landstraße aufgelauert und ihnen jene abgenommen hatten, ließ sich die Bowman Dairy Co. gestern Abend sechs Uhr von Richter Donnelly in Woodstock einen Einhaltsbefehl ausstellen, durch welchen den streikenden Farmern verboten wird, ihnen bei dem Betrieb ihres Geschäfts irgend welche Schwierigkeiten in den Weg zu legen.

Nach Angabe von Beamten der Borden Condensed Milk Co. sind gestern gegen 75 Farmer von den Streikern überfallen worden, denen dabei gegen 1500 Kannen Milch in die Hände fielen. John Eckstrom, dem es gelang, unbemerkt nach St. Charles zu kommen und dort Milch abzuliefern, wurde später von etwa 300 Farmern überfallen und mit faulen Eiern beworfen.

Nachdem sie ihren Zweck, Chicago die Milchzufuhr nach Kräften zu unterbinden, erreicht hatten, begaben sich die Mitglieder der Milk Producers Association nach Elgin, hielten dort einen Umzug ab und fanden sich dann im Sitzungssaale des Stadtrats zusammen, wo eine Reihe von Ansprachen gehalten wurden.

In Chicago hat man, soweit Privatfamilien dabei in Betracht kommen, von dem Milchkrieg bis gestern wenig oder garnichts bemerkt, heute aber macht sich die Milchknappheit empfindlich bemerkbar, und es heißt, daß die Rahmeisfabriken bis auf Weiteres nicht mehr versorgt werden können. Sollte es dazu kommen, daß auch den Familien ein Teil der von ihnen verlangten Milch entzogen werden muß, so werden die Firmen dafür sorgen, daß zuerst für die kleinen Kinder sowie für Greise gesorgt wird.

Die Farmer sowohl wie die Milchhändler rüsten sich zu einem langen Kampfe.

Leset die „Sonntagpost"

Unter furchtbarem Verdacht.

A. Deutschmann der Ermordung von Frau Agnes Middleton angeklagt.

Unter dem dringenden Verdacht, die Putzmacherin Frau Agnes Middleton, Nr. 3267 Armitage Ave ermordet zu haben, befindet sich der Violinist August Deutschmann, der bei der Wittwe wohnte, in Untersuchungshaft. Auch der Filmtheaterbesitzer Fred Engel wurde verhaftet, heute Nachmittag aber wieder entlassen.

Harry Erwin, Nr. 4843 Dorchester Ave., der angeblich gestern Abend Frau Middleton hatte besuchen wollen, aber nicht gekommen war, da er inzwischen wohl durch die Zeitungen Kunde von dem Morde erlangt hatte, wurde heute ebenfalls verhaftet und einem Verhör unterzogen.

Der Koronersarzt Dr. Reinhardt hat festgestellt, daß der unglücklichen Frau, deren gewaltsamer Tod schon gestern berichtet wurde, der Hinterkopf eingeschlagen worden ist. Außerdem wies der Hals sieben Schnittwunden, die Stirn eine Wunde und die linke Wange Quetschungen auf. Mehrere Zähne waren ausgeschlagen. Im Haar des Opfers fand man ein Rasirmesser mit knöchernem Griff. Es unterliegt also keinem Zweifel, daß die Frau abgeschlachtet wurde, und es geht jetzt das Gerücht, daß auch ihr Gatte, der am 22. Oktober 1914 erschossen aufgefunden wurde, nicht, wie damals die Koronersjury entschied, Selbstmord begangen hat, sondern gleichfalls ermordet wurde. Die Polizei ist allerdings der Ansicht, daß Middleton sich selbst das Leben nahm.

Frau Middleton erbte von ihrem Gatten $5000. Schon vor dem Tode des Gatten soll einer der Häftlinge ein Verhältniß mit ihr unterhalten haben. Der Stiefsohn der Frau Middleton soll, als er ihren Tod erfuhr, ausgerufen haben: „Der Mann—er nannte den Namen eines der beiden Häftlinge—hat auch meinen Vater ermordet! Ich hatte ihn stets im Verdacht." Zur Erklärung fügte er hinzu, er habe in seinem Besitz einen Brief seines Vaters, den dieser kurz vor seinem Tode an ihn gerichtet habe, des Inhalts, daß die Gattin ihm gedroht habe, mit einem Anbeter durchzubrennen. Der betreffende Mann sei einer der Häftlinge. Die Polizei will schon ermittelt haben, daß Deutschmann und Engel der Wittwe den Hof machten und auf jede Weise ihre Gunst zu erringen suchten.

Polizeilich beschlagnahmt wurde ein Deutschmann gehöriger Sweater, der anscheinend mit Blut besudelt ist; diese verdächtigen Flecken sollen chemisch untersucht werden. Auf dem Hofe fand die Polizei ein Beil, dessen Griff ähnliche Flecken aufweist. Allem Anschein nach ist der Frau mit diesem Beil der Schädel eingeschlagen worden.

Spät heute Nachmittag wurde Deutschmann förmlich unter der Anklage auf Mord gebucht.

Der Zirkus kommt.

Vom 15. April an täglich zwei Vorstellungen im Koliseum.

Mit den Frühlingsblumen kommt nach alter Sitte auch der Zirkus Ringling. Am kommenden Samstag wird das Winterlager in Baraboo, Wis., abgebrochen, und am Sonntag früh beginnen im Koliseum die Proben zu den Vorstellungen, die am Samstag Abend, dem 15. April, beginnen.

Die Gebrüder Ringling bieten diesmal ein neues großes Zirkusschauspiel „Aschenbrödel", von welchem man sagt, daß es alles auf diesem Gebiete in Chicago bisher Dagewesene überstrahlen wird. Das alte Kindermärchen wird auf einer eigens gebauten Bühne in glänzenden Bildern vorgeführt werden.

Die Aufführung, mit kostbaren Kostümen und Szenerien, erfordert die Mitwirkung von mehr als 1000 Personen, hunderten von Pferden, einem Orchester von 100 Musikern und einem Ballettorps von 300 Tänzerinnen.

Unter den anderen Sehenswürdigkeiten ragt „Cedora mit der goldenen Kugel" hervor, eine Luftgymnastin, die eine Sensation erregen dürfte, wie sie lange nicht dagewesen ist.

Außerdem wird eine Menge europäischer Künstler auftreten, u. a. Signor Bagonghi, ein italienischer Zwerg und dabei ein kühner Reiter, der auf ungesatteltem Pferde gewagte und höchst komisch wirkende Stückchen ausführt. Neu in Amerika sind auch Antonio Zingaro und seine Leute, eine berittene Zigeunertruppe. Ferner werden auftreten die Drahtseiltänzerin Birdu Ford, dreißig chinesische Künstler aus dem kaiserlichen Zirkus in Peking, die Gymnastin Frl. Leitzel, die Jongleure Jansley, Athleten aus den Polargegenden und viele Andere.

Als eine besondere Gabe für die Kleinen wird ein „Zirkus im Zirkus" geboten. So bildet das Programm wieder eine reiche Auslese des Besten und Interessantesten auf dem Gebiete der Zirkuskunst, und auch die Menagerie ist erheblich vergrößert worden. In mehr als 100 Käfigen sind seltene Tiere aus fernen Zonen enthalten.

Der Zirkus wird täglich zwei Vorstellungen geben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Wie Pilze schießen immer mehr Zinshausbauten auf.

Der Zinsfuß für Darlehen ist geringer geworden und belebt die Bautätigkeit. Immer mehr Zinshäuser werden gebaut, und erfahrene Leute fragen sich, wo die Mieter für alle diese Neubauten herkommen sollen.

Der Bauunternehmer Fred Becklenberg hat von Mary F. Fouse zu $25,000 die Baustelle an der Nordostecke der Pine Grove Ave. und des Gary Place, 120 bei 100 Fuß, erworben und wird dort ein 28 Wohnungen von drei und vier Zimmern enthaltendes Gebäude zum Preise von $120,000 errichten. Charles P. Lundstrom hat zu nicht genanntem Preise John A. Fishleighs Grundstück, 100 bei 152 Fuß, an der Lincoln Straße, 92 Fuß nördlich vom Montrose Boulevard, gekauft und plant einen Zinshausbau von 42 Abteilungen von zwei und drei Zimmern zum Preise von $85,000. Für $25,000 hat Francis S. Wilson das Grundstück an der Südostecke der West End und Cicero Ave., 125 bei 180 Fuß, an J. M. Browarsky verkauft; letzterer will dort ein ein Theater von 1600 Sitzplätzen, Läden und zwölf Wohnungen enthaltendes Gebäude zum Kostenpreise von $200,000 errichten. Fred Becklenberg hat von der Chicago Title and Trust Co. $85,000 zu sechs Prozent Zinsen auf fünf Jahre gegen Hypothek auf den Zinshausneubau an der Nordostecke der Champlain Ave. und des 50. Pl. geliehen.

Hermann R. Misch hat von Samuel Coine das zweistöckige Geschäftshaus und Grundstück, 50 bei 120 Fuß, 2864—66 Milwaukee Ave., mit $16,000 belastet, zu $26,000 gekauft.

Charlotte Lymans Erben haben ihr Achtzehnfamilienhaus an der Nordostecke der Sheridan Road und Argyle Straße, Grund 109 bei 146 Fuß, mit $72,000 belastet, zu $110,000 an Rudolph Lederer verkauft, der es für Geschäftszwecke umbauen will. Das mit $23,000 belastete Zinshaus auf der Westseite des Grand Boulevard, 100 Fuß nördlich von der 41. Str., Grund 50 bei 153 Fuß, ist zu $37,000 von J. S. Hered an Jakob R. Finkelstein verkauft worden.

Mary Snyder, La Jolla, Kalifornien, hat ihr Wohnhaus 5625 Kenwood Ave., mit $9000 belastet, zu $12,000 an den Universitätsprofessor Gilbert A. Bliß und Edward F. Waline hat sein Wohnhaus, 4438 Greenview Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, zu $13,000 an Mary R. Farley verkauft.

Die Oberammergauer.

Sie kehren am 17. und 18. April zu einem Gastspiel zurück.

Durch den großartigen Erfolg ermutigt, den das Oberammergauer Bauerntheater im letzten Dezember im Bush Temple errungen hat, haben sich die Leiter der Gesellschaft entschlossen, am 17. und 18. April hier ein weiteres Gastspiel zu geben. Die Gesellschaft kommt von einer sehr erfolgreichen Reise, die sie sogar bis San Francisco führte, zurück und wird hier zwei der besten bayrischen Komödien, Hermann Schmidts reizendes Charakterbild „D'r Widerwurz'n" und Benno Rauchenegger's „Amerika-Seppl" zur Aufführung bringen. Wie es auch das letzte Mal der Fall war, werden die Zwischenpausen mit Gesangsvorträgen und Zithermusik ausgefüllt werden. Näheres wird später bekannt gegeben werden.

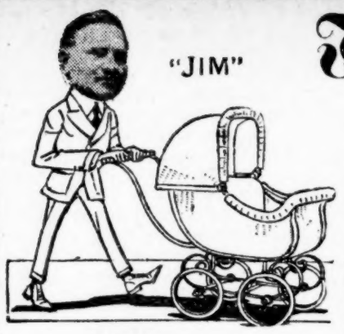
— Oekonomisch. — Köchin (zu dem neuen Mädchen, welches dem Hund ein Stück übriggebliebenes Fleisch geben will): „Aber Anna, was fällt Ihnen ein; aus dem übriggebliebenen Fleisch wird zuerst Gulasch und dann Hackbraten gemacht; das dauert noch lange, bis der Fox das kriegt!"

— Hausfrauenjammer. — „Hör', Mann! Mit der Minna ist's nicht mehr zum Aushalten! In vier Wochen hat sie in der Küche alles kurz und klein geschlagen — nur das Brennholz nicht!"

Frühjahr-Spezialitäten

Laßt Euch von den 5 Union Liberty Brüdern diese Spezialitäten zeigen—jede einzelne davon erreicht den Union Liberty Standard und ist durch unsere Union Liberty Garantie gedeckt — die Euch eine garantirte Bedienung sichert — Eine Stunde frei mit jedem $10-Einkauf.

Union Plan
THAT GIVES YOU
Liberty from High FURNITURE PRICES.
READ THE 6 REASONS:
5 BROTHERS working in UNISON
4 BIG FURNITURE STORES NOT IN THE LOOP
PERSONAL SERVICE
UNION LIBERTY STANDARD.
(STANDARDIZED FURNITURE)
MINIMUM EXPENSE
(NO HIGHPRICED OFFICERS)
UNION LIBERTY GUARANTEE
(GUARANTEED SERVICE)

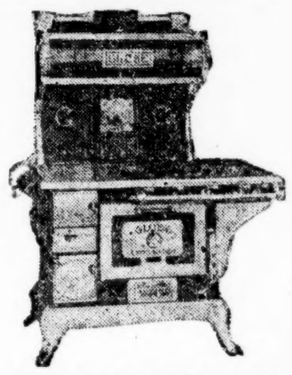


Ein bequemer Pullman Kinderwagen, sehr stark gemacht, hat zurücklegbare Lehne, sowie zurückstellbare Gear. Volle Springs garantiren Bequemlichkeit, gepolstert in dazu passendem Corduroy. Zu haben in irgend einem Finish, wie grau, braun oder Naturfarbe. Speziell zu

$12.95

Spiegeleichen Piedestal-Tisch, 45zöll. Platte, großes, massives Colonial Piedestal, kann 6 Fuß ausgezogen werden. Speziell zu

$16.75



Unser spezieller „Globe" Kohlen- und Gas-Herd, für 25 Jahre garantirt, weil er von Ingoteisen gemacht ist (99 44–100% rein). Hat großen Feuerkasten und alle neuesten Verbesserungen. Ein feiner Backer, mit Kohlen oder Gas. Gedeckt durch unsere Union Liberty Garantie. Vollständig mit Wärmeklosett. Speziell markirt zum Preise von nur

$57.50

Seht in unseren Fenstern viele andere Spezialitäten

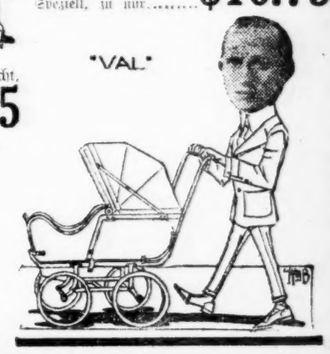
Eine vollständige Messingbett-Ausstattung für den Preis des Bettes allein. Satin finished Bett, 2-zöllige fortlaufende Pfosten von dem berühmten Simmons Produkt, hat schwere Fillers. Die Spring ist von dem sanitären Typ, gut gemacht und bequem. Die Matratze ist mit haltbarem Tick überzogen und hat Filz-Oberteil. Die vollständige Ausstattung jetzt zu

$15.95

Sanitäre Eisschränke, ganz emaillirt, aus gut getrocknetem Harzholz gemacht, hübsch finished. Große Eis- und Provisionen-Kammer. Größe wie abgebildet, ist geräumig genug für irgend eine Familie. Unsere Spezialität, zu **$13.85**

Zusammenlegbarer Go-Cart, dauerhaft gepolsterte Rücklehne, Sprungfedern im Sitz u. der Rücklehne machen ihn komfortabel, voll vernickelte Mud Guards u. ½zöll. Reifen. Unsere Spezialität zu **$8.95**

Unser spezieller Gas Herd—hat vier große Brenner und großer Backofen—gut konstruirt—von dem berühmten „Peninsular" Fabrikat. Frei verbunden — Speziell, zu nur..... **$16.75**



Nordwestseite Läden:
1327-29-31-33 Milwaukee Ave.
bei Paulina Straße.
1014 Milwaukee Ave.
nahe Noble Straße.
Freie Auto-Ablieferung innerhalb 50 Meilen von Chicago.
Läden offen Abends — Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Union LIBERTY FURNITURE CO.

Südseite Läden:
4705-09 S. Ashland Ave.
bei 47. Straße.
3463-65 Archer Ave.
bei 35. Straße,
2028—30 W. 35. Straße.
Zwei Eingänge.
Läden offen Abends — Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Der Seelenretter.

Aus dem Ehe- und Liebesleben eines Evangelimannes.

Die Zeitungsgründer.

Alexander Kissinger verklagt den Logenbruder Russell und Sohn. — Zeugen über Kunsthändler Moultons Geisteszustand.—George Bender gerechtfertigt.

Wie ein häßlicher Roman lesen sich die Scheidungsklagen der Eheleute Mabel und Nester R. Clarkson, und vor Richter Stough kann man jetzt einen Blick in das Leben und Treiben jener patentfrommen Elemente tun, welche ihre Mitmenschen beständig zu bessern bestrebt sind; das sind oder waren nämlich die beiden. Sie hatten am 31. Oktober 1900 hier geheiratet und abgesehen von halbjähriger Trennung, als der Tod ihrer Mutter gleich nach der Ankunft im sonnigen Kalifornien die Frau an der Gründung einer neuen Existenz mit ihren fünf Kindern verhinderte, bis zum 15. Juli 1912 zusammengelebt. Clarkson war Kapitän bei den Volunteers of America, seine Frau Mitstreiterin, als sie heirateten. Dann war er Präsident der Rest Cottage Association und Verwalter deren Herberge, wo gefallene Mädchen angeblich gebessert wurden. Auch stand er nach einander der „Rescue Mission", der „World Faith Mission" vor, war Verfasser der „White Slave Hell" und Herausgeber des „Rescue Journal". Die Frau half ihm, sie spielte Klavier oder Guitarre, war Vorsängerin und, wenn die Menge dann einstimmte, so ging Clarkson mit dem Klingelbeutel herum. Der Ertrag ernährte die Familie. War ein Feld abgegrast, so fand sich ein neues, z. B. Gebetsversammlungen an Ecken der State und Madison und State und Van Buren Str., das beste Geschäft waren aber Zeltversammlungen an der 63. und Süd Paulina Str. Obendrein hielt das Paar Gebetsversammlungen im Countyhospital und im Countygefängniß ab, machte auch „Feldzugreisen" in die Nachbarstaaten. Auf einer solchen in Shenandoah, Jowa, im Jahre 1908, fühlte sich die Jungfer Josie Hendrickson so beeinflußt, daß sie beschloß, die „Heiligkeit unter Führung des frommen Mannes zu suchen".

Frau Clarkson mußte die Jungfrau auf Gebot des Gatten ins Haus einladen, sie kam auch sofort. Die Familie wohnte damals 6223 S. Marshfield Ave. Josie und der Evangelimann waren stets zusammen, zu Hause und in Gebetsversammlungen, und wollte er mal seiner Frau gegenüber zärtlich werden, so erhob Josie, da sie von Gott bestimmt sei zu heiliger Wacht, Einspruch, verfiel auch, wenn es nicht gleich half, in Schreikrämpfe. Frau Clarkson wurde das schließlich zu bunt, ihr Gatte nahm der ihrer Niederkunft entgegensehenden Frau angeblich aber ihre Kleider und verließ mit Josie das Haus. Acht Tage später waren sie wieder da. Als der Frau schwere Stunde kam, weigerte Clarkson sich, einen Arzt kommen zu lassen, und verwies sie auf Gott. Da kam eine geschiedene Frau aus Elkhart, Ind., Abbie Kimball, nach Chicago und gründete in Irving Park, 4353 N. Tripp Ave., ein Heim für Gefallene, sowie in der Nähe ein Heim für die Familie Clarkson, 4476 Kasson Ave. Clarkson half der neuen Freundin bei ihrem Rettungswerk und begleitete sie bei den Besuchen in die Lasterviertel, war überhaupt bis 1, 2 Uhr früh bei ihr, auch in einem Camp Meeting in Riverside, wo er, wie seine Gattin behauptet, mit Abbie und anderen Fräulein und Frauen Ehebruch getrieben haben soll. Jetzt wohnt er an der Kasson ve., auch Frau Abbie. Die Kinder des Paares sind in einem religiösen Heim. Also erzählt die Frau, der gegenüber der Mann häufig gewalttätig gewesen und sich oft schmutziger Sprache bedient haben soll. Er will hingegen sie mit einem ihrer Liebhaber, von denen er drei aufzählt, im letzten Februar in einem Hotel überrascht haben. Er bestreitet alle Anschuldigungen. Etwa fünfzig Zeugen werden vernommen werden.

Der vertrauensselige Jüngling.

Alexander P. Kissenger, welcher jetzt 28 Jahre zählt, lernte in Freimaurerkreisen vor anderhalb Jahren den um zwanzig Jahre älteren Earl A. Russell kennen, einen, wie er sagt, weltgewandten, vertrauenerweckenden Mann, der ihn bewog, Russell als Fachmann in seinem kleinen Geschäft anzustellen, ihm $500 gleich und danach $100 im Monat zu bezahlen. Dann ließ er sich von Russell bewegen, um $1000 die Freimaurer-Halbmonatsschrift „Masonic Herald" zu kaufen, mit $15,000 Kapital, wovon jeder die Hälfte einzahlen sollte, aber nur er selbst seinen Teil bezahlte, eine Verlagsgesellschaft zu gründen und das Blatt wöchentlich herauszugeben. Russel und sein Sohn Edgar waren die „Macher". Schließlich gingen Kissenger die Augen auf, und heute hat er sich an das Superiorgericht um Hilfe gewandt. Er hat seither angeblich ermittelt, daß Russell der Vater sich in mindestens einem Dutzend Unternehmen vergeblich versucht habe.

Der vermeintliche Evanstoner Landraub.

Vor Kreisrichter Smith begann heute die Verhandlung des Ausweisungsverfahrens des Staatsgeneralanwalts gegen Knox und andere unternehmungslustige Bürger von Evanston, welche in dem von Jahr zu Jahr wertvoller werdenden Villenviertel am Seeufer zwischen den beiden Parks der Vorstadt durch Pfeilereinrammen und Dammbauten dem See feichtes Land abgewonnen hatten, 300 Fuß nach Osten sich erstreckend. Das Land gehört dem Staat und dieser versucht, es wieder zu erlangen, für Parkzwecke. Der Wert des Landes ist sehr bedeutend.

Frau Thurston abgewiesen.

Frau Mary L. Thurston ist auf Weisung von Richter Cooper von den Geschworenen mit ihrer Klage auf $10,000 Schadenersatz gegen den Kaufmann Georg Bender in South Chicago abgewiesen worden. Bender, ein Freund des Gatten der Klägerin, hatte in dem Ehescheidungsprozeß den freundschaftlichen Vermittler zu spielen versucht, die Frau wollte dann hysterisch geworden sein, und bezichtigte Bender und andere Freunde ihres Gatten, sich mit diesem gegen sie verschworen zu haben. Dies war der dritte Prozeß der Klage gegen Bender, einen geachteten Mann; die Frau hat auch die anderen Freunde des Gatten verklagt.

Kein Hüfung.

David und Sarah Smith wurden heute alles Besitzrecht auf ihre Heimstätte in Glencoe von Kreisrichter Stough ab-, und diese Harry L. Wieder zugesprochen, auch $248 gegen das Ehepaar. Die Liegenschaft ist wertvoll, aber durch Steuertitelverkauf den Besitzern verloren gegangen. Die Verhandlungen vor dem Gerichtsreferenten waren so lebhaft, daß der ehemalige Richter Chntraus den Anwalt der Gegenpartei, des Klägers Wieder, einen verächtlichen Hund nannte und der Gerichtsreferent einem der Anwälte Backpfeifen anbot. Dann beruhigte man sich und entschuldigte sich gegenseitig, Verbeugungen nach rechts, Verbeugungen nach links.

Des greisen Moulton Zustand.

Auf Fragen, wie es um den Kriegsverlauf stehe, hat der 72 Jahre alte Herr James Moulton der Pflegerin, die den Wittwer in seinem Heim an der Racine Ave., nahe Wilson, seit neun Tagen betreute, nie eine Antwort gegeben, sonst aber kurze Gespräche mit ihr geführt, auch Scherze gemacht. Aus dem Umstande, daß der Greis an Gespräche über Gemälde sich nicht zu erinnern vermochte, schloß die Zeugin, daß der Greis geistig leidend sei. Dr. Arthur J. Behrendt, welcher drei Jahre in Dunning, auch im Deutschen und im Elisabethospital lange tätig war und Herrn Moulton seit achtzehn Jahren kennt, bezeugte in dem Entmündigungsverfahren vor Richter Horner heute, daß der Greis schwachsinnig sei, an der Grenze des Wahnsinns und nicht im Stande sei, sein Geschäft zu versehen. Dr. Behrendt hatte im Auftrage der Freimaurer, denen er angehört, Moulton einen Krankenbesuch gemacht; dieser ist ebenfalls Mitglied. Dr. Edward L. Cornell, Hausarzt des Greises, schilderte letzteren als auch körperlich hinfällig, die Folge der Vorliebe für einen guten Trunk, ebenso als zeitweilig geistesschwach. Moulton hat keine Kinder; die wertvollen Bilder in dem Heim des einst schwerreichen Kunsthändlers beanspruchte seine Wirtschafterin, Frau Gilbert, als Eigentum. Das Vermögen des Greises soll sehr zusammengeschrumpft sein, wo es geblieben ist, ist unerklärlich.

Polizeichef vorgeladen.

Die Grandjury noch immer mit dem Bestechungsskandal beschäftigt.

Die Großgeschworenen beschäftigten sich heute während des ganzen Tages mit der Untersuchung über die angeblichen Bestechungsversuche, Verschwörungen und die Annahme von Bestechungsgeldern, deren sich Francis A. Becker, der als persönlicher Freund Mayor Thompsons gilt, schuldig gemacht haben soll. Die Staatsanwaltschaft hat heute sogar den Polizeichef Healey vor die Geschworenen laden lassen, der Becker einen Revolver mit den Worten: „Den werden Sie wohl bald gebrauchen können" gegeben haben soll. Außer Healey waren Paul Schopp und Isidor Rosen die Hauptzeugen des heutigen Tages. Andere Zeugen waren August Engelhardt, May Dwyer, Eveline Stone, sowie 16 andere Männer und Frauen, die bezeugt haben sollen, daß verrufene Häuser und Kneipen des Lebeebezirkes, in denen sich das Laster in jeder Form breit gemacht hat, an Becker von $25 bis $50 monatlich zahlten, um Polizeischutz zu erhalten.

Dr. Burgeß heilt Männer

Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erziehung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der diesen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Medizinen wurde, ist er im Stande, viele von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande kennen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Einspritzungen, darunter 606, 914, Rheum Phil Keine nötig, in der Behandlung von allen **Blutstörungen, Krampfadernbruch, Hydrocele, Beschwerden, verlorener Mannesskraft, schwacher Blase, Kreuzschmerzen und allen privaten Leiden,** garantirt positiven Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Gelomangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. **Sprecht heute vor — Schiebt es nicht auf.** Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.

Dr. BURGESS,
423 Süd State Strasse, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.

151dbdsafa

Mutmaßlich Selbstmord.

Ein Nachtwächter fand am Fuße der Illinois Str. am Seeufer einen blauen Sergerock nebst Weste und übergab den Fund der Polizei. Diese fand in einer Rocktasche ein Notizbuch mit dem Namen „Grover Grader, Akrobat, 1016 W. 11. Str., Reading, Pa.", mit der Notiz, man möge im Falle eines Unfalls Ellsworth Grader, selbe Adresse, benachrichtigen. Die Polizei glaubt, daß Grader in den See gesprungen ist, hat aber noch nicht nach der Leiche geforscht.

Griff zum Strick.

Dem Koroner wurde heute gemeldet, daß der 48jährige Albert Pitzon, der auf der Flentzerschen Farm an Milwaukee Ave. und High Bridge in Nordfield beschäftigt war, sich dort in seinem Zimmer erhängt habe. Was den Unglücklichen veranlaßte, sich das Leben zu nehmen, hat bisher nicht ermittelt werden können.

* In ihrem Schlafzimmer wurde heute die 52jährige Wittwe Anna Seastrum, 2034 Belle Plaine Ave., leblos aufgefunden. Ein Brenner des Gasarmes stand offen. Wie Nachbarn angaben, soll die Verstorbene seit dem vor mehreren Wochen eingetretenen Tode ihres Sohnes schwermütig gewesen sein.

—Unerwartete Replik. — Hausherr (zum neueingetretenen Dienstmädchen): „Nun, mein Kind, hat Ihnen meine Frau gesagt, was Sie zunächst bei mir zu tun haben?" — Dienstmädchen: „Ja! Zunächst hätte ich mich vor Ihnen in acht zu nehmen!"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Ein Dollar gespart

ist $2.00 gemacht. Um jeder Person beim Sparen zu helfen, verteilt diese große Loop Bank Taschenbanken, die $5.00 in 10-Centsstücken halten und Euch sparen helfen.

Sprecht vor und holt Euch eine. Behaltet sie, bis sie $1.00 oder mehr enthält, dann bringt sie her und die Bank gibt Euch ein Bankbuch, dann ziehen Eure Ersparnisse Zinsen.

3% auf Spareinlagen

Sparkonto, an oder vor dem 10. April eröffnet, ziehen Zinsen vom 1. an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank
Monroe und Clark Straße.

FORT DEARBORN NATIONAL BANK
FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK
3% ON SAVINGS

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publishert THE ABENDPOST COMPANY.
223–225 W. Washington Str.

Price per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Naß — trocken; trocken — naß.

Auch im Staate — das heißt, neben Chicago, auch in anderen Illinoiser Städten und Ortschaften — wurde am Dienstag „gewählt". Es galt die Frühjahrswahl zwischen „naß" und „trocken", die sich allem Anscheine nach großer und zunehmender Beliebtheit erfreut. Die Zahl der Townships, Städte und Ortschaften, die im wetterwendischen Monat April ihren Bürgern und Bürgerinnen die schöne Frage „naß oder trocken?" vorlegen, wächst von Jahr zu Jahr, und scheint immer weiter steigen zu sollen. Denn es wird nachgerade allgemeine Regel, die Frage alle zwei Jahre zur Abstimmung zu bringen — das heißt, so oft wie's unter dem Gesetze möglich ist.

Am Dienstag lag die weltbewegende Frage den Wählerschaften von etwa 115 Illinoiser „Townships" vor. Das Ergebniß war — „ein großer Sieg für uns", sagen die „Trockenen"; „befriedigend, wie wir erwartet hatten", die „Nassen"; Siege für beide Teile—und Niederlagen für beide. In der Mehrzahl der Townships, die schon trocken waren, blieben die „Trockenen" Sieger; in der Mehrzahl der nassen — die Nassen. Die „Saluhnfeinde" triumphiren ob der Tatsache, daß durch die Dienstag-Abstimmungen rund 200 bestehende „Saluhns" zum Schließen verurteilt wurden. Die Nassen freuen sich der Siege, die rund 200 neue Wirtschaften schaffen, bezw. die Wiedereröffnung derselben möglich machen werden. Denn wenn eine ganze Reihe von „Townships", die bislang noch „naß" waren, „trocken" gingen, so entschlossen sich dafür etwa ebenso viele bisher „trockene" für die „Nässe". Darunter mehrere, die erst vor zwei Jahren trocken gegangen waren; wie denn auch mehrere der in den jüngsten Jahren naß, früher aber schon einmal trocken gewesenen sich wieder für die „Trockenheit" entschlossen.

„Abwechselung ist der Reiz des Lebens". Zweifellos ein starker Reiz. Es mag sein, daß die anscheinend wachsende Neigung, alle zwei Jahre von der Nässe zur Trockenheit überzugehen und umgekehrt, aus einem nassen Township oder Orte einen trockenen zu machen, nur dem Verlangen nach reizvoller Abwechselung zu danken ist. Es mag aber auch sein und scheint wahrscheinlich, daß da noch andere Interessen wenigstens mitbestimmen, wenn sie nicht geradezu ausschlaggebend sind. Vielleicht hat man in gewissen Kreisen erkannt, daß die Agitation für „naß", bezw. „trocken" sich bezahlt; daß Geld zu machen ist durch die „Naß"- oder „Trocken"-Wühlerei und -Wählerei.

Es wäre seltsam, wenn es nicht so wäre. Es wäre verwunderlich, wenn in dem Lande der zur Ausbeutung des Publikums Hand in Hand arbeitenden „feindlichen" Parteibosse sich nicht längst Leute gefunden hätten, die überzeugt (mehr oder weniger) für die nassen Interessen, bezw. die trockenen „Reformelemente" arbeiten, aber dabei zu einer Art stillschweigenden Einverständnisses kamen, die Frage durch möglichst häufiges Aufwärmen offen zu halten zu eigenem Nutz und Frommen. Denn auf beiden Seiten ist ja, so munkelt man, Geld in Hülle und Fülle. Der Bierbrauer gilt überall für einen schwerreichen Mann, gleichwie der Schnapsbrenner, der Wirt und sein Anhang für „gut ab" und unbestreitbar scheint, daß die angloamerikanischen Sektenkirchen, von denen ja die Anti-Saluhn-Bewegung ausgeht, denen viel „spenden", die es verstehen, sie richtig zu melken. Wenn's nicht schon so weit ist, so wird's doch sicherlich noch dahin kommen, daß die „Naß-trocken"-Agitation zu einem anerkannten Geschäft wird, und wer nicht gerade schon mit einem Fuße im Grabe steht, mag noch erleben, dies Geschäft „vertrustet" oder „unionisirt" zu sehen, der Art, daß es von einer mehr oder weniger geheimen Zentralstelle aus geleitet wird und diese Zentralstelle beiden Parteien die gewünschten Redner stellt; für so und so viel pro Tag und Rede und gegen entsprechende Kommission selbstverständlich.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die ewige Naß-trocken-Wühlerei und -Wählerei sich für gewisse Elemente gut bezahlt. Aber wie ist's mit den legitimen Interessen, die zunächst davon berührt werden, und mit den Volksinteressen? Daß mit jenen geradezu und in ganz unverantwortlicher Weise Schindluder getrieben wird, kommt einem guten Teil der Bürgerschaft wahrscheinlich gar nicht mehr zum Bewußtsein, denn dem Volke ist ja seit Langem gelehrt worden, daß der Getränkehandel außerhalb des Gesetzes steht. Aber daß durch den lieblichen Wechsel zwischen Naß und Trocken und die ewige Agitation die Volksinteressen und das Gemeinwohl stark belastet und geschädigt werden, das sollte doch auch der amerikanische Durchschnittsverstand noch erkennen können. Wenn man die sittliche Schädigung nicht erkennen will oder kann, weil man allem ernsteren Nachdenken abhold ist, so sollte man sich die wirtschaftliche Schädigung doch nicht verheimlichen. Denn es ist unverkennbar, daß unter der Zerstörung von Werten allemal das ganze Gemeinwesen leiden muß; daß die bedrohten Interessen suchen müssen und werden, sich im Voraus nach Möglichkeit sicher zu stellen und das Publikum für ihre möglichen Verluste zahlen zu machen, und daß das Publikum um so mehr bezahlen muß und um so weniger für sein Geld bekommt, je größer die Unsicherheit und häufiger der Wechsel.

Das nervöse Holland.

Holland ist nervös geworden. Das darf niemanden überraschen. Im Gegenteil, der Verständige müßte sich wundern, wenn es anders wäre. Seit fast zwei Jahren umbrandet nun schon der Bevölkerung die Grenzen des kleinen Handelsvölkchens und dieses hat seine liebe Not gehabt, sein Staatsschiff so zu steuern, daß es weder rechts noch links auf eine der immer zahlreicher aus dem Strudel des Kampfes auftauchenden Klippen auflief. Der Reichtum Hollands beruht auf seinem Außenhandel, und dieser wurde durch den Krieg empfindlich benachteiligt. Seine Küsten sind blockiert, todbringende Minen werden zu Hunderten von den aufgeregten Wellen der Nordsee an seinen Strand geworfen, seine Einfuhr und seine Ausfuhr sind britischer Aufsicht unterstellt worden: wen sollten solche Zustände nicht schließlich nervös machen? Auch in anderen neutralen Ländern tritt die gleiche Erscheinung zu Tage, und sie äußert sich meist in ähnlicher Weise, nämlich in Rüstungen und Kriegsvorbereitungen. Die Schweiz hat ein für ihre Verhältnisse gewaltiges Heer mobil gemacht, eine fortlaufende Kette von Grenzbefestigungen angelegt und alles vorbereitet, die Neutralität ihres Gebietes um jeden Preis zu schützen. Schweden hat seine Rüstung beschleunigt und ist bereit, wenn es notwendig sein sollte, in den Krieg einzutreten, und Rumänien hat, wie es hieß, schon mehrere Male auf dem Sprunge gestanden, sich ins Kampfgetümmel zu stürzen, dort wo es am dichtesten ist. Warum also die Aufregung, wenn man aus Holland Aehnliches hört? Der Holländer ist schwerfälliger, pomadiger, hat dickeres Blut; deshalb dauert es länger, bis auch er dem Kriegsfieber verfiel. Aber die Tatsache, daß es schließlich der Ansteckung er lag, darf nicht wunder nehmen.

Seit dem Beginn des Krieges befindet sich Holland zwischen zwei Feuern. Die sich heute bekämpfenden Nationen waren bis zum Kriege seine besten Kunden. Als der Krieg ausbrach, geriet sein Handel mit diesen Völkern mit einem Male ins Stocken u. mußte sich von heute auf morgen andere Märkte und andere Straßen suchen. Deutschland benützte das neutrale Holland als Einfuhrtor für seinen Bedarf an ausländischen Produkten, die es dank Englands Ueberlegenheit zur See nicht mehr über seine eigenen Häfen einführen konnte. Das war den Briten selbstredend ein Dorn im Auge und sie verboten, auf ihr Faustrecht pochend, den Holländern kurzer Hand den Export nach Deutschland. Dieses rücksichtslose Vorgehen verletzte den Stolz der Niederländer natürlich gewaltig; aber sie waren klug genug, ihre Wut gegen die Nachbarn und Geschäftsfreunde jenseits der See nicht offen zur Schau zu tragen und sich zu fügen. Das Ausfuhrverbot enthielt aber verschiedene Lücken und sie wurden von den Holländern eifrig dazu benützt, den Deutschen gegen Geld und gute Worte, vorzüglich gegen das erstere, eine Reihe von Artikeln zuzuschanzen, auf die man innerhalb des Deutschen Reiches besonderen Wert legte. Damit handelte Holland den edlen Absichten Englands kraß zuwider. Die holländische Regierung war sich dieser Tatsache selbstredend bewußt und fürchtete sich seitdem vor einem Gewaltakt Englands.

Der natürliche Freund Hollands in einem solchen Fall wäre Deutschland, sein kommerzielles Hinterland; aber dann läge seine Küste dem englischen Angriffe offen, sein Handel käme gänzlich zum Stillstand und das ganze Land würde schwer unter den Folgen des Krieges im eigenen Lande zu leiden haben. Außerdem war Deutschland von jeher eine Art „schwarzer Mann" für die braven Niederländer, weil sie ihm allerhand dunkle Absichten auf die Rheinmündung und die Unabhängigkeit ihres Ländchens zuschrieben. Ohne alle Handelsverbindung mit dem deutschen Hinterland könnten die holländischen Kaufherren aber getrost ihre Speicher und Lagerhäuser schließen und sich für bankerott erklären. Das wissen sie auch sehr gut und darum winden sie sich und wissen nicht recht, wie sie sich Deutschland und England gegenüber stellen sollen.

Jetzt heißt es, die Alliirten hätten auf ihrem famosen großen „Kriegsrate" zu Paris beschlossen, Holland sollte nachdrücklich dazu angehalten werden, seine Grenze gegen Deutschland zu sperren. Um das durchzusetzen, würde England auch vor den schärfsten Repressalien nicht zurückschrecken. Deutschland wird sich das aber unter keinen Umständen gefallen lassen können und auch seinerseits einen starken Druck auf die Niederlande ausüben. Dann wird Holland sich endgiltig auf diese oder jene Seite stellen müssen. Entweder es gehorcht England und verläßt sich auf dessen Hilfe: dann werden sich die Vorgänge, die sich vor nahezu zwei Jahren in Belgien abgespielt haben, in Holland wiederholen. Die deutschen Truppen werden in das Land einrücken und den Engländern den Weg zu verlegen suchen. Oder es schlägt sich auf die Seite Deutschlands, und dann wird es vermutlich einen Landungsversuch der Engländer abzuwehren haben, was ihm mit deutscher Hilfe nicht sonderlich schwer fallen sollte. Der Beitritt Hollands zum Bunde der Mittelmächte wäre ein schwerer Schlag für England, da Deutschland diesem dann mit seinen Unterseebooten und Zeppelinen noch näher auf den Pelz rücken könnte. Für Holland wäre dieser Schritt der logische, da es nach dem Friedensschluß in kommerzieller Hinsicht zum großen Teil sich auf den guten Willen der Mittelmächte angewiesen sehen wird.

Sowohl die englische wie die deutsche Partei haben in den Niederlanden Anhänger, und beide Parteien streiten sich augenblicklich mit einander um die Herrschaft. Daraus ergeben sich zwei Möglichkeiten: nämlich die, daß eine Partei den entschiedenen Sieg über die andere davonträgt, und die, daß beide sich auf einen Kompromiß einigen und es weder mit den Vettern jenseits der Nordsee noch mit den Deutschen verderben wollen. In letzterem Falle könnte es den Holländern leicht passiren, daß sie sich zwischen zwei Stühle setzen und sich nach der Beendigung des Krieges in einer sehr unangenehmen Lage wiederfinden. Zur Zeit versuchen die Alliirten alles in ihren Kräften Stehende, um die Holländer durch Ueberredung und Gewaltandrohung auf ihre Seite zu ziehen. Deutschland wird seine Diplomatie vermutlich auch spielen lassen; äußerlich verhält es sich indessen still und harrt in aller Ruhe der Dinge, die da kommen sollen. Es ist vorbereitet und jeden Augenblick bereit zu handeln. Hoffentlich tragen bei den Holländern Vernunft und Logik den Sieg davon.

Japanische Politik.

In der letzten Kabinettssitzung in Washington vorgestern beschäftigte man sich nicht nur mit England, Frankreich und Deutschland, sondern auch mit — Japan. Es ist aber auch die höchste Zeit. Dies ewige Starren nach den Periskopen der deutschen U-Boote verdirbt die Sehkraft der Augen. Sie vermögen schließlich nicht mehr „richtig" zu sehen. Wie die Erfahrung beweist.

Während man sich im Interesse Englands die Finger wund schreibt mit Noten, geht unser eignes Interesse im Pazifik flöten. Nun scheint man endlich im Kabinett von der atlantischen Hypnose zu erwachen und mit, wenn auch noch ein bischen verschlafnen Augen die Pazifik-Interessen zu betrachten. — Diese Aussichten sind freilich weder erbaulich noch erfreulich. Schuld daran ist Japan.

Im Kabinett kam „man" vorgestern zu der sehr richtigen, wenn auch sehr späten, Erkenntniß, daß nach dem Kriegsende Japan die Vormacht im Orient sein würde und — mehr noch — im Besitze der Karolinen, Ladronen, Marschall Inseln u. s. w., die es Deutschland 1914 bereits abgeknöpft hat, nicht nur die Philippinen und Hawaii bedroht, sondern faktisch die Ver. Staaten von der Verteidigung ihres Eigentums abschneidet. Japan hat erfolgreich sich als „Herrscher des Pazifik" etablirt.

Das ist für Onkel Sam eine peinliche Lage. Im Atlantik hat man sich von England knebeln lassen.. Im Pazifik schickt sich Japan zu gleichem löblichem Tun an. Was sollen wir denn tun? Was nützt uns dann unser kostspieliger Panamakanal?—Schließlich bleibt uns nur das Polarmeer offen. Aber dort ist nicht viel zu holen außer dem Nordpol. Und den haben wir ja schon. Bringt uns aber nichts ein.

„Die diplomatischen Zirkel in Washington überwachen aufmerksam (watchful waiting!) und mit gespanntem Interesse die Schritte der japanischen Regierung zur Vergrößerung ihrer Handelsbeziehungen im Pazifik. Die letzte diplomatische Post von Tokio meldet eine bis dahin unerhörte Tätigkeit in den japanischen Schiffsbauhöfen. Mit ihrem Monopol auf die Herstellung von Kriegsmaterial und dessen ausschließliche Lieferung an Rußland hat die japanische Regierung eine reiche Goldernte eingeheimst und benutzt diese nun zum Ausbau einer mächtigen Handelsflotte. Insbesondere plant Japan den Ausbau seiner Schiffslinien nach Südamerika."

Also lautet die Washingtoner Depesche. Und was sie meldet, ist ausnahmslos richtig. Die Länder in Südamerika leiden sehr unter dem Mangel an genügender Schiffahrtsverbindung. Die deutschen Dampferlinien sind von den englischen Kreuzern vernichtet worden. Und die englischen Dampfer getrauen sich nicht mehr zu fahren, seitdem die „Möwe" — und außer ihr vielleicht noch andere — den südlichen Atlantik unsicher machte. Die Amerikaner haben — dank der kurzsichtigen Schiffahrtspolitik unseres Kongresses — überhaupt keine nennenswerte Zahl an Handelsschiffen, um den Handel mit Südamerika befriedigen zu können. — Da müssen ja die stets hilfsbereiten Japaner mit ihrem freundlichen Lächeln einspringen. Und sie tun es gern. Die japanische Regierung — auch sie verfolgt ein „watchful waiting"-System, nur im richtigen Momente eingreifend — soll bereits beschlossen haben, ihre „South Seas Steamship Co."-Linie bis nach Südamerika zu verlängern, wie eine Depesche aus Tokio meldet.

Die japanische Politik geht aber noch weiter. Sie ist wirklich und in Wahrheit eine weitsichtige. Der „National Herald of China" wußte bereits am 11. Februar Folgendes zu melden:

„Zu einer Zeit, da praktisch ganz Europa „in einem Kampfe auf Tod und Leben verwickelt ist und China an zahlreichen inneren Schwierigkeiten leidet, schickt Rußland, statt seine ganze Energie auf die Abwehr seiner Feinde im östlichen Europa zu verwenden, einen hohen Spezialgesandten nach Japan. Es scheint also, als ob Rußland neben dem Kriege in Europa bestrebt ist, gewisse noch schwebende Fragen im fernen Osten zu erledigen. Das Objekt der britisch-japanischen Allianz war, den russischen Vormarsch in Ostasien zu hemmen. Eine „Entente cordiale" zwischen Rußland und Japan würde den Halt der beiden Länder an China verstärken. Seit Peter dem Großen waren die russischen Herrscher und Minister für eine aggressive Politik, und nur weil sie die Macht Deutschlands fürchten, haben sie versucht, ihren Einfluß besser im fernen, denn im nahen Osten auszubreiten. — Die Niederlage, die Rußland im Kriege mit Japan erlitt, nötigte es, seine Politik zu „modifiziren" (Die Japaner drücken sich immer höflich aus) und sich mit Japan auf mehr „kordialen" Fuß zu stellen. So sind sie aus Feinden jetzt Freunde geworden und werden gemeinsam die Mongolei und Mandschurei nach innen und außen „heben". Rußland und Japan werden von nun an Hand in Hand gehen." —

Das sind ja recht erfreuliche Aussichten für — John Bull und auch für uns. John Bull wird da in erster Linie der Leidtragende sein. Denn ihm gilt diese „Entente cordiale". Er wird so sachte aus China hinausgedrängelt. Und dann drückt vom Norden der Russe auf Indien, der Japaner von China aus; dann wird Indien sich auch dieser „Entente cordiale" anschließen. Und der arme John Bull wird ernten, was er einst gesät, da er das rassenwidrige Bündniß mit den Gelben schloß. Die Weltgeschichte ist nicht nur Lehrmeisterin, sie ist auch unerbittlicher Richter und Rächer aller Freveltaten, die von Völkern begangen werden.

Die japanische Politik ist bewundernswert weitsichtig. Man spottet wohl über die gelben Affen, die die europäische Kultur und Zivilisation so fix „nachäffen". Laßt es gut sein, sie waren sehr gelehrig. Vor Allem lernten sie vorzüglich den britischen Diplomaten deren Künste ab. Derart vorzüglich, daß heute der Schüler weit über seinem Meister steht. Der japanische Diplomat mit seinem ewig freundlichen, nichtssagenden Lächeln haut seinen britischen Kollegen dreimal übers Ohr, und zwar so geschickt, daß es seine Lordschaft nicht einmal merkt.

Japans Spiel hat die besten Chancen. Vor 1904 Bündniß mit England, um Rußland zu „dämpfen". Jetzt Bündniß mit Rußland, um England zu „dämpfen". Die Episode der Eroberung von Kiautschau war weniger gegen Deutschland gerichtet als nur um reinen Tisch in Ostasien zu schaffen. Das geht aus dem ganzen bisherigen Verhalten hervor. Nicht mal die Torpedirung eines seiner besten Dampfer durch ein deutsches U-Boot brachte es aus seiner vorsichtigen Zurückhaltung (ein Beispiel für Washingtons Hitzköpfe!) heraus. Was es wollte von Deutschland, hat es alles erreicht.

Und nun? — Jetzt geht man ein Stückchen weiter. Vorläufig bis Südamerika. Dann kommt Zentralamerika mit Mexiko an die Reihe. Auch hierfür sind die Fäden schon gesponnen. Demnächst wird sich unsere „kurzsichtige" Regierung in Washington mit der „weitsichtigen" Regierung in Tokio zu messen haben, denn wir bezweifeln keinen Augenblick, daß Japan die kalifornische Landfrage und die Erwerbung des Bürgerrechts zum Gegenstand einer „freundschaftlichen" diplomatischen Erörterung machen wird im selben Momente, wo es ihm „opportun" erscheint. Und dieser Moment könnte bald eintreten. — Sind wir aber für diesen Moment gerüstet? Sind wir allein stark genug, um den freundlichen japanischen „Anfragen" mit „gleicher Freundlichkeit" antworten zu können? — Oder wird es dann, wie bei Englands Behandlung, für uns wiederum heißen: „Kusch Dich, Jonathan!"? — Der „Spaziergang nach Mexiko" hat keine erfreuliche Gedanken über unsere „Bereitschaft" gezeitigt. Und — in Tokio ist man sehr genau über Alles unterrichtet. Sie nehmen dort solch freundliches Interesse an uns. — — — —

Deutsche Wissenschaft in Amerika.*)

Von Dr. B., Chicago.

I.

Es ist ein sonderbarer Zug in der Natur des Menschen — leicht zu vergessen, besonders wenn das Geschehene etwas Unangenehmes war. Ein reicher Mann will nicht gerne daran erinnert sein, daß er in seiner Jugend ein Bettler, daß sein Vater ein gemeiner Mann war. Und wenn er es mit Stolz hervorhebt, geschieht es nur, um seinen Reichtum und seine Stellung umso mehr erstrahlen zu lassen. Besonders unangenehm ist er berührt, wenn ihn jemand daran erinnert, daß er früher eine Wohltat genossen.

Kinder sind zuweilen undankbar gegen Eltern und vernachlässigen die, die ihnen alles selbstlos geopfert. Das ist das Tier in uns, dessen Natur zum Vorschein kommt, wenn die dünne Schicht Kultur abgestreift wird. Das junge Tier kennt seine Eltern nicht mehr, wenn es unabhängig wird. Diese Züge im menschlichen Karakter liegen in unserer Entwicklung und sind schwer auszumerzen.

Vielleicht wird das einmal anders, wenn echte Kultur überhand nimmt.

Mir drängten sich diese Gedanken wie mit größerer Schärfe ein, als ich bei einem Banquet mit einer Anzahl hervorragender Chirurgen beisammen saß. Es war vor ungefähr einem Jahre, gerade zu einer Zeit, da der deutsche Barbar das allgemeine Thema im Gespräche war. Eine größere Flut von Anschuldigungen und Schimpfereien auf diese hunnischen Kannibalen, die sich deutsche Gelehrte däuchen, war kaum denkbar. Ich hörte schweigend zu. Ich wollte mich nicht in dieses Gespräch mischen, in dem meine Verteidigung nur Hohn erwarten durfte. Aber einer der Kollegen, dem mein Schweigen aufgefallen war, richtete an mich die Frage: „Warum so stille, was denken Sie davon?" Ich sträubte mich im Innern, aber ich konnte nicht umhin zu entgegnen: „Ja, meine Herren, Sie haben leicht reden, alles, was Sie in Ihrer Wissenschaft gelernt haben, haben Sie aus England und Frankreich bezogen, ich, armer Kerl, bin in Deutschland erzogen und ich müßte ein Undankbarer genannt werden, wollte ich es verleugnen." Alle Herren hatten einst in Deutschland studiert und verstanden die Ironie, und ein peinliches Silentium folgte meinen Worten. Ich bin überzeugt, in ihrem Herzen mußten sie sich schämen, ihren Verstand mit ihren Gefühlen und Sympathieen durchgehen zu sehen. In ihrer Jugend da liefen sie auf den deutschen Kliniken umher, drängten sich um die damals berühmten Lehrer und Assistenten, nahmen womöglich der deutschen Studentenschaft Platz und Gelegenheit zum Studium weg und schwärmten von deutschem Wissen, deutscher Kunst und deutscher Uneigennützigkeit dem Ausländer gegenüber — aber das war damals, als sie jung und unerfahren waren. Jetzt, ja jetzt war das anders, sie waren flügge und keine Kinder mehr!

Eine andere Beobachtung, besonders in unserer Stadt Chicago, kam mir ins Gedächtnis: Noch vor wenigen Jahren konnte man kaum an einer Ecke der Stadt, wo ein Doktorschild hing, vorbeigehen, ohne den Zusatz „Deutscher Arzt" anzustaunen. Kaum eine Apotheke war vorhanden, wo der stolze Titel „Deutsche Apotheke" vermißt wurde. Wenn wir jetzt hinsehen — verschwunden sind diese Titel. Sie sind nicht nötig, der deutsche Arzt, Dr. Trothingham, Dr. Doherty und Dr. Bell sind bloß Doktor, die Apotheke prahlt jetzt mehr mit „Cut rates" als mit teutonischer Abstammung oder Verwandtschaft.

Oft dachte ich, daß dies bloß für die Fremden so war, aber nein, gerade der Amerikaner hat nur oft gesagt, er traue dem Mann oder dem Geschäfte mehr, wenn er das Wörtchen deutsch dabei fand.

Las man irgendwo von einem großen Manne in der Zeitung und wollte die Presse den Wert in seinem Lebenslaufe besonders betonen, dann legte sie besonderes Gewicht auf die Tatsache, er hat draußen studiert, er hat seine Erziehung draußen — das meinte meistens in Deutschland — genossen. Besonders Heidelberg erfreute sich dieses Renomees.

Als ich vor einigen Jahren wieder die alte Welt besuchte, da habe ich in zahlreichen Konversationen mit den Herren in Frankreich und England den Vorwurf hören müssen, daß die Amerikaner diese Länder vernachlässigten und daß sie Deutschland und Oesterreich bevorzugten. Man deutete mir an, ich müsse Propaganda für diese Länder machen, denn bloß die Südamerikaner kämen und nicht die Vertreter der Vereinigten Staaten.

Und jetzt — wir werfen alles über Bord, wir haben's nicht mehr nötig, wir sind frei und unabhängig. Sind wir es wirklich? Können wir deutsche Wissenschaft entbehren?

Wir müssen uns in erster Linie fragen: Gibt es eine deutsche Wissenschaft? Diejenigen, welche kosmopolitisch und universalistisch veranlagt sind, besonders diejenigen, die ideale Träume haben, sagen, Wissenschaft ist allgemein, international. Sie ist ebenso englisch und französisch wie chinesisch, sie gehört der ganzen Welt. Was die Wissenschaft geleistet, das kann keine Nation für sich in Anspruch nehmen, das gehört der ganzen zivilisierten Welt. Jede Nation hat ein Recht dazu, jedermann ist willkommen, auf dem Felde der Wissenschaft zu arbeiten, und jedermann kann die Früchte dieser Arbeit genießen. Der wissenschaftliche Arbeiter ist der einzige internationale oder neutrale. Er gibt alles her, was er erarbeitet, damit die zivilisierte Welt davon einen Genuß haben kann, sein einziger Lohn, auf den er Anspruch erheben kann, ist die Schaffensfreude und die süße Genugtuung, für den Fortschritt der Menschheit etwas getan zu haben. Allerdings — und den größten Vorteil von den Errungenschaften der Wissenschaft haben diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben und die grinsend innerlich sich freuen über die Dummheit derer, die da arbeiten, ohne davon etwas zu haben und ihnen die wunderbaren Früchte selbstlos in den Schooß werfen.

Und doch, wenn wir besonders die Frage studieren, finden wir, daß es besonders große Völker und Nationen waren, die diese Dummheiten begangen haben, das allgemeine Wissen, die Zivilisation zu bereichern. Im Altertum die klassischen Völker in der Neuzeit große Nationen, mit deren Namen die Wissenschaften und Künste immer wieder verknüpft sind. Man kann das an der stereotypen Verbindung, besonders in der nichtdeutschen Sprache sehen. Wir lesen von französischer Kunst, italienischer Musik und deutscher Wissenschaft. Hat man schon oft die Verbindung japanische Wissenschaft oder portugiesische Wissenschaft gehört? Auch englische Wissenschaft ist nicht geläufig, obwohl es in England eine ganze Menge großer und bedeutender wissenschaftlicher Männer gegeben. Deutschland hat sich eben mehr mit den wissenschaftlichen Bestrebungen identifiziert, es ist fast ein nationaler Karakter geworden. ebenso wie italienische Musik ein Nationaleigentum geworden, das dem Lande ein Gepräge aufdrückt.

Die Welt mag noch so neidisch sein, sie muß das anerkennen. Das Wort deutsch im Zusammenhange mit Wissenschaft sagt mehr, es meint Gründlichkeit, Exaktheit, Genauigkeit, Verläßlichkeit. Darum hat jeder, der diese Eigenschaften schätzt, seit jeher danach getrachtet, sich diese Wissenschaft anzueignen, sie an ihrer Quelle womöglich zu studieren. Darum der große Zug dieser, die studieren, gründlich studieren wollen, nach der Stätte der Gründlichkeit, nach Deutschland. Man sträubt sich bei uns jetzt dagegen, es tönt schrill in unseren Ohren, wenn man davon spricht, aber man kann es nicht verhindern. Unsere Heroen müssen sich schon daran gewöhnen, das zu verstehen. Daß wir vieles, unendlich vieles den Leuten verdanken, die wir gerade jetzt nicht in unser Herz geschlossen haben. Wir müssen, wenn auch ungern, es zugeben, daß wir tief in ihrer Schuld stecken, und müssen uns sagen, es ist wahr, das Meiste, was wir wissen, verdanken wir Euch Deutschen, wir haben es von Euch gelernt. Es ist allerdings peinlich, ebenso peinlich, wie ich anfangs sagte, wenn der reiche Mann, der Protze, daran erinnert wird, daß er früher von Wohltaten gelebt, oder wenn die angebetete und bewunderte Gesellschaftsdame plötzlich von Jemandem daran erinnert wird, daß sie als Ladenmädchen früher ihr Brot verdiente. Unrecht wäre es von den Deutschen, wollten sie dieses immer auf dem Präsentierteller umherzeigen und damit brüsten, was ja auch leider zuweilen geschieht.

Ist denn auch diese Entwicklung der Wissenschaft in Amerika auf deutscher Basis wahr, oder ist es nur Einbildung?

Ich glaube, ich kann etwas darüber sagen. Da ich mein Wissen darüber erworben und durch mehr als ein Vierteljahrhundert hier gelebt und den größten Teil an einer Universität gelehrt habe, kann ich mit Befugniß sprechen.

Heute haben wir in Amerika eine gewisse Stufe Wissenschaft und etwas Kunst. Wir sind stolz darauf. Wir haben eine große Anzahl ausgezeichneter wissenschaftlicher Publikationen, ja wir haben sogar eine mit dem stolzen Titel: der wissenschaftliche Amerikaner. Die Welt, die kalte, herzlose, hat uns immer vorgeworfen und hält uns noch vor, daß wir bloß dem Dollar nachjagen, daß wir bloß lackiert und übertüncht mit Kultur seien, daß wir Wissen und Bildung bloß äußerlich zur Schau trägen, in Wirklichkeit bornierte Geldsäcke seien. Diesen Vorwurf hört man nicht etwa in Deutschland, sondern am meisten an dem Strande der gottvollen poetischen Themse, wo unsere Cousins von uns mit mehr Wohlwollen und Achtung sprechen, als irgend ein anderer, der uns weniger kennt. Ich glaube, wir brauchen bloß irgend eine Tageszeitung von heute, die in London erscheint, zur Hand zu nehmen und wir sehen unser Bild darin, wie es sich an der Themse spiegelt.

*) Dr. B., der Verfasser dieses Artikels und anderer, die ihm folgen werden, ist eine anerkannte Autorität in seinem Fache. Um aber nicht mit den althergebrachten Grundsätzen und Anschauungen seiner Berufsgenossen in Widerspruch zu geraten, wünscht er seinen Namen nicht genannt zu sehen

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater

John W. Renner

am 5. April im Alter von 43 Jahren, 5 Monaten und 1 Tag selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2219 S. La Crosse Ave., mit Automobilen nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Renner, geb. Killinger, Gattin.
Earl, Katherine, Mabel, Roy, Pearl, Helen, Hazel, Ruth, Lillian und **John**, Kinder.

Mitglied der Mystic Tie Loge Nr. 497, K. P., und der A. A. of S. und E. N. of A., Division 241. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Marie Blum, geb. Ralikowsky,

im Alter von 34 Jahren, 4 Monaten und 13 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2305 N. Avers Ave., nach der evang.-luth. Jehovakirche, von da mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Blum, Gatte.
George Blum, Sohn.
Wilhelmina Ralikowsky, Mutter.
Paul, Charles und **John**, Brüder.
Katherina, Bertha, Anna Ralikowsky, Schwägerinnen. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere liebe Mutter und Schwester

Louise Fickenworth, geb. Wolf,

im Alter von 46 Jahren am 5. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2052 N. 18 Str., mit Kutschen nach Winders Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Wolf, Mutter.
Walter, Cecilie und **Lillian**, Kinder.
William und **John Wolf**, Brüder.
nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Wilhelmina Kohls, geb. Kruchel,

im Alter von 70 Jahren am 4. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2338 N. 23. Straße, mit Kutschen nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Olga Kohls, Tochter.
Herman Kruchel, Bruder.
Frau Emilh Kruchel, Schwägerin.
dofr nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn und Bruder

Frank C. Grohn

Sohn der verstorb. Sophia Grohn, geb. Koehler, im Alter von 26 Jahren am 4. April 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Hause seines Bruders, 6630 S. Morgan Str., mit Automobilen nach Oakwoods. Tief betrauert von:

Henry Grohn, Vater.
Henry und **Bertha Grohn, Frau Dora Hoffman, Christian Grohn** und **Frau Sophia Stein**, Geschwister, nebst Verwandten. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Marie Vogel, geb. Last,

im Alter von 56 Jahren am 4. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 5221 S. Albany Ave., mit Kutschen nach dem Acenkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa und **Emma**, Töchter.
Heinrich Kobelt, Friedrich Schroeder, Schwiegersöhne.
Frau Minna Johanns, Frau Sophia Fink, Schwestern. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Elmer G. Pold

im Alter von 4 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen am 4. April durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 4807 Princeton Ave., mit Kutschen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles J. und **Marie Pold**, geb. Muth, Eltern.
Charles E. Pold,

Große deutsche Post

Berliner, Münchener, Hamburger und Leipziger illustrirte Kriegs-Zeitungen.
Berliner Tageblatt, Sondernummer: Mittel-Europa, vom 7. März 1916.
Preis @ 10c.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Katherine Haug,

Mutter des verstorb. Charles Haug, am 5. April 1916 im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5308 Laflin Str., mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gust. Rickert, Gatte.
Minnie, John, Frau Catherin Schuh, Kinder.
dofr **Rudolph Schuh,** Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Augusta Heidom, geb. Brauer,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2314 N. Kimball Ave., nach dem Montefiori-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Otto Heidom, Gatte.
Frau Amanda D'Rah, Frau Ida Rabe, Richard Heidom, Kinder.
Frau Bertha Heidom, Joseph O'Rah und **George Rabe,** Schwiegerkinder.
Herr und Frau Fred Mußmaim, Schwager und Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto Rabe,

Bruder der verstorb. Fred und William Rabe, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 926 W. 34. Place, nach der Trinity-Kirche, von da mit Autos nach Konkordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und **Sophie Rabe,** Eltern.
Louis, Charles und **Albertine Rabe,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Wilhelm Gumtow,

Gatte der verstorb. Albertina, geb. Jahlmann, im Alter von 52 Jahren am 4. April sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6148 S. Kostner Ave., mit Automobilen nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda M. Tobbert, Charles A., John F., Albert A., Wilhelm H. und **Minnie A. Gumtow,** Kinder.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Mary Winterfeldt, geb. Rentner,

geboren am 11. März 1835, Gattin des verstorb. Fred Winterfeldt, im Alter von 81 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1438 Cornell Str., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Minnie Czech, Tochter.
Otto Czech, Schwiegersohn.
dofr **Walter** und **Alice,** Großkinder.

Gestorben: **Wm. Priesmeyer,** am 5. April im Alter von 70 Jahren, 11 Monaten, 3125 Drake Ave., gel. Gatte von Minnie, Vater von Minnie Schmauch, Charles und Edward Priesmeyer, Großvater von Edward jun. und Carol Priesmeyer. Beerdigung am Samstag, den 8. April, um 2:30 Uhr Nachm., von der Kapelle 2341 Milwaukee Ave., mit Autos nach Waldheim.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Beteiligung an dem Begräbniß meines lieben Gatten

Fred Sieber.

Besonders sprechen wir dem Herrn Pastor Joseph für seine trostreichen Worte, dem Schweizer Verein sowohl wie dessen Gesangssektion und dem Unabhängigen Kranken-Unterstützungsverein vom Town of Lake für ihre Teilnahme unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Frieda Sieber, nebst Familie.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren lieben Sohn

John Hutter,

welcher gestern vor einem Jahre, am 5. April 1914, gestorben ist.

Du blühtest wie eine Blume,
Die man mit Freuden sah,
Zu deines Schöpfers Ruhme
Nun bist du stumm da.
Im Paradieses Garten
Erfreust du in neuer Pracht,
Wohin nach kurzem Warten
Dein Heiland dich gebracht.
Die Engel, deine Brüder,
Die trugen dich zu ihm,
Nun singst du deine Lieder
Mit allen Seraphim.
Dein Mund, der oft voll Lachen
Voll Weinen unser Herz,
Seit dir die Augen brachen
Im bittren Todesschmerz.
Doch sind wir ohne Kummer,
Unser sind das ist nicht tot,
Dein Leib schläft nur, ja Schlummer,
Deine Seele ist bei Gott.
An jenem Tag der Wonne
Wo Groß' und Kleine steh'n
Im Glanz der Himmelssonne,
Woll'n wir uns wiedersehn.

Gewidmet von deinen tieftrauernden Eltern:
John und **Elisabeth Hutter,** Eltern,
nebst Brüdern.

Deutsches Theater

Bus. Temple, Tel.: Superior 5906.

Heute Donnerstag, den 6. April:
Ehren- u. Benefizabend für Fritz Sternau

Lumpazi Vagabundus

—oder—

Das liederliche Kleeblatt

von Nestroy.

Samstag, den 8. April:
Operettenabend

Der Raftelbinder

von Franz Lehar

Milwaukee Frankfurter-, Cervelat- und Salami-Wurst, geräucherte Leberwurst, Schinken

und größte Auswahl in feinsten Wurstwaaren deutscher Art, die berühmten garantirt reinen Fleischprodukte von Weisel & Co., Milwaukee, Wis.

Hauptverkaufsstelle:

Chas. Hammesfahr Co.
165 N. La Salle Str., nahe Randolph Str.

Georg Sichling, Milwaukee, Wis., berühmtes deutsches Roggenbrot.
Knorr's berühmte deutsche Suppen und Erbswurst.

Dr. A. Horn (Deutscher Arzt)
Frauenarzt und Geburtshelfer,
2730 N. Clark Str.,
verlegt seine Wohnung und Office nach
2423 N. Clark Str.
am 15. April. apdofondi1m

Leset die „Sonntagpost".

20. Stiftungsfest und Ball

verbunden mit Unterhaltung, des

Douglas Frauenvereins

am Sonntag, den 9. April, in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str., nahe Western Ave. — Anfang 4 Uhr Nachm. — Eintritt 25c die Person.

Aufruf

an die Mitbürger, Ausgewanderte des Comitat Eisenburg, Bezirk Oberwarthe.

Versammlung

im Interesse unserer Kämpfer und Kriegsnotleidenden in der Heimat am Samstag, den 8. April 1916, Abends 8 Uhr, in Gustav Laschobers Halle, 257 W. 45. Str. — Erscheinen ist Ehrensache.

Raub an kleinen Leuten.

Staatsanwaltschaft führt im Lorimer-Prozeß Einleger als eZugen vor.

Die Staatsanwalt führte heute als Belastungszeugen im Prozesse gegen Wm. Lorimer den ehemaligen Präsidenten der vertrachten La Salle Str. Trust & Savings Bank, eine Reihe von Bankeinlegern vor, die beim Zusammenbruch der Bank um fast alle ihre Ersparnisse gebracht wurden. Sie haben bis jetzt 20 Prozent ihrer Einlagen vom Masseverwalter bezahlt bekommen.

Unter ihnen befinden sich meistens kleine Leute, Wittwen und Handwerker. Ein Student Namens Markus Sax hatte sich $1500 durch den Verkauf von Zeitungen und Monatschriften erspart, und Abends suchte der junge Mann seine Einkünfte durch Adressenschreiben zu vergrößern, während er am Tage seinen Studien oblag. Die $1500 gingen beim Zusammenbruch der Bank verloren.

Im Gegensatz zur Behauptung der Verteidigung im Prozesse gegen William Lorimer bezeugte gestern Frank Johnson, ein ehemaliger Angestellter der La Salle Str.-Bank, daß er während seiner Dienstzeit bei der vertrachten Bank zweimal wöchentlich an Präsident Lorimer eine genaue Aufstellung zu liefern hatte. Die Aussagen dieses Zeugen wurden in so bestimmter und eindeutiger Weise abgegeben, daß Lorimers Verteidiger darauf verzichtete, ihn ins Kreuzverhör zu nehmen. Johnson erklärte, daß aus dieser Aufstellung genau zu ersehen war, welche Konten überzogen waren. Hilfsstaatsanwalt Bell legte Johnson eine ganze Menge dieser Aufstellungen vor, die sämmtlich von dem Zeugen als von ihm angefertigt wiedererkannt wurden. Aus einigen geht hervor, daß die Lorimer & Gallagher Co. ihr Guthaben bei der Bank überzogen hatten. Johnson sagte, daß er in Abwesenheit Lorimers die Aufstellung dessen Privatsekretär übergeben habe.

Kupplerunwesen.

„Mike de Pike", der angebliche Häuptling, wieder unter Anklage.

Bundeskommissär Foote hat den am Dienstag verhafteten „Mike de Pike" Heitler gegen $5000 Bürgschaft freigelassen und das Vorhör auf den 14. April festgesetzt. Durch Heitlers Strafverfolgung soll dem Transport von Mädchen von Chicago nach Orten in Indiana und Michigan zu unsittlichen Zwecken ein Ende gemacht werden. David Rosenzweig, der Hauptzeuge gegen ihn, wird im Countygefängniß in Zeugenhaft gehalten, und die Regierungsanwälte glauben, daß er Heitlers angebliche Uebertretungen des Manngesetzes voll enthüllen wird, um für sich selbst Gnade zu erwirken. Ein weiterer Zeuge gegen Heitler ist Jacob Goldstein, der unter der formellen Anklage, Emma Gordon von Chicago nach Detroit gebracht zu haben, von dort zurückgebracht wurde.

In Hammond wurden gestern Abend Frank Morando und Frank Marsala wegen angeblicher Verschleppung von Mabel Tuscho von Chicago nach Gary verhaftet. Sie sind im Gefängniß von Crown Point.

Guten Morgen!

Es gibt unter den Banditen anscheinend auch höfliche Leute.

Ein gut gekleideter, noch jugendlicher Bandit machte heute zu früher Morgenstunde im Gladstone Hotel, dem früheren Vendome Hotel, an Kenwood Avenue und Ost 62. Straße, seine Aufwartung. Er überrumpelte den Nachtclerk W. W. Hercules und den Nachtwächter E. D. Greenemeyer, die sich zur Zeit allein in der Rotunde befanden. Ehe die Beiden recht wußten, um was es sich handelte, blitzten ihnen zwei Revolverläufe entgegen. Der Bandit leerte ihnen die Taschen und plünderte die Kasse um 54 Dollars. Hercules büßte 50 Cents, der Wächter 15 Cents ein. Nach getaner Arbeit empfahl sich der Halunke mit einem freundlichen Morgengruß und entwischte.

Das hat er nun davon.

Wm. Ehler, Nr. 4237 Ost Ravenswood Ave., widersetzte sich heute früh, als er von dem Polizisten Glen Wahlon von der Wache an der N. Roben Straße auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet wurde. Im Kampfe mit dem Schergen entlud sich dessen Revolver. Die Kugel traf Ehler, der jetzt in bedenklicher Verfassung darniederliegt.

* Einer Empfehlung des Schulsuperintendenten John D. Shoop Folge leistend, hat der Schulratsausschuß für Erziehungswesen beschlossen, den die Schule verlassenden Kindern, welche von den Eltern zur Arbeit geschickt werden, bei der Erlangung passender Stellen behilflich zu sein. Es soll zu diesem Zweck in Verbindung mit dem statistischen Departement ein Nachweisungsbüro eingerichtet werden.

* In seiner Wohnung, Nr. 3253 Sheffield Ave., ist Carl Otto Wallace an Leuchtgas erstickt, das zwei offenen Brennern entströmte. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt

Kampf um Parteikontrole.

Beide Parteien rüsten für Entscheidung am nächsten Dienstag.

Erbitterung ist groß.

Politiker rechnen auf Sieg der Faktion Sullivan und erwarten keine besondere Verschiebung der Kräfte auf rep. Seite. — Appell an Deutsche.

Die Führer der alten Parteien nahmen sich gestern nach der Stadtratswahl nicht die Zeit, eine gründliche Inventur aufzunehmen und daraufhin eine Bilanz zu ziehen, sondern stürzten sich sofort mit erhöhtem Eifer in die Vorbereitungen für die Parteivorwahlen am nächsten Dienstag, in der die Kontrole der Parteileitungen entschieden werden wird. Außerdem werden am Dienstag noch die Delegaten zu den Nationalkonventen erwählt werden.

In beiden alten Parteien tobt ein erbitterter Kampf um die Parteileitungen. Auf der demokratischen Seite stehen sich die Faktion Sullivan und die Faktion Harrison-Dunne gegenüber. Carter H. Harrison und sein Anhang kämpfen um ihre politische Existenz. Nicht viel besser ist Gouverneur Dunne daran. Die Faktion Sullivan, der die große Mehrzahl der siegreichen demokratischen Stadtratskandidaten angehört, die in der Dienstagwahl erwählt worden sind, war hocherfreut über das Ergebniß der Stadtratswahl, das ihrer Ansicht nach ein Anzeichen für den völligen Erfolg ihrer Faktion am nächsten Dienstag ist. Roger C. Sullivan selbst feuerte seine Mannen zu neuen Taten an. Im Hauptquartier der Faktion Harrison im Morrison Hotel suchte John Downey die Besucher zu der Ansicht zu bekehren, daß der verflossene Mayor am nächsten Dienstag unter seinen politischen Feinden fürchterliche Musterung halten werde. Nur drei Wards der Stadt, die 10., 12. und 19. Ward, haben keine Kämpfe zwischen den beiden Faktionen um die Vertretung in der Countyparteileitung auszuweisen.

Indossiren A. E. Burke.

Hand in Hand mit der Wahl für die Countyparteileitung geht die Wahl von Mitgliedern der staatlichen Parteileitung und von Delegaten zum Nationalkonvent. Die letztere wird entscheiden, ob Ex-Mayor Harrison und die drei anderen Kandidaten seiner Faktion, John W. Eckart, Michael Zimmer und Fred W. Kern, dem demokratischen Nationalkonvent in St. Louis als beigeordnete Delegaten oder, wie früher, als Zuschauer beiwohnen werden. Acht beigeordnete Delegaten sind zu erwählen, und zwar im ganzen Staat. Die Faktion Sullivan stellte für die acht Posten sieben Kandidaten, wie folgt, auf: Roger C. Sullivan, Robert M. Sweitzer, Edward F. Dunne, alle von Chicago, Jacob R. Creighton, Fairfield, Reed Green, Cairo, Jackson R. Pearce, Quincy, und Henry T. Rainey, Carrollton. Außerdem indossirte die Faktion Sullivan noch als Kandidaten für den achten Posten Robert Emmet Burke, der sich nicht verpflichtet hat, für einen bestimmten Kandidaten zu stimmen. Die übrigen sieben Kandidaten der Faktion Sullivan sowohl wie die vier Kandidaten der Faktion Harrison haben sich verpflichtet, für die Nomination Präsident Wilsons zu stimmen.

Außerdem „läuft" noch unabhängig von beiden Faktionen als Anhänger Präsident Wilsons Henry M. Pindell, Zeitungsherausgeber in Peoria und beinahe amerikanischer Botschafter am russischen Hofe.

Mayor macht Riesenanstrengungen.

Auf der republikanischen Seite sind die Verhältnisse nicht besser als auf der demokratischen. Im Gegenteil, das Chaos ist vielleicht noch schlimmer. Prohibitionsmayor William Hale Thompson sucht nicht nur die Kontrole der Countyparteileitung an sich zu reißen, sondern möchte auch zum Vertreter des Staats im republikanischen Nationalausschuß erwählt werden, den die Delegaten zum Nationalkonvent küren. Außer einem Kampf in jeder Ward der Stadt um die Vertretung in der Countyparteileitung führt er noch einen Kampf um die Delegaten der verschiedenen Kongreßbezirke zum Nationalkonvent. Die schmähliche Haue, die der „Cowboy Mayor" am Dienstag erhalten hat, veranlaßte den Anhang Charles S. Deneens gestern zu der Ansicht, daß der Mayor keine Aussicht mehr habe, die Kontrole der Countyparteileitung an sich zu reißen. Erfahrene Politiker aller Faktionen kamen zu der Ansicht, daß es mit seiner Erwählung in den Nationalausschuß ebenfalls Essig sei. Allerdings waren die letzteren Elemente nicht sicher, daß des Mayors Gegenkandidat Roy O. West erwählt werden würde. Sie sind der Ansicht, daß seine Wahl nur sicher sei, wenn der republikanische Staatskonvent in Peoria am 21. April ihn indossiren würde. Es verlautete, der Prohibitionsmayor und sein Anhang würden versuchen, diese Indossirung Wests in Peoria zu verhindern.

Harlan als Störenfried.

Alle Kandidaten für die Posten der beigeordneten Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent sind verpflichtet, für die Nomination Bundessenator Lawrence Y. Shermans zu stimmen. Eine Ausnahme macht nur John Maynard Harlan, der als Unabhängiger „läuft", sich aber für Roosevelt als Präsidentschaftskandidaten erklärt hat. Er hat Aussichten, einen der acht Kandidaten Shermans zu schlagen, und Politiker sind der Ansicht, daß dieser eine Mayor Thompson sein wird.

Keine Verschiebung der Kräfte.

Was die Wahlen für die Countyparteileiung anlangt, so sind erfahrene Politiker der Ansicht, daß Mayor Thompsons Versuch, die Kontrole an sich zu reißen, nicht viel Erfolg haben wird, daß im Gegenteil der Verteilung der Kräfte zwischen der Rathausklique, der Faktion Deneen und den sog. Neutralen dieselbe sein wird wie bisher. Bis zur Stadtratswahl am Dienstag gab es Leute, die daran glaubten, Mayor Thompson und die Rathausmaschine würden in Stande sein, sich die Kontrole der Countyparteileitung am nächsten Dienstag zu sichern. Das würde ihnen ermöglicht haben, den Staatskonvent in Peoria und die Nominationen für die Richterwahl im Juni zu kontroliren und den Kampf um die republikanische Nomination für das Gouverneursamt stark zu beeinflussen. Seit Dienstag ist nach der Ansicht von Politikern keine Aussicht vorhanden, daß der Mayor die Kontrole der Countyparteileitung erlangen wird.

Warnt deutsche Wähler.

Einen eindringlichen Appell an die deutschen Wähler der 15. Ward, am nächsten Dienstag gegen Mayor Thompson und seinen Kandidaten für die republikanische Countyparteileitung in der Ward, den Schotten James J. McComb zu stimmen, machte Ald. Henry Utpatel gestern Abend in einer Massenversammlung in der Lowell Schule, Spaulding Ave. und Hirsch Str., die im Interesse des Kandidaten der Thompson feindlichen Elemente Niels Juul stattfand. „Kein Deutscher, der Selbstachtung besitzt u. an eine anständige Verwaltung und ehrliche Reformen, nicht aber an Heuchelei glaubt", erklärte Ald. Utpatel, „kann für einen Mann stimmen, der das Brandmal Thompson-Lorimer-Lundin trägt. Die republikanische Partei hat einmal ausgekostet, was es heißt, wenn diese Gesellschaft die Partei regirt. Sie kann nicht zulassen, daß Leute dieser Art noch einmal das Heft in die Hand bekommen, denn sie sind ein ungesundes unsauberes im politischen Leben. Die Methoden der Patrioten an der städtischen Krippe stoßen den anständigen Bürger und guten Republikaner der Stadt ab. Andere Ansprachen hielten Reinhold Zimmermann und Charles F. Thoms.

Der Kandidat der Mayor Thompson und der Rathausklique feindlichen Elemente der Ward ist Niels Juul, der sich in seiner sechszehnjährigen Laufbahn im Staatssenat stets als eifriger Verfechter liberaler Grundsätze gezeigt hat. Der Kandidat der Rathausklique ist der Schotte Mc Comb, der mit einem Posten mit $2400 Gehalt an der städtischen Krippe versorgt ist.

Verdächtige Ausrüstung.

Farbiger verdächtig, Wirtschaften auf der Südseite beraubt zu haben.

Ein Farbiger, der, wie die Polizei annimmt, auf der Südseite eine ganze Reihe von Wirtschaften ausgeraubt hat, wurde gestern nach längerer Jagd verhaftet. Er gab seinen Namen als Ernest Wallace, Nr. 3245 Wabash Ave., an. In seinen Taschen fand man einen Totschläger, schwarze Handschuhe und eine schwarze Maske von der Art, wie sie von dem Banditen bei den Raubanfällen getragen wurden. Wallace wurde in der Bezirkswache an der 35. Str. von drei Beamten als der Täter wiedererkannt.

Nach berühmtem Muster

Belgischer Tenor beschuldigt, handgreiflich geworden zu sein.

Auf Veranlassung von Frl. Edith Deegan, Nr. 1742 Byron Ave., der Tochter eines Feuerwehrmannes, wurde gestern in einem Wandelbildertheater an Madison Straße der Belgier Octave Dua, Tenorist im Chor der Chicagoer Großen Oper, verhaftet. Das Mädchen beschuldigt den Sänger, sich ihr gegenüber Handgreiflichkeiten erlaubt zu haben. Als Duo, der seine Unschuld standhaft beteuert, heute im Gericht vorgeführt wurde, verlangte er einen Geschworenenprozeß.

Mutmaßlich überfahren.

Auf den Geleisen der Chicago & Northwesternbahn an Menard Ave. wurde die Leiche eines anscheinend von einem Zuge überfahrenen Mannen gefunden, der eine auf den Namen Chas. Wehrmann ausgestellte Mitgliedskarte hatte. Mit Bestimmtheit ist die Leiche noch nicht identifizirt worden.

Mandel Brothers' Basement

Vor-Oster-Verkauf eleganter moderner Kleider

— die Subway-Kleiderabteilung wird morgen glänzend in den Vordergrund treten mit Mustern und Werten, die ungemein anziehend sind.

Seidegefütterte Tailormades
16.75
für Mädchen und Frauen

Anzüge aus feinem französischem Serge oder in Shepherd Checks; mit Lining aus Peau de Cygne; elegante neue Muster, die in Bezug auf Aussehen sehr befriedigend sind und auch ziemlich Geld ersparen werden.

Neue seidene Skirts, 5.95

Sind aus Taffeta-Seide in einfachen Farben oder in Plaids. Die Preise sind ungewöhnlich niedrig, wenn man die Qualität in Betracht zieht.

Wollene Poplin Skirts, 3.95

— reguläre od.r Extra-Größen; Werte von bemerkenswertem Interesse; in zehn der elegantesten neuen Muster in Skirts von voller Weite zu 3.95.

Subway-Laden.

Serge Straßen-Mäntel
5.95
für Mädchen und Frauen

Wir erlangten 260 dieser Mäntel bei einem Spezialaufkaufe — sie sind von ungewöhnlichem Werte. Sie haben die Auswahl unter Schwarz, Kopenhagen, Braun oder Grün; ein Muster ist hier abgebildet.

Neue Regenmäntel
3.95 und 4.95

— positiv unerreichte Werte; die Mäntel sind dauerhaft und passend, ob es regnet oder die Sonne scheint.

Freitag-Verkauf von leinenen Torchon-Spitzen

— leinene Torchon-Kanten in Breiten, die bis zu 2½ Zoll rangiren; ungewöhnliche Bargains, wenn man den Mangel an diesen Spitzen in Betracht zieht und deren gegenwärtige **3c** Beliebtheit zum Verzieren von Lingerie, etc. Verschiedene Hundert Stücke sind einbegriffen; lauter Werte von ungewöhnlichem Interesse, zu 3c die Yard.

Subway-Laden.

Spitzen-Reste zu 10c, 15c, 25c, 35c die Yard

Schlußherabsetzungen an einer großen Zahl von begehrenswerten Längen von Spitzen — angebrochene Partien.

Subway-Laden.

Seidene Lisle Strümpfe für Damen, Seconds

—fehlerhafte, die wir zu ungefähr der Hälfte des Preises für erstklassige markiren, infolge kleiner Fehler, die jedoch die Haltbarkeit derselben in keiner Weise beein- **25c** trächtigen. Die Strümpfe sind in voller Facon und formanschmiegend gemacht mit breitem Teil f. Strumpfhalter u. doppelten Sohlen; in garantirt echtem Schwarz.

Fiber Seide Damenstrümpfe; Spezialpreis 25c

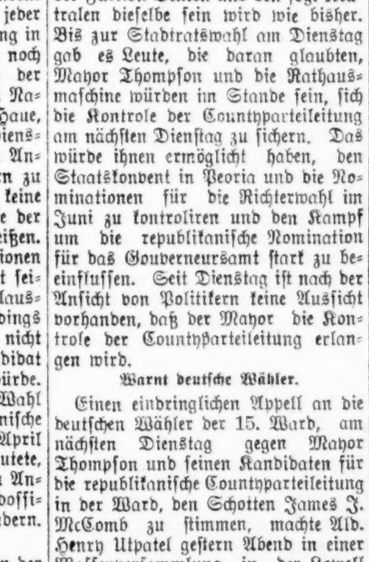
— dieselben sind in Farben zu haben, die zu den Schuhoberteilen passen; ebenfalls in Schwarz und Weiß.

Subway-Laden.

Serge-Anzüge für Knaben, 2.95

— ein Einkauf — zu einem Drittel Ersparniß

macht es möglich, daß wir diese vortrefflichen Knaben-Anzüge zu diesem ungemein niedrigen Preise offeriren können; dauerhafte Anzüge für Knaben von 7 bis zur 17 Jahren.



Knaben-Anzüge für Ostern, 2 Paar Knickers,
3.95

Verschiedene Muster, darunter Patch-Pocket, drei Stücke Gürtel- und Plaited Norfolk Muster; lauter neue Stoffe und Farben; für 7- bis 17-jährige.

Norfolk-Anzüge, 4.95

—feine Twill echtfarb. blaue Serge; 2 Paar Hosen; für 7- bis 18jährige.

Anzüge und Reefers für kleine Knaben, 3.95

—aus marineblauem Serge, karrirtem Worsted und Mischungen; für 2½- bis zu 8jährige.

Subway-Laden

Ueberröcke für Männer, 10.50

—tan Covert oder gestrickte — spart die Hälfte

—auch graue oder lohgelbe gemischte Tweed Ueberzieher; dieselben sind zum Viertel mit Seide gefüttert; lose oder dicht anpassende Muster; Größen 34 bis 44 Brustmaß.

Männer-, Jünglings-Frühjahrs-Anzüge
12.50

—in den neuesten Stoffen und Farben und den modernsten Moden, darunter die neue Pinch Back Mode. Größen für Männer und Jünglinge mit 32 bis 46 Brustmaß.

—Spart ein Drittel

—an diesen Anzügen von besonderer Güte und in den neuesten Mustern.

Subway-Laden.

Regenmäntel — halber Preis — zu 3.50

5.50 und 7.50; graue, lohgelbe oder Mischungen; viele mit Seide gefüttert; in allen Größen.

Subway-Laden

Waschbare Fabrikate für Sommer-Kleider

—fancy Zephyrs und einfache Chambray Kleider-Ginghams— **10c** Brauchbare Längen für Frauen- und Mädchenkleider in echtfarbigen Ginghams.

Subway-Laden.

31-zöllige weiße Tub Corduroy Suitings

—ein waschbarer strikt „Fast Pile" Velvet Corduroy, für Anzüge, Mäntel, Skirts. **65c** Niedriger Preis für dieses Corduroy von vortrefflicher Güte. Ausgezeichnet für Sport-Suits.

Grippe u. Lungenentzündung herrschen im April

Das milde Aprilwetter bringt gewöhnlich eine reiche Ernte von Opfern der Grippe und Lungenentzündung hervor durch die unangebrachte Eile, mit der das schwere Unterzeug abgelegt wird, und durch die Vernachlässigung von Husten und Erkältungen. Der Körper, häufig von der langen Härte des Winters geschwächt, wird den krankheits-Keimen, die überall lauern, zur leichten Beute. Stärkt Euren Körper zum Schutz gegen die Grippe und Lungenentzündung, sodaß er den krankheitserregenden widerstehen und sie abwehren kann.

Duffy's Pure Malt Whiskey

dient vorzüglich dazu, bei der Assimilirung der Nahrung zu helfen, so daß der Körper durch gehörige Verdauung an Gesundheit gewinnt, um den gefährlichen Husten, Erkältungen, Grippe und Lungenentzündung widerstehen zu können. Um den Alten und Schwachen zu einem besseren Genuß des Lebens zu verhelfen, kann man sich auf Duffys verlassen. Aus diesem Grunde gilt für so Viele das Wort:

„Holt Duffy's und bleibt gesund."

Erhältlich von den meisten Apotekern, Grocern und Händlern, $1.00. Wenn sie ihn Euch nicht liefern können, schreibt an uns, an uns. Nützliches Haushaltbüchlein frei.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N.Y.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple — „Lumpazi Vagabundus".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Eternal Magdalen".
Powers'. — „Our Mrs. McChesney."
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „Everyman's Castle".
Victoria. — „The Parish Priest".
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Aurorapark, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eisenarbeiter, der etwas Schmieden versteht, 30c die Stunde. 1665 Elston Ave.

Verlangt: Janitor Helper, sofort. 1332 Granville Ave.

Verlangt: Ein fleißiger, ehrlicher Teamster für Bauschlosserei; kein Trinker; derselbe muß seine Pferde selbst besorgen und Sonntags füttern. 1801 Belmont Ave.

Verlangt: Blacksmith Finisher und Helper. — 4172 Austin Ave.

Verlangt: Lapezierer. Stetige Arbeit für den richtigen Mann. 228 West North Ave.

Verlangt: Zweite Hand an Rolls und Cakes. 5507 So. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann als Shoptender, einer, der auch boys Kurzschneiden etwas versteht; $12 für den Anfang. 2023 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, in einer Zigarrenkistenfabrik zu arbeiten, 820 No. Franklin Str.

Verlangt: Ein starker Junge und ein Helper für Bauschlosserei. 1233 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Operator für eine Stickmaschine zu führen. 1530 Sedgwick Str. Telephon: Irving 2706.

Verlangt: Mitteljähriger, lediger Mann, erfahren in Stallarbeit und um sich sonst nützlich zu machen. 1225 No. Maplewood Ave.

Verlangt: Tinner. 522 Sherman Str.

Verlangt: Automobil Cleaners, Adr.: D. 952, Abendpost.

Verlangt: Eine Junge an Cakes, mit Erfahrung. 1702 N. Robey Str.

Verlangt: Paperhanger, ein erster Klasse Mann. 2030 Lincoln Ave.

Verlangt: Knaben, 16 bis 17 Jahre alt, für leichte Assemblingarbeit in Maschinenshop. Rafael Mfg. Co., 4441–47 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann und Porter, Lohn $14 per Woche, muß gute Referenzen haben und an Nordseite wohnen. Vorzusprechen 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. — 1627 Melrose Str., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. 2324 Giddings Str., Lincoln Ave.-Car. dofrfa

Verlangt: Schneider, erster Klasse Rockmacher und Buxhelmann, stetige Arbeit für guten Mann — muß ein guter Arbeiter sein. Vorzusprechen Abends, 1606 Wells Str. dofr

Verlangt: Ein guter, ausgelernter Junge an Brot und Cakes, um mit dem Boß und Plainenputzer zu arbeiten; Nachtarbeit; 7 Tage; $16. Adr.: W 724 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann als Saloonporter. — 1538 North Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter u. Lunchmann. 507 No. Clark Str.

Verlangt: Deutscher Porter. 201 North Union Avenue.

Verlangt: Junge für Bäckerei, 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Schneider, muß guter Bügler sein. 146 West North Ave.

Verlangt: Junger Mann an Cakes zu helfen, einer mit Erfahrung. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Stenzel-, Werkzeug-, Modellmacher; sofort, Regal Tool Works, 122 So. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Polierer und Finisher. American Storage Co., 1434 E. 63. Str. dfr

Verlangt: Erste Hand an Brot und Cakes für Travers Elth, Michigan. Freie Fahrt. Bäckerei, 2845 Archer Ave.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; guter Lohn; kommt fertig zur Arbeit. 128 No. California Ave., nahe Lake Str.

Verlangt: Verheirateter Mann als Janitor und alleinstehender Mann als Janitorhelfer; stetige Arbeit; bezahle $30 und ganze Verpflegung per Monat für Helfer. Vorzusprechen nach 5 Uhr E. Klapka, 4912 North Kedzie Ave.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Buxelman, muß ein guter Presser sein; stetige Arbeit für die richtige Person; kein Jude. Lohn $12 wöchentlich. 852 West 79. Str., Nehmt Halsted Str.-Car. dofr

Verlangt: Tinner, der alle Dacharbeiten versteht. 2739 West Madison Str. dofr

Verlangt: Mann als Fuhrmann, Wagen- und Schaufelarbeit. 1819 West 13. Str.

Verlangt: Erfahrener Schreiner für Ladeneinrichtungen. 644 West Madison Str.

Verlangt: Junge für Drug Store. 5656 So. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Mann als Porter für Saloon. 815 West 71. Str.

Verlangt: Buxhelmen, erfahrene, zuverlässige Arbeiter. Stanley Rogers & Company, 1019 West Jackson Boulevard.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um in Fabrik zu arbeiten. 1538 Elsdon Ave.

Verlangt: Jungen Mann um Orders abzuliefern und in Bäckerei mitzuhelfen, 7228 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Porter und Lunchmann, muß englisch sprechen. Nachzufragen 3410 N. Clark Str.

Verlangt: Porter, einer der Barkeepen kann. 1468 Blue Island Ave.

Verlangt: Blacksmith Finisher, erster Klasse Männer an Wagenarbeit. Bolz Bros., 840–844 So. Halsted Str. dofr

Verlangt: Carriage und Wagen Holzarbeiter, erster Klasse Männer an Wagenreparaturen. — Bolz Bros., 840–844 So. Halsted Str. dofr

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, um an Signing und Trimming Maschinen zu arbeiten, 810 West Superior Str.

Verlangt: Erfahrener Porter und Waiter, 1610 Division Str.

Verlangt: Mann für Farmarbeit, muß Pflug treiben können, kein Melken. Nachzufragen in Barres Apotheke, Lincoln und Foster Ave.

Verlangt: Junger Mann als Porter, der auch bartenden kann. 2171 Clybourn Ave.

Verlangt: Porter in Saloon und für Hausarbeit, muß aufwischen und Betten machen können. $7, Zimmer und Kost. 542 Wells Str.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes in Bäckerei zu helfen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge, das Maschinistenhandwerk zu erlernen, 16 Jahre oder älter. Birkie Machine Works, 126 So. Clinton Str.

Verlangt: Porter für Saloon, 220 North Fifth Avenue.

Verlangt: Görlicher junger Mann mit guten Referenzen kann dauernde Stelle als Janitor haben, Olympian Theater, 4619 Alsland Ave.

Verlangt: Buxheiman. 1021 Wilson Ave.

Verlangt: Starke Jungens für Arbeit an Punch Preß und Helpers in Maschinenwerkstatt. Meyer & Wenthe, 30 So. Jefferson Str., drittes Flat.

Verlangt: Zwei englisch sprechende deutsche Jungens, zwischen 16 und 20 Jahre alt. Enfield Ticket Company, 154 E. Erie Str.

Verlangt: Sofort, erfahrener Porter. B. & R. Lunchroom, 3159 West 12. Straße.

Verlangt: Cabinetmakers. 2155 Elston Ave.

Verlangt: Knaben, die kürzlich von der Grammarschule entlassen wurden, können dauernde Stellung mit Lohn bekommen bei stetigem Anvorarbeiten. N. Shure Co., 237 W. Madison Straße, 4. Floor.

Verlangt: Finishers, Varnishers und Rubbers, stetige Arbeit. Unifile Mfg. Co., Kankakee, Ill. 3abflw

Verlangt: 2 Bench Molders, stetige Arbeit, lange anhaltende Jobs, kein Trubel. Adr.: Chicago Malleable Castings Co., 12000 S. Racine Ave., West Pullman, Chicago, Ill. 1aplmX

Verlangt: Knabe, 16 Jahre, das Uhrmachergeschäft zu erlernen. Gute Gelegenheit für den richtigen Knaben. Vogel, 32 N. State Str., Zimmer 708. 31m-1mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Machine Operators, Männer mit Erfahrung an Molding Machine und Punch Preß vorgezogen, um an Die Casting Maschinen zu arbeiten; guter Lohn und dauernde Stellungen; nur tüchtige, stetige Arbeiter gewünscht. Zu erfragen:

The Stewart Mfg. Co.,
327 Wells Str.

dimido

Verlangt: Erfahrener Schneider, Buxhelman, um sofort Anzüge anzupassen. Stetige Stellung. Nachzufragen 12. Floor, South Room.
Marshall Field & Co.
Retail.

3abflw

Verlangt: Pressers an Damen-Suits, stetige Stellung. Nachzufragen 12. Floor, South Room.
Marshall Field & Co.
Retail.

3abflw

Verlangt: Schneider und Presser, mit Erfahrung an Damenkleidern, für unsere Umänderungs-Werkstatt. Nachzufragen:
Carson Pirie Scott & Co.,
Neunter Floor, Retail.

dimido

Verlangt: Junge Männer, 16 bis 20 Jahre alt, für spezielle Fabrikarbeit; keine Erfahrung nötig; voller Unterricht erteilt; Gelegenheit ein Standardgeschäft zu erlernen. Zu erfragen: Robert Franklin, 2003 Arlington Str. midofr

Verlangt: Helfer in Färberei. 6343 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Blacksmith-Finishers an Wagen; guter Lohn. 158 Ost Grand Ave. midofr

Verlangt: Sofort, erfahrener Schneider, Buxhelman. 1049 North Ave. midofr

Verlangt: Ein guter Barbier, stetiger Platz. Nr. 6011 West Madison Str., neue Nummer 11 Madison Str., Oak Park. mido

Verlangt: Junger Mann, das Pressen von Rockfutterstoffen zu erlernen. Die Schweichler Co., 2023 Willow Str. di–fa

Verlangt: Männer als Operator an Rockfutterstoffen. The Schweichler Co., 2023 Willow Str. di–fa

Verlangt: Schneider, der neue Arbeit machen kann und Pressing. Schulz, 4733 N. Western Ave.

Verlangt: Janitorhelfer, starker junger Mann $25 monatlich, Zimmer und Board. J. P. Johnson, 4122 Magnolia Ave.

Verlangt: Drei Knaben in Paper Box Factory — 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Janitor-Helfer, nicht über 30 Jahre — lediger Mann, kein Trinker. Lohn $25 bis $30. Kost und Logis. Nachzufragen 5860 Ridge Ave.

Verlangt: Presser und Buxhelman. 5312 Broadway. dofrfa

Verlangt: Junge, über 14 Jahre alt, in Fabrik, stetig. Frank Holton & Co., Gladys und Wabashavenues.

Verlangt: Guter Rockmacher an sieben Dollars Röcke, der des Tags zwei bis 3 Röcke abliefern kann und Proben zu machen. 835 Diversey Parkway. dofrfa

Verlangt: Ein Arbeiter zum Schaufeln. 1435 Edgewater Ave.

Verlangt: Verkäufer, um bei Retail Merchants vorzusprechen, gute Gelegenheit; $6 bis $9 den Tag leicht zu verdienen. Deutsch-ungarisch, polnisch und böhmisch Sprechende vorgezogen. — Nachzufragen zwischen 4 bis 6 Uhr Abends, Zimmer 418 — 155 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Weber an Rugs, die von alten Carpets hergestellt werden. Chicago Rug Mfg. Co., 7755 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre, als Helper im Shipping Room; muß etwas Englisch verstehen; $7 wöchentlich; Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Schreibt in englisch, Adr.: $ 727 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Pressers; guter Lohn. Nachzufragen: Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und South 52. Ave. 6aplmX

Verlangt: Bäcker, Vormann an Brot, muß ein tüchtiger Arbeiter sein; Tagarbeit; Lohn für den Anfang, $20. Zuerst ausführlich. S. Lumm, Bakery Co., Racine, Wis.

Verlangt: Junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann, für Gemüselerm nahe bei Chicago; guter Platz und Lohn für den richtigen Mann. Nachzufragen zwischen 10 und 12 Freitag, 818 West Randolph Str., Basement.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt. Store, 37 W. Monroe Straße.

Verlangt: Drehbankmechaniker und Maschinist mit Lizens. 154 W. Randolph Str., Zimmer 70.

Verlangt: Paperhanger und Painters. Vorzusprechen nach 6 Abends. 5870 Harlem Ave.

Verlangt: Junger Mann, um in Bäckerei zu helfen. 5200 Laflin Str.

Verlangt: Starker junger Mann, mit Erfahrung um in Milch Dairy zu arbeiten. 2916 Walnut Str.

Verlangt: Erste Hand an Cakes. Vorzusprechen 7 Uhr heute Abend. 6820 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Presser und Buxhelman, stetige Arbeit. 607 S. California Ave.

Verlangt: Junge, um Ausgänge zu besorgen und in Maschinenwerkstätte zu arbeiten. Regal Tool Works, 122 S. Clark Str.

Verlangt: Junger deutscher Mann als Barkeeper, muß auch Porterarbeit tun; kann sich Donnerstag zwischen 7 und 9 Uhr Abends melden. 1154 Weli 35. Str.

Verlangt: Möbelschreiner, Tag- oder Stückarbeit, stetig. Unifile Mfg. Co., Kankakee, Ill. 3aplvX

Verlangt: Erfahrene Folders und Maschinenhände für Nachtarbeit. 7 Uhr Abends nachzufragen. Kommt fertig zur Arbeit. American Can Co., 3951 South Canal Straße. 2aplmX

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, $7, Zimmer und Board. 3612 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Auto Tire Vulcanizing Reparirer und Bicycle-Reparirer. 2720 Ogden Avenue. di—fa

Verlangt: Sofort, erfahrene Car Räder-Gießer und Gehilfen, auch Wheel Rollers und Arbeiter; stetige Arbeit. Zu erfragen: Griffin Wheel Co., 445 N. Sacramento Blvd. dimido

Verlangt: Schneider an alte und neue Arbeit. Steliger Platz, 2907 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Tüchtiger, unverheirateter Treibhausmann, Deutscher oder Oesterreich-Ungar bevorzugt; gute Bezahlung für tüchtigen Mann. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 4aplmX

Verlangt: Maschinenschlosser, die auch drehen verstehen, an grober Arbeit. 3051 W. Lake Str. dimido

Verlangt: Helfer in Maschinenfabrik, auch Schleifer zum lernen. 3051 W. Lake Str. dimido

Verlangt: Janitorgehilfe, ledig, im Alter von 19 bis 45 Jahren, Deutscher oder Ungar. 833 Sheridan Road, hinten, Wellington 8119. 4aplmX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Polierer. Bunnemeyer, 1768 Wilson Ave., 2. Floor. dimido

Verlangt: Rockmacher und Gehilfen an feinen Röcken. 835 Diversey Parkway. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 24jährig, wünscht Stelle im Saloon, gut eingeübt in Allem und guter Lunchmann, spricht mehrere Sprachen. Adr.: B. 725, Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, kann Referenzen geben. Paul F. Hamann, 1217 Wellington Ave. dofrfa

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls, auch an Cakes, sucht stetige Stelle. 5120 Justine Str. dofr

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Arbeit; versteht Maschinen; bitte selbst vorzusprechen. — 1723 Fremont Str.

Gesucht: Mann (50), ehrlich, nüchtern, zuverlässig, sucht Saloonarbeit. 511 State Str., Zimmer 387.

Gesucht: Zuverlässiger deutscher Mann sucht Arbeit auf einer Gesügelfarm, wo sich Gelegenheit bieten möchte, sich einzuarbeiten. Adr.: H. Forster, 912 No. Ridgeway Ave., Chicago, Ill.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als leichte zweite Hand an Brot, Rolls und Cakes. Telephon Parks 2071.

Gesucht: Tuner, Klempner, wünscht Arbeit an Auto Body oder irgend eine Blecharbeit. — 1480 Clybourn Ave., Trech. dofrfa

Gesucht: Baird-Koch sucht Stellung in Hotel oder Restaurant in oder außerhalb der Stadt. J. L. Schaefer, 3907 Indiana Ave. dofr

Gesucht: Maschinist, mit verschiedenen Systemen, auch Elsmaschinen vertraut, sucht Stellung. Adr.: F 502 Abendpost. dofr

Gesucht: Paperhanger, Painter sucht stetige Arbeit. Mueller, Telephon: Garfield 8479. dofrfa

Gesucht: Ein deutscher, erfahrener Bäcker sucht Stellung in der Stadt oder auf dem Lande. Adr.: F 531 Abendpost.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor; kann mit Pferderei umgehen. Ford Huber, 2242 West 21. Place. mido

Gesucht: Farmarbeiter, 27 Jahre alt, mit Maschinerie vertraut und guter Melker, wünscht auf sofort Stellung. Offerten an Frank Modern, 1314 S. Wabash Ave., Chicago. mido

Gesucht: Ein erstklassiger deutscher Bäcker, in größten Geschäften Deutschlands tätig gewesen, und 5 Jahre im Lande, sucht sofort angemessene Stellung. Adr.: Frank Ewald, Burlington, Ja., 515 N. 6. Straße. midofr

Suche stetige Beschäftigung, nehme auch Stelle als Bächter. Heise, 1868 Burling Str. mido

Gesucht: Junger Tinner sucht stetige Arbeit. Adr.: W 243 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Porter, Bartender, Lunchmann sucht stetige Stelle. Adr.: Jack, 3808 Lincoln Ave., Store.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, wünscht Stellung als Bartender, gute Empfehlung. Adr. A. 105 Abendpost. midofsn

Gesucht: Bäcker sucht dauernde Beschäftigung entweder an Cakes oder Brot und Cakes, in oder außerhalb der Stadt. John L. Schäfer, 3107 Indiana Ave. midofr

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht Arbeit. 2459 Nord Halsted Straße. Phone: Diversey 4932. dimido

Gesucht: Erfahrener Bartender, 32 Jahre alt, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stellung. Telephon Lincoln 3651. 4aplwX

Gesucht: Anstreicher, Tapezierer, Calcimner sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 602 N. Clark Str. 1aplmX

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle im Maschinen-Shop, hat etwas Erfahrung. Tony Bohdinger, 6441 N. Clark Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Skirt Finishers, Coat Hands, Fitters für unsere Umänderungs-Werkstatt. Nachzufragen
Carson Pirie Scott & Co.,
Neunter Floor, Retail.

Verlangt: Eine Näherin für einfaches Nähen. 1530 Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerstore. 4323 Elston Ave.

Verlangt: Operators an feinen Damen-Skirts. Nur erfahrene brauchen vorzusprechen. Stetige Arbeit, guter Lohn. S. Sobel & Co., 2007 Division Str.

Verlangt: Ein sauberes Mädchen, über 16 Jahre alt, an Schnitlich-Maschine zu arbeiten, kann auch Nähen. Saubere Arbeit, guter Lohn, das ganze Jahr. 4759 Broadway, 2. Floor, Zimmer 10. dofrfa

Verlangt: Storemädchen für Bäckerei. 4428 West Madison Str.

Verlangt: Helpers für Damenschneiderarbeit. A. Bevric, 1517 West 63. Str., Telephon: Prospect 7435. dofrfa

Verlangt: Starke Mädchen, über 16 Jahre alt, um an Stickmaschinen zu arbeiten. Stetige Arbeit. Kuttling Factory, 2408 W. Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 1015 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Frauen- und Männer-Kleider umzuarbeiten. H. Schulz, 4733 N. Western Ave.

Verlangt: 5 Mädchen, zwischen 14 und 16, in Paper Box Factory. 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Pappschachteln zu machen, auch Mädchen von 14 bis 16 Jahren, das Geschäft zu lernen. Hart & Co., 216 N. Clinton Str., nahe Lake Str., 5. Floor. 6aplvX

Verlangt: Junges Mädchen, gute und schnelle Arbeiterin, für „Schneiderin." 733 California Terrace, 1. Flat, Nahe Kreuzung N. Halsted und Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherin für Kleider und Jacken. 1216 Independence Blvd., 1. Floor. 6aplwX

Verlangt: Buchhalterin, christlich, von guter Erziehung. Ausführliche Offerten an Adr.: F 512 Abendpost.

Verlangt: Frau, um Schürzen zu nähen, in Factory, stetige Arbeit, Maher & Neuberger Co., 1641 Girard Str., nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frauen, zum Pressen von Kleidungsstücken, spezielle Erfahrung nicht nötig, auch ist es nicht gerade notwendig, daß man englisch sprechen kann. Adams & Pigott, 3143 So. Wabash Ave.

Verlangt: Erfahrene Frau an Umänderungsarbeiten an Coats, Skirts und ähnlichen, auch Finishers. Sofort nachzufragen. Ritters, 3216 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Dry-goods-Laden, Babykleider. 451 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für 16 Jahre alt, zum Nähen im Kottumgeschäft. 920 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, zum Nähen im Kottumgeschäft. 920 N. Clark Str. mido

Verlangt: Erfahrene Operators an „Reils", bester Lohn wird bezahlt; stetige Arbeit. 2013 West Iowa Straße. midofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Nachtarbeit, Folders und Maschinen-Arbeiterinnen; guter Lohn; stetige Arbeit. 7 Uhr Abends vorzusprechen; kommt fertig zur Arbeit. American Can Co., 3951 South Canal Str. 2aplmX

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für Nachtarbeit; guter Lohn; stetige Arbeit; Erfahrung nicht nötig. 7 Uhr Abends vorzusprechen. Kommt fertig zur Arbeit. American Can Co., 3951 So. Canal Str. 2aplmX

Verlangt: 10 Hand- und Maschinenmädchen, um Ornamente und Braids zu machen. Unerfahrene können auch Platz bekommen. A. B. Fiedler & Sons, Eugenie und Hammond Str., ein Block östlich von Sedgwick. di—fa

Verlangt: Mädchen zum Strümpfestricken an der Maschine, stetige Arbeit, guter Lohn. Joseph Jensen, 1741 N. Western Ave., nahe Bloomingdale Road. dimido

Verlangt: Maschinen-Mädchen, um an Schürzen zu arbeiten. Solche ohne Erfahrung werden angelernt. Stetige Arbeit bei der Woche oder beim Stück. 1272 N. Wood Str., Top Floor. 4aplmX

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhnähen zu erlernen; stetige Arbeit und guter Lohn während der Lehrzeit. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Avenue. di—fr

Verlangt: Erfahrene Handschuh-Operators an Nähmaschinen. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Avenue. di—fr

Verlangt: Mädchen, Rock-Kanvas zu nähen. — The Schweichler Co., 2023 Willow Str. di–fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Haushalt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 4310 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Telephon: Edgewater 1668. 5351 Magnolia Ave

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, 15 bis 16 Jahre; zu Hause schlafen. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Eine Waisfrau. Trager, 5511 Broadway.

Verlangt: Gutes katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 1530 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 3126 Douglas Blvd., 2. Flat. dofrfa

Verangt: Starkes sauberes Mädchen für Hausarbeit, braucht nicht kochen zu können, gute Behandlung, 4 in Familie, $5 zum Anfang. 3748 Pine Grove Ave. Halsted oder Broadway Car bis Grace Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für einfaches Kochen in Familie. Auch Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 845 Lawrence Ave., 2. Floor

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie, muß gute Köchin sein, keine Wäsche, guter Lohn. — Nachzufragen H. C. Strauß, 5139 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Hirsch, 4921 Forestville Ave., 2. Apartm.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen. 7 Zimmer Haus, englisch gesprochen. 1628 Sherwin Ave., Telephon: Rogers Park 1147.

Verlangt: Frau in der Küche zu helfen; Lohn $7. Restaurant, 35 North 5. Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Familie von 2. J. Levy, 808 Calkwood Avenue, nahe Wilson und Sheridan Road.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Zimmer dampfgeheiztes Flat, $5 Lohn. 2390 Iowa Str., 2. Apt. Phone Armitage 6922.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in Familie. 4454 N. Racine Ave., 2. Flat. Tel. Edgewater 2419. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und auf Baby zu achten. 1153 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bernstein, 6210 Eberhart Ave.

Verlangt: Aeltere geeignete Frau, die gutes Heim hohen Lohn vorzieht, um kleine Hausarbeit zu verrichten. 1934 Sedgwick Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 5009 Prairie Ave., 2. Floor. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können. 1048 Oakdale Ave.

Verlangt: Aeltere katholische Frau, den Haushalt zu führen; 4 in Familie, jüngstes Kind 12 Jahre alt. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1520 Marianna Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 1449 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Köchin, Arbeit von 1 bis 8:30 Abends; $8 wöchentlich. 2110 So. Wabash Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; modernes Apartment; kein Waschen; guter Lohn. Telephon: Garfield 8401.

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Referenzen; mit oder ohne Wäsche; guter Lohn; 5 in der Familie. 1319 Chase Ave. Telephon: Rogers Park 5544.

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin, muß auch backen können. Mandels Hungarian Restaurant, 232 So. State Str. dofr

Verlangt: Deutsches oder amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. Empfehlungen erforderlich. 5656 South Park Ave., 2. Apart.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, ½ Tag täglich, $5.00 die Woche. 3149 Nord Racine Avenue.

Verlangt: Haushälterin, alleinstehende Frau, bei Witwer; muß mit Kinder umzugehen verstehen, gutes Heim und Lohn für richtige Person. Vorzusprechen Donnerstag und Freitag Vormittag, 4324 So. Whipple Str., Archer oder Kedzie Car bis 43. Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 4031 Grand Boulevard, 2. Apartment. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4031 Grand Boulevard, 3. Floor. mido

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, von 5 Morgens bis 4 Nachm., Sonntags nur einige Stunden; muß kochen, waschen und bügeln können für 2 Personen. C. Spor, 1400 11. Place. Telephon: Canal 473. dofr

Verlangt: Eine Köchin für Restaurant. Richmond Hotel, Crystal Lake, Näheres bei Paton, 3638 Grand Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei drei Erwachsenen, gutes Heim, 533 Melrose Str., 3. Flat. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche und $6 per Woche. 312 Ost 31. Straße. mido

Verlangt: Deutsch und polnisch sprechendes Mädchen für Küchenarbeit; keine Sonntagsarbeit; sehr guter Platz für die richtige Person; muß im Hause schlafen. 760 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Familie von drei; keine Kinder. 2607 Potomac Ave. 5aplwX

Verlangt: Eine deutsche Frau in den Sechzigern, die noch eine kleine Haushaltung führen kann, für einen alten Mann. Gutes Heim und etwas Lohn. Brieflich nachzufragen. Box 133, Homewood, Ill. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, 3 in Familie. Anzufragen 1242 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Zwei Mädchen zur Hilfe im Wirtshaus, eines als Köchin, das andere zur Hilfe. 1059 Addison Str., Ecke N. Clark. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit bei drei Erwachsenen, kann zuhause schlafen. 2040 Roscoe Str. mido

Verlangt: Nettes junges Kindermädchen, gutes Heim. 1655 Humboldt Blvd., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 436 Ost 49. Str., 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 7318 Ridge Ave. Tel. Rogers Park 1722. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1409 N. La Salle Str. dimido

Verlangt: Erster Klasse Köchin, tüchtiges zweites Mädchen; guter Lohn. Südseite, Empfehlungen. Phone: Lakland 593. dimido

Verlangt: Erfahrene Köchin für kleines Hotel, einfache Küche, guter Lohn, angenehme Stellung. Alex Gloeckner, Whitehall, Mich. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1024 Nord State Straße, 7. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, kein kochen, keine kleine Kinder. 1727 Humboldt Blvd., 3. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, kein kochen, keine kleine Kinder. $6 die Woche; gutes Heim; keine Sonntagsarbeit. Mrs. Bierow, 2629 Clybourn Avenue. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen, gutes Heim. Eisman, 4043 Champlain Ave., 1. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn, mit oder ohne Waschen. Referenzen. 5619 Calumet Ave. Mrs. P. Elliston. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit.— Muß zu Hause schlafen. Bäckerei, 2661 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; mit oder Wäsche; Lohn $7 bis $8. 1417 North Hohne Ave. mi

Verlangt: Mädchen auf ein Baby zu achten. 504 E. 40. Str.

Verlangt: Köchin; $12 wöchentlich; keine Sonntagsarbeit. 3001 Carroll Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit im Hotel; $5, Zimmer und Board, gutes Heim für gutes Mädchen. 1734 West Van Buren Str.

Verlangt: Eine Köchin und zweites Mädchen für kleine Familie; guter Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Flat. Tel. Blackstone 2457. 4aplmX

Verlangt: Frau zur Mithilfe in Saloon-Küche. 905 Nord Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Restaurant. 1024 W. 12. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5420 Prairie Ave., 3. Flat. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2445 Lincoln Avenue. 3aplw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 174 Hill Str., Ecke Wells.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 662 Wellington Ave., 1. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Muß kochen können, $6, gutes Heim. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 662 E. 50, Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in kleiner Familie. Guter Lohn. — 443 Deming Place, 2. Apt. dofr

Verlangt: Deutsches, böhmisches oder slavisches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 2032 Washington Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Gute Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. Vorzusprechen 617 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Gach, 9212 South Park Ave., Tel. Drexel 4950.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, kein Bügeln. 423 E. 46. Place, 3. Flat, Tel. Drexel 32.

Verlangt: Eine Frau zum Schruppen, für eine schöne 4 Zimmerwohnung: Nordseite. F. H. Prammer, 138 N. Lasalle Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. Mrs. L. J. Abrams, 5945 Glenwood Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1647 N. La Salle Str., Phone Lincoln 2127. dofrmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. Nachzufragen 5828 Michigan Ave., Tel. Wentworth 1785.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — mit oder ohne Wäsche. Empfehlungen. 906 Lakeside Place, 3. Apt. Phone Edgewater 7265.

Verlangt: Erfahrene Laundreß. 1318 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Eine alte Frau für Hausarb

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Weshalb Miete bezahlen, wenn Euer Mietsgeld für ein vollständiges Heim bezahlt, das fertig ist zum sofortigen Einzug!

Neues 2-Familien Brickhaus, Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, moderne Plumbing, elektr. Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer; separate private Eingänge zu jedem Apartment. $6575. $1000 Baar, $30 monatlich.

Neues 2-Apartment Brickhaus, soeben fertiggestellt, 5 große Zimmer und Sonnenparlor in jedem Flat, Mahagoni, Eichenholz, weiße Emaille und natürlicher Birkenholz-Finish, mit Dampfheizung, elektr. Licht, Gas Ranges, Eisschrank; 30 Fuß Lot, $7750. $1000 Baar, $35 monatlich.

Neues 4-Apartment Gebäude, zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats, modern in jeder Weise; Eichenholz-Verkleidung und -Fußböden, Tile-Hallen und Badezimmer, elektr. Licht, Furnaceheizung, Rouleaux, Fixtures, Screens, plantte Bauteile, alles eingeschlossen; 64 Lot, 99×125 Fuß; alle Straßen-Verbesserungen besorgt und bezahlt; die Jahresmiete bringt Euch 10% an Eurer Geldanlage. Preis $13,000. $2500 Baar. Nehme Baustelle oder kleines Nordseite oder Nordwestseite Hausetgentum als Zeitzahlung.

Koftges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, hohe Attik, kann als zweiere Zimmer ausgestattet werden, ein Block von 2 Carlintten. Preis $2975. $500 Baar, $20 monatlich. 1 Flat vermietet zu $13.

Wir bauen für Euch auf Bestellung, und Ihr könnt das Gebäude während des Bauens beaufsichtigen, und Euch genau davon überzeugen, welches Material dazu verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.

$800 Baar, $15 monatlich kaufen eine schöne Cottage in der Umgegend von Nord Ashland Ave. und Irving Park Blvd., 5 große Zimmer auf dem Haupt-Floor und Bad, hoher Dachboden, der in weitere 5 Zimmer eingerichtet werden kann; Basement für Lagerraum und Waschküche; Furnace. Preis $2975.

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen fast neue 7 Zimmer Brick Cottage. Ausgezeichnete Transportation. Preis $3950.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht dann westlich nach unserer Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht dann nördlich zur Subdivision, Western Ave. Car bis Addison oder Grace Str.

Haben soeben einen Kauf abgeschlossen für 116 Acker, einen Block von direkten Downtown Carlintten gelegen, 19 Minuten zum Loop. Dieses Eigentum wird in 30 Fuß Lotten ausgelegt und mit allen nötigen Verbesserungen versehen werden, um es zu einem schönen Wohnungsdistrikt zu machen. Ebenfalls Geschäfts-Ecken und Geschäfts-Lotten. Kragt jetzt wegen Preisen und besten Lagen, ehe der Verkauf beginnt hat.

Subdivision Offices:
3557 N. Western Ave. 3501 N. Western Ave.

Offen täglich und Sonntags.

William Zelosky.

1905 Belmont Ave. Haupt-Office.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein Bargain, modernes 7 Zimmer Haus im Wilson Ave.-Distrikt. Zu erfragen auf dem Grundstück Vormittags. 4613 Winthrop Ave.

di—fa

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer Flats, 1821 N. Halsted Str. Miete $516, Preis $4300. Nur $1600 Baar, Eigentümer 3537 Fleta Ave.

Zu verkaufen: Ein erster klasse zwei 6 Zimmer Flathaus, Zementbasement mit Laundry-Tubs, und 4 Zimmer Brick-Cottage hinten; Lot 25×125 Fuß. Eigentümer 1. Flat, 818 Brightwood Ave. Keine Agenten. dofrsa

Bargain! 1510 Sedgwick Str., bringt $760 Miete jährlich; bedenkt $4000 kauft es; gut erhaltenes Frameeigentum, nahe Center Str., bringt $900 jährlich, nur $6200; schönes 5-Flat Brickgebäude, nördlich von Center Str., bringt $850 Miete jährlich, verkaufe für $7200. Baulich, 2046 Dahlon Str dofrsafson

Zu verkaufen: $200 Baargeld oder mehr kaufen eine meiner neuen 5 Zimmer Bungalows; Preis nur $3350 plus Zinsen; Rente wie Miete. Wm. Seitter, 2036 Fletcher, Washington 1741. 1mdofrsatmi

Bargain! Leere Lot, Nahne Ave. $650; Grace Str., $1175. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. fadido

Sofort zu verkaufen: Stück, 5 Zimmer Brick, Fletcher Str., extra gut gebaut, fast neu, Ofenheizung, Zimmer Cottage hinten; Miete $70 per Monat. Eigentümer, 316 Beethoven Place, 1. Flat. didofson

Verkaufe Zwei Flat Haus, 5 Zimmer Flats; Lot 36×125, 1819 Hammond Str. mi—fon

Zu verkaufen: 2½stück Brickhaus, Ofenheizung, elektr. Licht, Hartholz-Finish, in gutem Zustande, nahe Northwestern Hochbahn und Straßenbahn, kann schnell zu verkaufen, für $5200. Nachfragen beim Eigentümer, 1118 Daidale Ave. 4aplmX

Neues 2 Flat Brick, 6 große Zimmer in jedem Flat, 1 Flat vermietet an verantwortlichen Mieter. Elektrisches Licht, Furnace Heizung, eichenholz-Fußböden, Hartholz-Verkleidung. 30 Fuß Lot. Restricted Nachbarschaft. Straße gepflastert und bezahlt. Preis $9550. $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 14aplmX

2 Familien Brickhaus, nur 2 Jahre alt, beste als neu, 6 und 6 Zimmer; gewöhnlich gebaut, Hartholz-Verkleidung und Fußboden, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, wollte bezahlt ist, 1 Block von 2 Carlintten, benehm zur Northwestern Hochbahn, Preis $9550, $1000 Baar, $35 monatlich, Wm. Zelosky, 3801 N. Western Avenue. 14aplmX

Bargain, 2 Flat an Leavitt, nahe Roscoe, in erster klasse Lage; gepflasterte Straße, $2975, $500 Baar, $20 monatlich, Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14aplmX

$200 Baar, $15 monatlich, kaufen kostge Cottage Heimstätte, nahe 2 Carlintten und Hochbahn-Transportation. Preis $2650, Wm. Zelosky, 3801 No. Western Ave. 14aplmX

Kostge Brick Cottage, 6 große Zimmer auf einem Floor. Hohe Attik und Basement. Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, Furnace, gepflasterte Straße, 1 Block von 2 Carlintten, direkt zur unteren Stadt ohne umsteigen. Preis $4150, $1000 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Avenue. 14aplmX

1½stöckiges Gebäude, für 2 Flats eingerichtet, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, gepflasterte Straße, benehm zu Belmont und Milwaukee Ave. Cars. $3100, $300 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Avenue. 14aplmX

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, 2240 Lowell Ave. 5aplw

Bargain: Schönes 3-Flat Brickgebäude, elektr. Licht, Hartholz-Fußböden, in Edgew., nur $6800. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Straße. mo—do

Zu verkaufen: Mein modernes 2 Flat Brickgebäude an Berwyn Ave., westl. von Clark, 35 Fuß Lot, je 6 Zimmer, $7250. $1500 Baar. Rest zu leichten Zahlungen. Herman Sasse, Eigentümer, Briggs House, Chicago. 2aplmX

Nordwestseite.

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen kaufen eine „Zuetell"

5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 15jan*X

$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen kaufen eine „Zuetell"

5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*X

9 Zimmer Residen; auf Lot 50 bei 155, moderne Beauemlichkeiten, zwei Blocks von zwei Carlintten und Irving Park Station der Northwestern Hochbahn. Preis $4200, $1000 Baar, $30 monatlich, Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Avenue. 14aplmX

Bargain: Schönes 3-Flat Brickgebäude, elektr. Licht, Hartholz-Fußböden, in Edgew., nur $6800. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Straße. mo—do

Zu verkaufen: Mein modernes 2 Flat Brickgebäude an Berwyn Ave., westl. von Clark, 35 Fuß Lot, je 6 Zimmer, $7250. $1500 Baar. Rest zu leichten Zahlungen. Herman Sasse, Eigentümer, Briggs House, Chicago. 2aplmX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Verpflichtet diese seinen neuen 5 Zimmer Cottages an der Nordwestseite; Concrete-Fundament; großes Basement; mit Laundry Zuber, Furnace; Sewer, Wasser, Gas und Elektrizität; zu nur $2800; $100 baar, monatliche Abzahlung nach Wunsch. Telephon: Central 7780.
L. A. Kinsey & Son, 82 W. Washington St. 6apltmX

Westseite.

Zu verkaufen: 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, alle neuesten Verbesserungen; breite Lot; Straße gepflastert; 30 Gebäude zur Auswahl; Baar oder leichte Abzahlung. Zu erfragen: Carl A. Carlson, 2126 S. 48. Ave. Man nehme Douglas Park Hochbahn bis zur Office. 1apl2mX

Südseite.

Zu verkaufen: 4154 Wentworth Ave., 2-stöck. Flathaus, 6 und 6 Zimmer, Bad und Gas; Miete $50 monatlich; Preis nur $2400, billige Abzahlungen. Eigentümer. Phone: Oakland 4805.

Verkaufe hübsche helle Cottage an 110. Str., großer Bargain. Nachzutragen: 1902 North Halsted Str. mtdofs

Verkäufe.

„Oak Park", $100 Baar, Rest Abzahlungen, kauft neues modernes Haus, 629 Carpenter Av., 2 Block westlich von Oak Park Ave., nahe Adams Str., 50 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, Ostfront, Eigentümer dafelbst. dofsa

$4300, Bargain, Handelt schnell! 7 Zimmer Stucco Bungalow, Modern. Feine Gegend. Auf Abzahlung, Mrtr. „A", Oak Park Ave. Station, 723 So. Grove Ave. dofsafo

Farmländereien.

Zu verkaufen: Die feinsten Lehmböden Farmländereien in Houghton County zu $15 bis $18 per Acre; auf diesen Landereien gedeihen Alfalfa, Klee, Weizen, Gerste, Erbsen, Hafer und alle landwirtschaftliche Produkte; gute Ansiedlern Beschäftigung während der Wintermonate.

Worcester Lumber Co., Ltd.,
Box 195 .... Chassell, Mich.
14mz,didofsontmi

160 Acres Farm in Oregon krankheitshalber billig zu verkaufen oder einzutauschen für Chicago Grundeigentum. $10 pro Acre. Schöne Gegend, feines Klima. Für Auskunft schreibe an den Eigentümer F. J. Balzer, Dyth Valley, Oregon. di—fr

Zu verkaufen: Eine seit 30 Jahren bestellte Farm, 240 Acker, davon 80 Pflugland, Gebäudlichkeiten; fischreicher Fluß und Wald; Juneau County, Wisconsin; Termine oder Tausch. — Schaefer, 2441 No. Halsted Str. dofsa

Zu verkaufen: Farm, 40 Acker, in Michigan, nahe Grand Haven, für $1000. Näheres beim Eigentümer 4819 Alexander Ave., East Chicago, Ind. do—di

Große Bargains in Farms mit und ohne Vieh und Maschinerie. Leichte auch gegen Häuser. Wm. Hardt, 355 W. North Ave., 3. Floor. 1apltmX

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, weniger Lehmböden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Butterein. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ab.*X

Zu verkaufen: Farmland und verbesserte Farmen; reiche Auswahl; liberale Bedingungen. — Louis Ilg, 1569 North Halsted Str. 30mz—10apX

Wir haben gute Wisconsin Farmländereien, welche wir zu $10 per Acre verkaufen gegen Baar oder Abzahlung. Kebf, 21 N. LaSalle Str. 24mz1mtX

Verschiedenes.

Kaufe, verkaufe, tausche Land- und Stadt-Eigentum. L. v. d. Led, North Avenue und Halsted Straße. ap5—14

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen, Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str. Phone Yards 1142
Machen Darleben spezell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; spreche sofort vor. 20 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgemälde zu vermieten. $2.50 und aufwärts. 18janX3mt

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allson Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7julX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11oct*X

Zu leihen gesucht: Erste Morigages von $800, $1400, $1900 und $2800 auf Chicago Grundeigentum, F. Gehm, 2156 Belmont Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Erste Hypotheken auf Südseite Lotten, $350; gebe dieselbe $15 billiger, bringt 6%, will verlassen, weil ich selbst das Geld dazu geborgt habe, bei Privatmann. Adr.: Z N 727 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $2000 als zweite Hypothek auf ein Flat- und zweites Brickgebäude. Nordseite, Beste Sicherheit. Zahle 6 Proz. Zinsen und gute Kommission, keine Agenten. Adr.: R 832 Abendpost.

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, laden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Vorarbeitige Preis und bauen komplett. Keine Extras Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Gladstrt 1891. Wir können Euer Grundeigentum verkaufen oder vertauschen, Verleihen Geld, Verkaufen erste Hypotheken, Feuerversicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 20feb,londido,4mi

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kranke State Savings Bank 1341 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 2of*X

Zweite Hypotheken-Darleben prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Rio., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Darleben auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarleben eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 79 W. Monroe Straße. 25fp*X

Privatgelder zu verleihen auf zweite Hypotheken. Adr.: Z 741 Abendpost. 22mz1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantiert.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 17dz—20ag3

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Store Fixtures
für Grocery und Market, Bäckereien, Delikatessen, Restaurants und alle anderen Fixtures, neu und gebraucht, zu den niedrigsten Preisen im Lande. — Baar oder Abzahlungen.
American Store Fixture Co.,
121—123—125 S. Halsted Str.
ma20momdo3m

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Zu verkaufen: Painter- und Paperhanger-Handwerkzeug. 1501 Cleveland Ave., 3. Floor, J. Horvath.

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Holz-Drehbank, 14 bis 16 Drehungen. 868 W. North Ave. dimido

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer-Nähmaschine, 50c wöchentliche Abzahlungen, billigste Preise; gebrauchte $5 aufwärts. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 9ma1mi*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ein Verkauf von Dressers, Messing-Betten, Eßzimmer-Tischen und -Stühlen, Parlor-Garnituren zu 45 Cents am Dollar.

Wir kauften $20,000 wert von diesen Möbeln von Fabrikanten, die Geld brauchten, für weniger als sie zu machen kosteten. Junge Ehepaare welche Haushaltung anfangen wollen, und Miethäuser haben hier die beste Gelegenheit: 65 Cents am Dollar zu sparen bei einer Möbel-Einrichtung.
Kommt und überzeugt Euch.
Wir halten Waaren, die jetzt gekauft werden, frei bis 1. September.
Wir liefern ab im Umkreise von 500 Meilen

Illinois Furniture Co.,
304-6-8 West North Ave.
nächste Türe zum Plaza Theater. 2apltmX

Auktions-Verkauf!
Freitag, 7. April, 10 Uhr Vorm., bringen wir in unseren Verkaufsräumen, Nr. 2521—25 Thessield Ave., zur Deckung der Kosten, folgende Gegenstände zum Verkauf: 18 Mahagoni Dressers, 20 Mahagoni Schaukelstühle, 20 Mahagoni Bettzimmerstühle, 20 Betten und Springs, 20 Mahagoni-Tische, 2 Upright Pianos, Parlor- und Wohnzimmermöbel, Gasherde, Eisschränke, Gardinen, Draperien, Rugs, Teppiche, Bettzeug, Geschirr, Küchenutensilien usw., usw.
Nobles Auction House,
Joseph Strauß, Versteigerer,
Verkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Möbel für die Hälfte des Wertes.
$7.50 2 Zoll Pfosten-Bett.....$ 3.75
$25.00 9×12 Tapet-Rug.....$12.50
$50.00 Parlor-Garnitur, echtes Leder....$25.00
50c Küchen-Stühle..... 0.25
$6.00 Kofser..... 3.00
Humboldt Furniture Co.,
2412—14 North Ave.
Seht nach dem elektrischen Schild: Amor schießt Pfeile. 26ja,3mtX

Bin gezwungen, meine eleganten neuen Möbel von 4 Zimmern zu Bargainpreis zu verschleudern, $150 Parlor-Set $85, allerneueste Examiner-, Schlafzimmer- und Küchen-Möbel; desgleichen $185 Piano für $115, 2 Monate in Gebrauch; verkaufe einzeln. 1922 S. Hedzte Ave. 5apltw

Messingbetten, wert $35, für $15 abgeliefert, ganz neu, in originaler Fabrikverpackung, — prachtvoller Satin-Finish und massiv; großer Bargain. 68 W. Washington Str., Zimmer 34. mz12fondido1mi

Muß sofort verkaufen: Mahagoni Bibliothektisch, Bücherschrank, Davenport, Messingbettstellen, Dressers, Dressing-Tisch, Examiner-Suit, Piano, Stühle, Schaukelstühle, Dishes etc. 2261 Lincoln Avenue. midofr

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltenes Mahagoni Parlorset und einschläfriges eisernes Bett mit Zubehör. 3513 No. Crapford, Store, Irving 8136. dofsa

Zu verkaufen: Möbel und Rugs von 5 Zimmer Apartment, fast neu, zu einem großen Bargain. 1815 Humboldt Blvd., nahe Armitage Ave. 6ap1mX

Zu verkaufen: Divan, 2 Schaukelstühle und 2 Stühle, alle mit gutem echtem Leder bezogen, 1 Bücherschrank und 1 Bibliothek-Tisch. Sehr billig. 814 West 65. Straße.

Zu verkaufen: Sehr billig, Eisbox, Küchen-Cabinet, Gasherd, Bücherschrank, Bibliothektisch, Dresser und Davenport. 3132 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Feines Mahagoni Davenport, Schaukelstuhl und Parlortisch, Billig, $45. 3219 Lincoln Ave., Store.

Zu verkaufen: Eßtisch, Stühle, Bettteile, Gardrobehalter, Teppiche, Bilder etc. 3662 Broadway, 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, großer Spiegel, Dresser, gute einzelne Holzbettstelle, eiserne Springs, 6 Examinerstühle, 830 Edison Home Phonograph mit 100 Records, 2456 Cortland Str., unten. midofs

Zu verkaufen: Bibliothektisch, Parlor Set (Gold), Bücherschrank, 1 Tisch, Mrs. Lyon, 656 Aldine Avenue. midofr

Die größten Bargains in Möbeln bei Mailer & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap.tjX

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen Lincoln Pk. Teaming Co., 1837—39 N. Clark. 20fb,londido3mi

Zu verkaufen: Thompson Feed Co., 12 junge Mähren; Gespanne in feinem Zustand, 2 schnelle Kutschenpferde, 1 Mähre tragend, kommt diese Woche nach 1321 Randolph Str. 27mz1mX

$150 kaufen ein 6 Jahre altes 2600 Pfund schweres gleichfarbiges Gespann Stuten, weil das Doppelte. Anzahlungen: Madison Bottling Works, 1741 W. Madison Str., Chicago, Ill. 16oct,6mtX

$50—$100, 10 schöne junge Pferde und Stuten; auch Zwei- u. Einspännergeschirre, Wagen, billig. Kaufe Autos. 2022 N. California Ave. 26ja,3mi

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Haulstragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2jo*X

Zu verkaufen: 40 Wagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar, 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

Zu verkaufen: Leichter Ablieferungswagen, neu angestrichen. Bargain, wenn sofort genommen. 4324 N. Hermitage Ave. dido

Muß bis Sonntag verkauft sein: Pferd, Wagen und Kohlensäcke, 2252 Clybourn Ave. midofr

Farmer verkauft, wegen Krankheit, sechs junge Stuten, Farmwagen und Geschirr, billig. Nachzufragen „Farmer Stall" 731 West Lake Str. 9ja,3mtX

Billiger Kauf, 26 Pferde u. Mähren für jeden Gebrauch, von 900 bis 1500 Pfd., 5 bis 9 Jahre; auch gute Wagen u. Geschirre, 2346 Madison St. 6ja—6apltX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Guitarre und Zitherspieler, Anschluß an Privatklub. Adr.: B 729 Abendpost.

$18 Lagerhausgebühr fällig auf Pose & Son Piano. Bezahlt die Unkosten und Ihr bekommt das Piano, 2220 W. Madison Str. Abends offen. 6ap1mX

Zu verkaufen: $150 Mahagoni Victrola und Piano; muß diese Woche verkauft werden, 1756 North Fairf Ave., zweites Flat. 6ap1w

Nur $65 für schönes Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 5ap2mX

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 195c, Larrabee Straße. 31mz1mX

Wir kaufen gebrauchte Victrolas, Graphophone und Records aller Fabrikate. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 31mz1mX

$40 Victor Phonograph mit Records, billig. 3371½ W. North Ave., nahe Sedgwick. 6mz1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jos. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State 30dz*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Feine „Rhode Island Red" Bruteier, mästiger Preis, weiße Orpingtons, Jährlinge. 435 Fullerton Ave., Tel. Wentworth 5274. dofrsa

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angoraziegen. Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Str. Abends offen. 23fo3mtX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltenes Motorrad mit 2 Sitzen, bei wöchentlicher Abzahlung von $6. Adr.: O. Immel, 3641 West 12. Str.

Zu verkaufen: ½ Tonnen Automobil Lastwagen: $150. 3930 Lincoln Ave., Store. Tel.: Wellington 0350. 5ap1mX

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

—Drei Lecke repariert für $5.00.—
Ahorn Roofing Co., Gravel u. Ready Roofing, 1436 N. Artesian Ave. Phone Humboldt 4831. Alle Arbeit garantiert. Baar oder Abzahlungen. 3ap.1mtX

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen Geld — Geld auf Möbel, Pianos, ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ $$
$$ Braucht $$
$$ $$
$10 $$ Ihr $$
$15 $$ $$
$20 $$ Geld? $$
$25 $$ $$
$30 $$ $$
$$$$$$$$$$$$$$$$$$

$35 Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns
$40 vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns er-
$45 halten, sondern Ihr könnt es auf so lange
$50 Zeit haben, wie es Euch beliebt und Ab-
$55 zahlungen machen, ohne in Not zu geraten.
$60
$65 Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Be-
$70 rücksichtigung in Bezug auf Eure Verhält-
$75 nisse, wie eine Bank es tun würde.
$80 Schreibt oder telephonirt an Fred
$85 Keller, Mgr.
$90 National Security Co. (umnc.)
$95 143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
$100 Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493. 4dz*X

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und ist keine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt, Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile des Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet, oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darleben aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.

Local Loan Co.
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave.
Phone: Haymarket 3010.

4317 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße.
Phone: Drover 2116.
4mz,fasondidozint

Geld zu verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.
Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück
Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück
Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück
Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück
Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren
Kleinstes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nd*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.

The Federal Loan Co. (Unine.)
165 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808. 6ap6mtX

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
3. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781. 6apmdidofrsmt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße. — Zimmer 605. 4feb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hafencleber, Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden., 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 Süd State Str., neben Fair. 29mz2mX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jedermann. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1ma8mtX

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 607 Milwaukee Ave. ap5*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 305. 13mai*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap.didofsaton*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. B. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5ma*X

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

H. W. Christensen, F. B. Johnson, 24, 21.
Sam Petukoll, Mollie Fogelhohn, 25, 21.
L. H. Walsh, Marie Chojenska, 24, 21.
William Kallio, Anna Salentus, 29, 23.
Einer Anderson, Hazel Smith, 27, 21.
James G. Nelson, Mary Blaiskesy, 26, 27.
Maxwell H. Finnen, Batista B. Lewis, 24, 17
F. Sanzone, Carmela Addalia, 23, 18.
Carl H. Siegler, Alla C. Harmer, 21, 24.
Charles Harris, Anna Marshall, 21, 23.
W. J. Delebanty, Mary Seaman, 20, 33.
D. Jacobson, Hermia Norlander, 42, 40.
Arthur Rohweder, Bernice Duffy, 22, 20.
S. Cottano, Giuseppa Lanza, 23, 22.
Harry Watt, Isabella McKeitz, 32, 27.
Joe Manfredo, Carmella Polizzi, 22, 21.
L. Scarpino, Providenzia Biondo, 30, 32.
William Sherman, Mary Gunner, 22, 20.
Ole F. Tauland, Caroline Kott, 26, 19.
W. J. Swenen, F. C. Garfoot, 31, 27.
W. E. Brown, Marie Pommerening, 40, 35.
Nastan Gebert, Marina Suchantan, 14, 20.
Juno Igbarto, Regina Pal, 32, 21.
Julius Kopp, Citherine Selig, 48, 49.
J. Jung, Lillian Biggers, 26, 21.
Jacob Green, Blanche Hervse, 32, 24.
P. Colirnova, Josie Di Salvo, 24, 17.
C. W. Lindvall, H. R. Adams, 32, 22.
John Kilar, Bessie Veuke, 30, 25.
C. A. Clark, Lizzie Patterson, 46, 41.
Prof F. M. Wall, Ella A. Green, 30, 28.
Richard F. Smith, Myrtle Moeller, 21, 18.
Henry Liesgang, Mary Hunt, 40, 40.
A. J. Behling, Catherine Biel, 21, 19.
Julius Krippner, Bertha Raddit, 40, 36.
L. E. Milligan, C. C. Fither, 33, 24.
Charles McKenna, Edna Matson, 24, 21.
William Schnoor, Frieda Wagner, 24, 19.
Louis A. Godin, Lillie F. Gardner, 40, 30.
Charles Tomlin, Beatrice Butler, 47, 37.
R. Cardella, Francesca Pistone, 26, 24.
Harry B. Cline, Ellen J. Moulbing, 27, 32.
Joseph Wilder, Hattie Lindauist, 21, 18.
L. A. Thurston, E. L. Buchanan, 28, 25.
Frank Holtzer, Amanda Wendt, 23, 18.
C. L. Corlerberg jr., Myrtle Olson, 22, 19.
G. E. Lindboe, M. Christensen, 33, 26.
Abram L. Stone, Anna Kohn, 60, 56.
John Balda, Veronica Rozsak, 19, 18.
A. B. Day, Violet H. Stoglund, 20, 20.
Henry Grable, Margaret Hartmann, 23, 19.
Frank R. Chase, Florence Wright, 24, 24.
C. F. Rutter, Grace M. Reinhardt, 40, 46.
Charles E. Halbach, Ida Ashland, 44, 36.
Frederick J. Currens, Florence Reed,

Das Liebeswerk vollbracht!

Wohltätigkeitskirmes ist nur noch eine schöne Erinnerung.

Gestern war Kehraus.

Noch einmal fand sich eine gewaltige gebefreudige Menschenmenge im Koliseum zusammen. — Die meisten noch vorhandenen Gegenstände in den späten Abendstunden verlost oder verauktionirt. — Finanzieller Ertrag des Festes, wenn auch nicht übermäßig groß, so doch zufriedenstellend. — Schon um Mitternacht mit dem Abbruch der Wunderstadt begonnen. — Frl. Luise Mayer, Frl. Margaret Schwinn, Frl. Vera M. Uhlendorf und Frl. Hedwig Frey die Siegerinnen bei dem Popularitätsbewerb. — Der Wettbewerb der preisgekrönten Babies.

Die große Wohltätigkeitskirmes im Koliseum ist um Mitternacht aus der Welt der Erscheinungen geschwunden; als dauerndes Ehrendenkmal für das Deutschtum von Chicago, das sie geschaffen, bleiben die Erinnerung an einmütiges, opferfreudiges Wirken und der Erfolg. Ist er auch nicht so groß gewesen, wie man vielfach gehofft und erwartet hatte, so wird er dennoch viel Leid in der alten Heimat lindern helfen, und gleichzeitig liefert er einen Beweis dafür, daß auch Deutsch-Chicago, wenn es einmal zusammenhält, etwas Großes zu vollbringen vermag; daß die Liebe zur alten Heimat, die Hilfsbereitschaft den Brüdern und Schwestern drüben gegenüber auch in Chicago noch stark lebendig sind. Dieser Geist hatte die Kirmes als ein schönes Werk deutscher Tatkraft entstehen lassen, und in diesm Geiste sind in den letzten neun Tagen die Besucher nach dem Koliseum geströmt.

Anfangs kamen sie zögernd, gleichfalls tastend, um erst einmal zu prüfen und zu wägen, denn Deutsch-Chicago ist kritisch veranlagt. Als aber nach den ersten paar Tagen das Eis gebrochen war, man die Großartigkeit des Planes, der Anlage, der Durchführung und des Zieles voll erkannt hatte, man vom Geiste des Unternehmens allgemein erfaßt worden war, da brachte jeder folgende Tag mehr Besucherscharen. Immer mehr auch wurde man sich bewußt, wie sehr die schwere Not der Zeit die Veranstaltung dieser Kirmes geboten hatte, erkannte man, mit wie viel Opfermut und Selbstlosigkeit sie aufgebaut worden war, und man gab, ein Jeder nach seinen Mitteln, und erfreute sich, ein Jeder nach Geschmack und Neigung.

Wie an jedem der letzten drei oder vier Tage war auch gestern noch einmal die weite Festhalle von einer großen Menge erfüllt. Wie immer, erreichte das Getriebe am Abend seinen Höhepunkt; in Gassen, Plätzen und Erholungsstätten herrschte das lebhafteste Gewühl. Aber das Ganze war doch auf einen anderen Ton gestimmt, etwas Wehmut mischte sich in die Festfreude, denn es galt ja, für immer Abschied zu nehmen von der schönen Kirmes.

Aus demselben Grunde sahen die verkaufenden Damen und Herren sich vor eine veränderte Aufgabe gestellt. Jetzt galt es, mit den noch vorhandenen Vorräten ganz oder doch so viel wie möglich aufzuräumen, um Einpacken, Fortschaffen und Speichern möglichst zu vermeiden. Als ein gutes Mittel dazu erwies sich die Versteigerung, die in den vorgerückten Stunden in fast allen Buden vorgenommen wurde und gute Ergebnisse hatte.

Der Kehraus.

„Und wenn sich der Schwarm verlaufen hat um die mitternächtliche Stunde, dann findet unter uns Edleren statt eine würdige Tafelrunde". So singt der Dichter, und so war es auch gestern Abend oder vielmehr heute morgen auf der Kirmes. Ueberall waren die Arbeiter bereits mit dem Abbrechen der Buden und dem Zerstören der Dekorationen beschäftigt, nur in der holländischen Weinstube ging es noch hoch her. Hier dachte noch keiner ans Nachhausegehen. Die vorzügliche Bowle floß in Strömen, und eine echt ungarische Kapelle spielte echte Wiener Walzer. Wirklich echte Wiener Walzer, die nicht nur mit den Beinen, sondern auch mit dem Herzen getanzt werden müssen.

Verschiedene Male mußten die liebenswürdigen Schenkinnen noch eine neue Bowle ansetzen, und wenn gegen 3½ Uhr den feuchtfröhlichen Zechern nicht mit einem Ausdrehen des Lichtes gedroht worden wäre, dann säßen vielleicht manche seßhaften Recken jetzt noch da. So aber zog das kleine Häuflein unter den Klängen des Liedes „Muß i denn, muß i denn zur Kirmes hinaus", dem Ausgange zu. Noch einen wehmütigen Blick auf die Reste all der glänzenden Herrlichkeiten und — es war vorbei.

Großartig geplant und durchgeführt.

Völlig zufrieden mit dem Verlauf der Kirmes ist Festpräsident Otto C. Schneider. Wie er angibt, wird sich der Ertrag auf mehr als $100,000 stellen. Seiner Ansicht nach hat der Umstand, daß schon im vorigen Frühjahr ein ähnliches Liebesfest gefeiert wurde, der Kirmes allerdings etwas Eintrag getan, da sonst sicher ein Ueberschuß von $300,000 bis $400,000 erzielt worden wäre, immerhin ist der aufgebrachte Betrag groß genug, manche Träne zu trocknen. Des Weiteren sprach sich Herr Schneider einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber wie folgt aus: „Von großem Dank erfüllt sind wir für alle Mitarbeitenden, die sich so redlich und freundlich um die gute Sache bemüht haben. Das Fest ist in jeder Weise, glaube ich, schön verlaufen, wie es auch schön und großartig geplant und angelegt war. Aber das können wir ruhig dem Urteil des Publikums überlassen."

Haben sich redlich bestrebt.

Daß die Kirmes eine in künstlerischer Hinsicht wie auch in Bezug auf den Hauptzweck, die Sammlung von Mitteln für die Hilfsbedürftigen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn, eine gute Leistung gewesen, ist auch die Ansicht von Richter Michael F. Girten, dem Vorsitzer des Einladungsausschusses.

„Allen, die mitgearbeitet haben", sagte Herr Girten, „muß das Zeugniß ausgestellt werden, daß sie sich wirklich Mühe gegeben haben, Gelder zu sammeln. Natürlich hatte der Ausschuß einen noch größeren Zudrang erwartet, — es wäre schön gewesen, wenn man, wie in New York, an jedem Nachmittag und Abend Tausende hätte zurückweisen müssen. Ich glaube aber, daß die allgemeine Geschäftslage, die zur Zeit nicht besonders glänzend ist, ungünstig eingewirkt hat, doch wir können nicht klagen, der Besuch ist gut gewesen. Was mir am Besten gefallen hat, war, daß die deutschen Vereine ihre Mitglieder angespornt haben, so daß ein Jeder sein Scherflein beitrug. Nicht zu vergessen ist, daß Viele der Hilfsgesellschaft direkt Zuwendungen gemacht haben; von diesen war kaum zu erwarten, daß sie auch bei diesem Fest wieder in die Tasche greifen würden."

Schatzmeister hat's Wort.

Der Schatzmeister der Kirmes, Herr Ferdinand Walther, sprach sich sehr anerkennend über den Sammelausschuß aus, der unter Herrn Alfred Kohns Vorsitz ausgezeichnete Erfolge erzielt und schon vor der Kirmes $60,000 aufgebracht hat. Die Einnahmen bei der Kirmes selbst werden sich nach Herrn Walther auf $80,000 stellen, doch sind in diese Summe die Einnahmen im Ratskeller und in der Speise- und Tanzwirtschaft nicht mit einbegriffen, diese werden besonders verrechnet.

„Die deutschen Banken", sagte Herr Walther, „haben uns in dankenswerter Weise geschultes Hilfspersonal zur Verfügung gestellt, so daß unsere Arbeit des Einsammelns der Gelder von den Buden usw. sehr erleichtert wurde und glatt vonstatten ging."

Auf $500,000 gebracht.

Sehr befriedigt vom Ergebniß der Kirmes sprach Herr Julius Goldzier, der Sekretär der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, sich aus.

„Wir sind hoch erfreut über die einmütige und großherzige Mitwirkung des gesammten Deutschtums", sagte er. „Daß der Erfolg verhältnißmäßig ebenso groß werden würde, wie in einigen anderen Städten, war kaum zu erwarten, da die Hilfsbereiten anderweitig so viel in Anspruch genommen waren. Als Sekretär der Hilfsgesellschaft bereitet es mir eine besondere Freude, daß der Erlös des großen Festes die bisherigen Sammlungen der Gesellschaft in Chicago auf die Summe von $500,000 bringen wird. Unsere Beamten fühlen sich allen Mithelfern zu großem Dank verpflichtet."

Die Rüstung fertig.

Kann man bei dem aus Holz gefertigten Rittersmann, der vor dem Brandenburger Tor stand, bei einigem Suchen auch noch einige kleine Stellen finden, welche noch nicht von der eisernen Rüstung bedeckt sind, so ist das Panzerkleid doch so gut wie vollendet. Durch die während der Kirmes vorgenommene Nagelung wurde dem Hilfsfonds die Summe von $786.40 zugeführt. Der an den einzelnen Tagen erzielte Betrag läßt den Verlauf des ganzen Festes klar erkennen; an den ersten beiden Tagen belief er sich zusammen nur auf $31, denn der Besuch ließ damals ja viel zu wünschen übrig. Am 30. März stieg er auf $55, am 31. auf $65, und am Samstag, dem 1. April, schnellte er dann auf $138.50 empor. Der vorige Sonntag, der Galatag, wies gar $198.50 auf. Dann ging es wieder bergab. Der Montag brachte noch $116, der Dienstag $98.80 und der gestrige Schlußtag $83,60.

Vaudeville-Schluß.

Mit einer reichen Auswahl schöner Gesangs- und Tanzdarbietungen verabschiedete sich das Vaudevilletheater Unter den Linden vom Publikum, welches am Nachmittag wie am Abend das Haus füllte. Junge Schüler und Schülerinnen von Frau Marie Jung und Frau Arend VanVlissingen, Rose Victor und Dorothy Bock, Harriet Hamman und Dorothy Gnaedinger, sowie Graf Montgelas erfreuten noch einmal die Zuschauer mit Gesell-

Frl. Hedwig Frey.

schaftstänzen, während Jolanthe Preßburg und der Tenorist Harry Thomson auf musikalischem Gebiete sich großen Beifall erwarben. Das Theater ist eine der in künstlerischer wie finanzieller Hinsicht erfolgreichsten Stätten der Kirmes gewesen und hat sein redlich Teil zur Gesammtharmonie beigetragen.

Holland nicht in Not.

Befriedigt vom Gesammtergebniß des Geschäftsbetriebs in der Holländischen Weinstube sprach sich Frau Meixner aus, die treue Hüterin dieses Hauses.

„Es hätten zwar", sagte sie, „immer noch mehr Gäste Platz gefunden, aber wir sind zufrieden mit dem, was wir gehabt haben. Wir Alle, meine Damen und ich, haben tüchtig gearbeitet, und ich glaube, daß es allen Gästen bei uns gefallen hat. Dankbar sind wir allen unseren Helfern, insbesondere auch Herrn Karl Schmidt, der uns jeden Tag einen schönen, von ihm selbst angefertigten Tafelaufsatz aus Eis stiftete."

Die Popularitätspreise verteilt.

Zu dem Beliebtheitswettbewerb der Damen waren im Ganzen 24 Vertreterinnen des schöneren Geschlechts angemeldet worden, deren Ritter mit so unwiderstehlicher Begeisterung für sie ins Feld zogen, daß die anfängliche Gleichgiltigkeit des Publikums sich bald in lebhafteste Anteilnahme verwandelte. Stimmzettel liefen noch bis zum letzten Augenblick ein, und wäre der Wahlplatz nicht bereits um 9 Uhr gestern Abend geschlossen worden, um die Feststellung des Ergebnisses vor Mitternacht zu ermöglichen, würde die Reihenfolge der nachstehenden Siegerinnen wahrscheinlich durch hunderte weitere Stimmzettel beeinflußt worden sein. Die Namen der populärsten Damen und die ihnen zugesprochenen Preise sind wie folgt:

Frl. Louise Mayer—Oelgemälde der Gewinnerin, gemalt von Oscar Groß.

Frl. Margaret Schwinn—Diamantenbrosche im Werte von $400.

Frl. Vera M. Uhlendorf—Bronzene Plakette, die Kirmes darstellend, von Maximilian Herzog.

Frl. Hedwig Frey — Zwei silberne Parfümflaschen.

Wettbewerb der Preisgekrönten.

Der gestrige Wettbewerb in der Baby Show, zu welchem nur preisgekrönte Kinder zugelassen wurden, unter welchen die Wahl für den Zuspruch von zwei großen Silberpokalen getroffen werden sollte, hatte weit über den Kreis der Angehörigen und Freunde der jugendlichen Konkurrenten hinaus das regste Interesse hervorgerufen. Sich fortwährend erneuernde Menschenmengen umwogten die Platform, auf welcher die Kleinen, viele von ihnen in Babystühlen, saßen, und äußerten sich in Ausdrücken der Bewunderung oder reichten ihnen Süßigkeiten in solcher Menge hinauf, daß manche besorgte Mutter diesen gutgemeinten Liebesbeweisen Einhalt gebieten mußte. Viele Mütter begaben sich in die Festhalle hinaus, wiesen eine Photographie ihres Lieblings auf, und ersuchten Männer und Frauen, doch durch Kauf von Losen dazu beizutragen, daß dieses den Popularitätspreis davontrage, eine Bitte, die nur in seltenen Fällen abgeschlagen wurde. Die abgegebene Stimmenzahl, 2,400, war daher angesichts der erschienenen 15 Babies eine außerordentlich große, und selbst die Eltern der nicht mit dem Großpreise ausgezeichneten Babies dürfen daher mit Stolz des diesen betätigten Interesses gedenken. Der Popularitätspreis wurde dem 2½jährigen Herman J. Dirks, 4042 Greenview Ave., erteilt, der gestern 1215 Stimmen erhielt und bei der Vorwahl 1178 Stimmen auf sich vereinigte. Der Pokal für körperliche Entwickelung wurde dem 3 Jahre 9 Monate alten Edward Devereux, 605 S. Albany Ave., zugesprochen.

Die Konkurrenz um den Popularitätspreis beschränkte sich in der Hauptsache auf den kleinen Dirks und den 20 Monate alten Louis Carl Nettelhorst, der nur um 217 Stimmen hinter dem Gewinner zurückblieb, da seine Gesammtstimmenzahl 2176 gegen 2393 betrug. Von allen an den während der Kirmes veranstalteten Babywettbewerben beteiligten Kindern hatte der Enkel Louis Nettelhorsts die irgend einem der Babies an einem Tage gegebene höchste Stimmenzahl zu verzeichnen.

Edward Devereaux
Hermann Dirks
Louis Carl Nettelhorst

Günstlinge der Glücksgöttin.

Die gestern veröffentlichte Liste von Gewinnern zur Verlosung gestellter Gegenstände umfaßt nicht weniger als 30 Namen, deren Träger jedenfalls durch ihren Gewinn noch lange Zeit auf freundliche Weise an die nunmehr zum Abschluß gekommene Kirmes erinnert werden dürften. Selbstfolglich sind noch hunderte Preise bisher nicht durch das Glücksrad zur Verteilung gelangt, worunter sich auch fast sämmtliche der wertvolleren Gegenstände, Piano, automatisches Piano, Davenportsopha, brillantengeschmückte Uhren, Automobil u. s. w. befinden. Die betr. Nummernbücher sind noch nicht alle gefüllt, es wird daher der Loosevertauf fortgesetzt werden, und die Ziehung später im Büro der Deutsch-Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft stattfinden. Ziehungstage und Gewinnlisten werden von Zeit zu Zeit in der „Abendpost" veröffentlicht werden. Nachstehend die Liste der Gewinner:

6—Meerschaumpfeife, Fred Nast.
55—Bademantel, Leop. Clovienke.
56—Büste des Kaisers, Val. Wagner.
499—Victrola, K. E. Keller.
109—Kiste Kolonialwaaren, Louis Hopneifer.
77—Kristallvase, Frau A. Weisberger.
259—Uhr und Armband, Frau Marie Becker.
34—Ständer von Eichenholz, Mamie Heimlein.
93—Tischdecke, Oskar Mayer.
349—Korb mit Candy, H. Bartholomay.
109—Halskette, R. Soyland.
74—Tischdecke, Frau H. Moment.
54—Kissen, H. Mailensch.
21—Bettstelle, Frau C. Weber.
43—Marzipankorb, B. Alberts.
131—Silberne Salzfässer, C. F. W. Pfeiffer.
56—Kleiderkasten, L. Mueller.
44—Teebrett, W. P. Doerr.
138—Gemälde „Die Isar", C. Mathlaier.
116—Herrenanzug, W. Koehler.
105—Schlipsnadel, F. Pabst.
134—Gold-Armbanduhr, H. Seelenfreund.
170—Gestickte Tischdecke, A. Kochs.
48—Nähtisch, M. C. Lefens.
50—Bettdecke, L. H. v. Glahn.
45—Tischdecke, R. C. Gehrke.
20—Decke für Büchertisch, Chas. Lesser.
45—Große Vase, M. Lamprecht.
482—Gehäkelte Bettdecke, A. Kroch.
99—Kristallschale, M. Braner.
14—1 Ballen Hopfen, R. O. Butz.

Kehraus im Anner.

Im Anner herrschte gestern, beim Kehraus, ein noch weit munteres Treiben als sonst, und der Andrang bei den verschiedenen Spielen war so groß, daß die Einnahmen noch ganz beträchtlich anschwollen. In der Bude, wo die von deutschen Kriegsgefangenen verfertigten Waaren verkauft wurden, war bereits mehrere Stunden vor Schluß der Kirmes kein Stückchen mehr zu haben. Frau Dr. A. C. Wiener, welche die Oberaufsicht des Standes führte, erklärte dem Berichterstatter freudestrahlend, daß man ein hübsches Sümmchen an die Aermsten in Kanada und England werde senden können.

Das Notfall-Hospital, von der Verwaltung des Deutschen Hospitals errichtet, wurde gestern in 15 Fällen in Anspruch genommen. Die Aerzte Dr. Edward Sauer, Dr. Oskar H. Traft, Dr. George Landau und Dr. Paul Black walteten dort ihres Amtes.

Wo man sich in frohem Reigen drehte.

Ja, da ging's hoch her im zweiten Stock des Anner, denn dort wurde während der ganzen Kirmes getanzt. Knüppelhageldvoll war es dort jeden Abend, und wenn das wohlbekannte Beilsonsche Orchester die herrlichen Klänge deutscher Walzer oder echt amerikanischer Twosteps erklingen ließ, dann füllte sich schnell der zum Tanzen abgesteckte Raum, die Jugend voran und die Aelteren hinterdrein. Ein stiller Beobachter konnte seine helle Freude haben an den jugendlichen Gestalten, die elfengleich dahinschwebten, aber auch die älteren Jahrgänge erregten berechtigtes Aufsehen, die entweder auf Großmütterchens Art unermüdlich immer rechtsum walzten, oder aber es der Jugend gleichtaten im Erfinden aller möglichen neuen Schritte.

Unter der äußerst geschickten Leitung des Herrn Walter F. Klein gelang es dem Tanzkomite, in den neun Tagen die ansehnliche Summe von über 1200 Dollars einzunehmen, und dabei kostete ein Tanz nur zehn Cents. Kräftige Unterstützung beim Verkauf der Tanzkarten leisteten besonders die Damen Klara Schweinfurth, Marjorie Freund, Irene McCormick, Marie und Peggy Burns, Gertrude und Marguerita Hurter und Lucy Sturdevant. Von den übrigen Mitgliedern des Ausschusses machten sich neben Hrn. Walter F. Klein besonders verdient die Herren Robert Bräutigam, Fred. H. Burkhardt, Stephen A. Clifford, Richard L. König, Victor Peterson, Chas. Piper, Ed. H. Schüttler und Percy W. Sullivan.

Hindenburg-Buch wird weitergeführt.

Recht viel Mühewaltung hatten während der ganzen Zeit der Kirmes die Damen, deren Vorsitzende Frau Dr. Denker war, in dem Pavillon, in welchem die Listen auflagen, in die Jeder, dem es beliebte, seinen Namen eintragen konnte, und die schließlich einen geschmackvollen Einband erhalten werden, worauf dem Feldmarschall Hindenburg das ganze Buch als Geschenk gesandt werden wird. Da es vorläufig noch gewagt sein würde, gerade eine solche Gabe der Post anzuvertrauen, so wurde der Beschluß gefaßt, noch weitere Unterschriften zu sammeln. Die Listen werden bis auf Weiteres in den Räumen der Deutschen österreich-ungarischen Hilfsgesellschaft — Büro der Hamburg Amerika-Linie, Ecke Randolph und La Salle Straße — aufliegen. Bisher haben etwa zwei bis dreitausend Personen ihre Namen eingezeichnet, unter ihnen Millionäre und ganz arme Leute. Die Damen haben einschließlich des Verkaufs einiger Bilder usw. bisher rund $800 eingenommen. Für 10 Cents kann auch in Zukunft Jedermann seinen Namen eintragen; das Buch sollte 10,000 Namen enthalten.

Gleich mit dem Abbruch begonnen.

Ist die Wunderstadt in der fast unglaublich kurzen Zeit von nur drei Tagen aufgebaut worden, so geht das Abreißen noch viel schneller vor sich. Nach dem von dem Festausschuß eingegangenen Kontrakt muß nämlich das Koliseum innerhalb 24 Stunden geräumt sein. Um die gewaltige Aufgabe in dieser Zeit erledigen zu können, war es nötig, unmittelbar nach Schluß der Kirmeß ans Werk zu gehen. Kaum hatte sich die Menschenmenge verlaufen, als eine große Anzahl von Arbeitern auf der Bildfläche erschienen und eine Bude nach der andern auseinander zu nehmen begannen. Sobald der Tag graute, standen bereits eine ganze Reihe von Wagen bereit, welche Ladung auf Ladung nach dem Speicher Nr. 1815 Michigan Ave. schafften. Sie werden bis heute Abend unausgesetzt zu tun haben.

Die Räumlichkeiten in dem Speicher sind auf sechs Monate gemietet worden, sodaß man ausreichend Zeit hat, sich nach einem Käufer für die Buden, von denen manche von Künstlerhand entworfen wurden und einen ganz vortrefflichen Anblick darbieten, umzusehen. Auf diese Weise hofft man, wenigstens einen Teil der Herstellungskosten zurückerhalten zu können.

Die Gegenstände, welche beim Schluß der Kirmeß noch in den Buden verblieben waren, wurden in Kisten und Koffer verpackt und werden, soweit dieses möglich ist, noch nachträglich verauktionirt oder verlost werden. Waaren, die man hatte kaufen müssen, werden an die betreffenden Firmen zurückgeschickt werden, sodaß man durch sie also keinen Verlust erleidet.

Wohlverdiente Anerkennung.

Unter den vielen Damen, die sich so selbstlos in den Dienst der guten Sache gestellt und unermüdlich für das unter den bestehenden Verhältnissen recht befriedigende finanzielle Ergebniß der großen Wohltätigkeitsveranstaltung tätig gewesen sind, sind unter Anderen die Frauen Steinmeyer, Mary Frehse, Emma Wagner, Crescentia Wengemeier, Minnie Hastrach und Frida Wetzlaff bisher nicht erwähnt worden, obgleich sie dieses sehr wohl verdient hätten. Sie haben den Ausstellungsplatz unzählige Male mit sogenannten „Grab Bags" durchwandert, und als sämmtliche Sachen verkauft waren, meldeten sie sich in der Bude, in der Silbersachen verkauft werden, und trugen wesentlich dazu bei, daß auch der Vorrat dieses Verkaufsplatzes gestern Abend völlig erschöpft war. Wie alle übrigen an dem Feste mitwirkenden Herren und Damen werden sie ihren schönsten Lohn in dem Bewußtsein finden, ein gut Teil zur Linderung von Not, Leiden und Sorgen im alten Vaterlande beigetragen zu haben.

Schwein muß man haben.

Chas. Christmann kaufte gestern Abend sein erstes Los bei der Fleisch- und Wurstbude und gewann sofort einen geräucherten Schinken. Das ermutigte ihn, ein weiteres Los zu kaufen, und wiederum sprach ihm das Glücksrad einen Schinken zu. „Schwein muß man haben", meinte er lachend zu einem Freunde. „Wenn Du so dabei bleibst", erwiderte dieser, „wirst Du wohl bald das ganze Schwein beisammen haben." Was Christmann so ärgerte, daß er nach dem „Grocery Store" ging, ein Los kaufte und eine Flasche Whiskey gewann, um das Fett hinunterspülen zu können.

August Lueders, der joviale Präsident der Wahlbehörde, unterhielt sich gestern Abend mit mehreren Damen vor der Candybude, als eine Dame ihm einen „Grab Bag" vorhielt. Ohne sich umzusehen, bemerkte August zu den Damen: „Nun will ich doch mal sehen, ob ich Glück habe, und was ich zu fassen bekomme." Und blindlings langte er in den Sack hinein — und bekam die Hand seiner Gattin zu fassen, mit welcher sie den „Grab Bag" hielt. Ja, Glück muß der Mensch haben!

Bernhard Mueser von Elgin war ebenfalls mit mehreren Freunden im Koliseum zugegen, um die letzte Möglichkeit, die Kirmes zu besuchen, nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. „Elgin ist wieder mal „dry" gegangen", sagte er, „und die Sahara kriegt den zweiten Preis, wenn es sich um eine Auszeichnung für trockenste Trockenheit handelt. Da lobe ich mir Chicago", fügte er hinzu, und steuerte direkt auf den Ratskeller los.

Countyrichter Scully besuchte gestern Abend die Buden, wo Sachen durch das Glücksrad verteilt wurden, in höchst systematischer Weise. Er begann um 8 Uhr mit dem Kauf einiger Lose in Bude Nr. 2, und hatte um 10 Uhr schon Bude Nr. 31 erreicht, ohne etwas anderes als eine reichhaltige Sammlung farbiger Zettelchen erlangt zu haben. „Natürlich bin ich für Neutralität", bemerkte er zu Fred Blocki, „aber es wird einem verflixt schwer mit so vielen hübschen Mädchen um Einen herum."

Swift Co. zeichnet $1000.

Auch gestern gingen dem Festausschuß wieder ansehnliche Geldspenden zu, die dafür Zeugniß ablegten, daß der Zweck des großen Wohltätigkeitsunternehmen weit über deutsch-österreich-ungarische Kreise hinaus gewürdigt und geschätzt wird. Der ansehnlichste Betrag kam von der Schlachthausfirma Swift, und belief sich auf $1,000. Von bekannten Deutsch-amerikanern sandte Chas. F. Günther einen Scheck auf $250.

Am Informationspult zu sitzen, dazu gehört sicherlich ein großes Wissen und eine noch viel größere Geduld. Kommt da gestern ein Herr älteren Jahrganges daher; sein Gang war ein ganz klein wenig schief, denn er kam gerade aus dem Ratskeller, die Hände reckte er gen Himmel und fragte mit weinerlicher Stimme: „Können sie mir nicht sagen, wo meine Frau ist? Seit einer Stunde laufe ich herum und suche sie, mein Geld habe ich bis auf den letzten Cent ausgegeben, und jetzt kann ich meine Frau nicht finden, die mich nach Hause bringen soll!". Kann man sich eine schrecklichere Lage denken?

Eine Dame, welche in einem der Vorstädtchen wohnen soll, richtete an das Auskunftsbüro die Frage: Ach, könnten Sie mir vielleicht ein gutes deutsches Dienstmädchen besorgen?

Die Festleiter.

Daß die Kirmeß einen so guten Verlauf nahm, ist natürlich vor Allem dem Festausschuß zu verdanken, welcher schon seit Monaten mit den Vorbereitungen beschäftigt war und während des Festes selbst eine unermüdliche Tätigkeit entwickelte. Ehrenpräsident war Herr Edward G. Uihlein und Ehrenpräsidentin Frau Katharine Seipp. Ferner standen an der Spitze des Unternehmens die Herren Otto C. Schneider, Präsident; Dr. Otto L. Schmidt, Vizepräsident; A. C. E. Schmidt, Sekretär; Ferdinand Walther, Schatzmeister; Alfred Kohn, Vorstand des Finanzkomites; Fred W. Blocki, stellvertretender Vorstand des Finanzkomites; Arthur C. Lüder, Betriebsleiter; Frau Karl Bühl, Vorstand des Damen-Hilfsausschusses, und Frau Emil Eitel, Sekretärin dieses Ausschusses.

Ihnen standen eine ganze Reihe von Ausschüssen und Unterausschüssen zur Seite, sowie Hunderte von Damen und Herren, welche bereitwilligst die Arbeit in den verschiedenen Verkaufsbuden übernahmen, Loose verkauften u. s. w. Die Namen sind, soweit sich dazu Gelegenheit dazu bot, in der „Abendpost" veröffentlicht worden.

— Das Pflaster. — Herr: „Ich will Sie engagiren, mache Sie aber aufmerksam, daß ich etwas jähzornig bin — Sie dürfen sich also nichts daraus machen, wenn Ihnen hie und da etwas an den Kopf fliegt!" — Diener (auf den Geldschrank weisend): „Macht nix, gnä' Herr, wenn dann ein Pflaster d'raufgelegt wird aus der Hausapothek!"

Leset die „Sonntagpost"!

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Die Hüte für Ostern

— Hübscher als je vorher —

Morgen empfehlen wir ungarnirte Hüte zu 95c

$1.45 bis $2.95 Werte

Dies sind hübsche Hüte, in all den besten Facons und Farben. Einbegriffen sind Swiß Hemps, Milan Hemps, Porcupine Braids, Split Braids, „Row on Row"-Effekte, Petal Milans usw. Viele Suit-Schattirungen befinden sich hierunter, ebenfalls viele schwarze.

Sailors, Tricorns, Pokes, Turbans, Seiten Rolls u. s. w., zu, Stück, 95c.

Blumen-Garnirungen. Importirte und einheimische. Einbegriffen sind Rosen, Flieder, Astern, Veilchen usw., zu 25c

Importirte Flügel, in mittleren Größen. Schwarz, braun, Navy, rot, Emerald und andere gute Schattirungen. 65c Werte zu 35c

Seidene Kleider für Ostern

$15, $18 und $20 Werte, zu $12.75

Ein spezieller Einkauf, den wir gerade zur rechten Zeit für Ostern machten. Gerade 750 Kleider in schlichten Taffetas, gestreiften Seiden, Crepe de Chines, Crepe Meteors und Kombinationen für Damen und Mädchen.

Einige mit Georgette Crepe-Aermeln und Bodices. Die graziösen Tunic-Moden, Overskirt-Effekte und kunstvoll drapirte Schöpfungen. All die neuesten Schattirungen. Seid rechtzeitig hier, sie werden morgen schnell verkauft sein. 12.75

Ueberröcke zu 14.75

Ueberröcke für Damen und Mädchen, in feinen reinwoll. Novelty-Karrirungen, Poplins, Gabardines, Serges und Corded Stoffen. In der Partie befinden sich losesitzende Moden Gürtel-Moden, Ripple und völlige Flare Coats; Cape-Kragen und große Seide-Kragen, 16.50, $20 und 22.50 Coats in allen Größen, zu 14.75

Geschneiderte Suits, 16.75

Hübsche Suits, aus Gabardines, Serges, Poplins, karrirten Effekten usw. Ueber 50 verschiedene schlichte und geschneiderte Moden. Einige sind Gürtel-Moden, einige sind mit Seide und Knöpfen besetzt. Einige haben Norfolk Coats und einige Ripple Coats. Farben sind Navy, schwarz, Copen, grau, lohfarbig, schwarz und weiße Karrirungen usw. $20, 22.50 u. $25 Werte, 16.75

Telephon: Armitage 2700

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

2 Stamps für einen Freitag, den ganzen Tag!

Mit jeden 10 Cents, welche Ihr hier am Freitag ausgebt, erhaltet Ihr zwei am Profit teilnehmende „Star" Stamps. Ein Buch voller Star Stamps wird hier für $2.00 in Baar oder $2.50 in Waaren in jedem Departement eingelöst.

Für 19c Freitag

Wir offerien diese Liste von speziellen Bargains. Alles frische, neue, reine Waaren, meistens reguläre 25c Artikel — einige mehr wert.

In der Grocery

Bakers German Sweet Chocolade — Viertel Pfund-Stücke, 4 Stück an jeden Kunden. — Freitag— 4 für 19c

Gebrochener Kaffeeis— 4 Pfund für 19c

Fels Naptha Seife— 5 Stücke für 19c

Zeregas Macaroni, Spaghetti oder Nudeln — 10c Packete. Nicht mehr wie 3 an jeden Kunden—Freitag 3 Packete für 19c

Corn—Lapelle Marke, Country Gentleman. Stets 15c, Speziell, Freitag— 2 Büchsen für 19c

Peaberry Kaffee — Alte Ernte. Mild und fein. 25c-Sorte — Freitag, das Pfund 19c

Cloth Fenster Rouleaux — 7 Fuß lang, nur in grün. Nur 2 an jeden Kunden— Freitag, Stück 19c

Teppich-Slippers. — Für Männer und Damen. In allen Größen. Reguläre 25c Werte, Freitag, Paar 19c

Kings Spulenzwirn — Schwarz und weiß. Alle Nummern.— Regulär zu 27c das Dutzend verkauft. Freitag, per Dutzend 19c

Union Suits für Damen—Ausgeschnitten, Hals, Flügelärmel oder ärmellos; mit Spitzen besetzt oder enges Knie. — Größen bis 38. Für 19c

Seidene Boot Strumpfwaaren für Damen—Sortirte Farben. Doppelte Fersen und Zehen u. Elastic gerippte Oberteile. — 25c Werte, Freitag 19c

Fleischermesser — Sortirte Größen, 6 bis 10 Zoll. Reguläre 49c Sorte, Freitag, das Stück 19c

Del Mops—Reguläre 35c Sorte —speziell, Freitag, nur 19c

Drogen-Dept.

Ein Pfd. Hospital Watte 35c Wert, Freitag 19c

Ein Pfund Peroxide of Hydrogen—Freitag 19c

Zahnbürsten — 25c Werte, — feines Sortiment. Freitag 19c

Jap Rose Seife—Freitag 3 Stücke für 19c

Reines Lucca Olivenöl — 25c Fläschchen, Freitag für 19c

Mereks Sugar of Milk — Ein Pfund, Freitag für 19c

Türkische Handtücher — 22×45 Zoll; extra schwerer doppelter Strand, regul. 25c-Wert 19c

Shepherd Check Suiting — 1 Yard breit, spezieller Preis für Freitag 19c

Ende der Woche Verkauf von Likören, Bieren und Weinen

Alter Guckenheimer Rye Whiskey—Reg. $1.25 Quartflasche 67c

Green Brook Whiskey — 100 Proof im Zollamt gealtert. Reguläre $3.50 per Gall. Qualität, Freitag, Gallone $2.29

Pennsylvania Rye Whiskey — Reguläre $1.00 Quartflasche 52c

California Kognak Brandy — 3 Star — Speziell, per Flasche 44c

Californ. Portwein — Speziell, Gallone 87c

Cream Rye, oder Old Grand Dads Kentucky Bourbon — Reguläre $1.25 Quart Flaschen, Stück 69c

Stanzin Bitter Wine — Speziell, per volle Quartflasche 59c

Old Taylor — Im Zollamt auf Flaschen gezogen, — spez., per Flasche 81c

Feines Bockbier — stille mit 2 Dutzend 75c

Exportbier — stille mit 2 Dutzend 90c

Tafelbier — Speziell, stille mit 2 Dutzend 65c

Fleischwaaren-Spezialitäten

Kleine magere Port Loins — Speziell, das Pfund 17½c

Kleine magere grüne Gallic Schinken — Speziell, Pfund 13½c

Swifts Frühstück Speck, spez., Pfund 19½c

Nagars beste Frankfurter, Freitag, Pfd. 11½c

Gekochter Schinken—In Scheiben, extra fein. Pfund 35c

Short Leg of Veal oder Kidney Roast — das Pfund 18½c

Prime Chuck Roast— Speziell, Pfund 15c

Frisches Hamburger Steak, — Freitag, 13½c

Eigenartiger Unfall.

Scherben zerbrochener Medizinflasche zerschneidet Schlagader.

Die 40jährige Frau Anna Godfrey, Nr. 2326 W. Van Buren Straße, die seit einiger Zeit leidend war, wollte sich heute mit ihrer 19jährigen Tochter Lulu zum Arzt begeben, als sie beim Ueberschreiten der Straße an S. Western Ave. und Grenshaw Straße ausglitt und zu Boden stürzte. Dabei zerbrach eine kleine Medizinflasche, die sie im Strumpf stecken hatte, und eine der Glasscherben drang ihr tief in das rechte Bein ein, eine Schlagader durchschneidend. Lulu riß sich mehrere Streifen von ihrem Rock und versuchte die Ader, der der warme Lebenssaft in dickem Strahl entquoll, zu unterbinden, konnte jedoch in der Aufregung die Stelle nicht fest genug zuschnüren. Sie begann nun laut um Hilfe zu rufen, doch war die Mutter schon verblutet, als Umwohner herbeieilten.

Auf der Geleisekreuzung an 136. Straße wurde der Fuhrmann Hermann Minne, Nr. 208 Douglas Ave., Hammond, von einer Lokomotive der Nickel Plate Bahn erfaßt und auf der Stelle getötet.

Einen Schädelbruch trug die 4jährige Helen Cousin davon, als sie sich auf der hinteren Veranda ihrer im zweiten Stockwerk gelegenen elterlichen Wohnung, des Hauses Nr. 1454 Racine Ave. zu weit über das Geländer beugte und in den Hof stürzte.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Bevorstehende Vergnügungen.

Dem Louise Frauenverein wird es am kommenden Freitag vergönnt sein, das 20. Stiftungsfest zu feiern. Die Feier findet, um 2 Uhr Nachmittags beginnend, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., statt, und da es das 20. Fest der Gründung ist, haben die Damen, an ihrer Spitze die Präsidentin, Frau Emma Stamm, die Vorkehrungen mit ganz besonderer Sorgfalt getroffen. U. a. wird eine große Verloosung abgehalten, gute Tanzmusik ist verpflichtet, und für Erfrischungen bester Art wird gleichfalls gesorgt. Alles spricht dafür, daß die Teilnehmer höchst genußreiche Stunden verleben werden. Mehrere Vereine haben ihre Beteiligung zugesagt. Mitglieder haben freien Eintritt.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet am kommenden Samstag, Abends von 7 Uhr an, sein Frühjahrskonzert, verbunden mit komischer Aufführung und Ball, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Die Sänger haben während der Wintermonate tüchtig geübt, und wer ihren unermüdlichen schaffensfreudigen Dirigenten Karl Gutzwiller kennt, der weiß, daß am kommenden Feste nur erstklassige Leistungen zu erwarten sind. Der Jahreszeit entsprechend wird das Konzert mit dem herrlichen Lied „Wenn der Frühling auf die Berge steigt", gedichtet von F. Bodenstedt und vertont von Karl Wilhelm, dem Komponisten der „Wacht am Rhein", eingeleitet. — An die ernste Kriegszeit, die jetzt wieder so viele Helden erstehen läßt, gemahnt uns das Lied vom „Trompeter an der Katzbach". Außer diesen beiden Liedern kommen noch einige andere zum Vortrag, und den Schluß bildet eine komische Aufführung, betitelt: „Die Sumpfhühner". Hierauf Tanz. Für gute Musik und feine Speisen und Getränke ist Sorge getragen. Da der „Schwäbische Sängerbund" einen großen Freundeskreis hat, den er überdies jährlich nur einmal zu Gaste ladet, so ist zu hoffen, daß die Lincoln Turnhalle bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf (zu haben bei allen Mitgliedern) 25c die Person, an der Kasse 50c die Person. Die folgenden Sänger sind mit den Vorbereitungen zu dieser Festlichkeit betraut: W. Maurer, Vereinspräsident; John S. Fauch, Vorsitzender; Karl Schmid, Hermann Hartwig, Geo. Klaus, Hermann Schneidenbach, Ludwig Fischer, Leonhar Dasing.

An dem kommenden Samstag und Sonntag veranstaltet der Schweizer Turnverein in der La Salle Turnhalle einen seiner stadtbekannten Jahrmärkte, verbunden mit Schauturnen und Ball. Wer je einen dieser Schweizer Jahrmärkte besucht hat, wird auch diesmal die Gelegenheit wahrnehmen, sich wieder einmal urgemütlich bei den Schweizer Turnern zu amüsiren. Ein vorzügliches Programm wird an den beiden Tagen zur Aufführung gelangen. Sämmtliche Turnvereine der Stadt haben ihre aktive Teilnahme zugesagt, ebenso eine Anzahl stadtbekannter Gesangvereine. Die Halle wird aufs Geschmackvollste geschmückt sein. In den zahlreichen Buden werden die Turnerinnen in Schweizer Tracht die verschiedensten Sachen zum Kaufe anbieten, sowie Schweizer Weine und Schweizer Kuchen auftragen.

Am kommenden Sonntag wird das 20. Stiftungsfest des Douglas Frauenvereins in der Vorwärts Turnhalle gefeiert werden. Tanz und Unterhaltung sind auf dem Programm; Deklamationen und Gesangsvorträge, u. a. des Douglas Damenchors, werden den Gästen die Zeit auf das Angenehmste verstreichen lassen. An der Spitze des Festausschusses steht Frau Emma Sittinger, die Präsidentin. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Samstag Abend, dem 15. April, wird der Chicago Bäcker-Gesangverein in der La Salle Turnhalle, 2052 Larrabee Str., einen Frühjahrsball abhalten. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person. Ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß ist an der Arbeit, um alles zu einem schönen Vergnügen Erforderliche bestens zu besorgen. Bei der Beliebtheit des Vereins in Fachkreisen ist auf zahlreichen Besuch bestimmt zu rechnen.

Seine Beamten öffentlich einführen wird der Lessing Frauenverein am Samstag Abend, dem 15. April, in Richters Halle, Ecke Belmont und Honne Ave. Gleichzeitig wird auch eine Steppdecke verloost werden, und der Festausschuß hat dafür gesorgt, daß alle Besucher sich gut unterhalten werden. Der Eintritt kostet nur 15 Cents. Frauen im Alter bis 55 Jahren können dem Verein beitreten.

Am Sonntag, dem 16. April, begeht die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite ihr 13. Stiftungsfest in der Vorwärts-Turnhalle, 2431—33 W. 12. Str. Ein schönes, inhaltvolles Programm wird zur Aufführung kommen, an welchem sich vor allem auch die Schüler der Gemeinde beteiligen werden. Herr Richard Bücklers wird die Festrede halten. Herr Albert Ehlert wird „Bismarck vor der Himmelstür" deklamiren. Die Gesangsektion der Gemeinde singt die Lieder: „Arbeiterart", „Waldabendschein", „Heimkehr" und „Das Bild der Rose", letzteres mit Tenorsolo. Außerdem haben noch mehrere befreundete Vereine ihre Mitwirkung zugesagt, u. a. auch der Turnverein Vorwärts, so daß es Abwechslung in Hülle und Fülle gibt. Es ist eine rege Beteiligung an diesem Feste zu erwarten. Dem Konzert schließt sich Ball an. Tickets im Vorverkauf für 25c für Herr und Dame sind jetzt in der Vorwärts Turnhalle zu haben, an der Kasse 50c die Person. Der Anfang ist 4 Uhr Nachmittags.

Der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert sein Stiftungsfest am Sonnabend, den 22. April, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Festkomitee unter Leitung des Präsidenten H. Hollmann wird Alles versuchen, den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten. Es werden komische Vorträge gehalten, u. a. „Unser Haus", auch werden Gesangvereine ihre Lieder zum Besten geben. Das Komite hat für gute Musik, gute Speisen und Getränke aufs beste gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Die Goethe Rebekka Loge Nr. 749, I. O. O. F., hält am Samstag, 29. April, in der Aldine Halle, 911 Center Str., ein großes Kappenfest ab, wozu alle Ordensmitglieder eingeladen werden, um einige vergnügte Stunden zu verleben. Das Komite wird Sorge tragen, daß Keiner enttäuscht nach Hause gehen, sondern oft und gern zu den Vergnügen der Loge zurückkehren wird. Große Ueberraschungen stehen bevor. Das Komite besteht aus folgenden Mitgliedern: S. Lübke, O. M., Fred Frank, D. Ida Koehnke, B. Schoenfeld, M. Lehmann, A. Kroch, Ida Jackson, J. Otto, M. Moeller, A. Bruhnke, J. Dasson, Ch. Wolfer, L. Schulz, F. Bergmann. Tickets 15 Cts. Anfang 7 Uhr.

— Verhängniß. — Köchin: „So oft ich auch dem schlechten Menschen einen Absagebrief schreiben will — 's wird halt immer wieder ein Liebesbrief d'raus!"

— Ganz einfach: — Dame: „Es tut mir leid, Köchin, aber Ihr Essen schmeckt meinem Mann nicht!" — „Daran ist nur Ihr Mann schuld!... Nehmen Sie sich doch einen andern, gnädige Frau!"

— Dienstmädchen (eines Schriftstellers): „Das merkt man halt, daß der gnä' Herr unglücklich verheiratet ist!... Die Frauenzimmer in seinen Romanen werden immer alle umgebracht!"

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
N. E. Cor. State and Jackson

—SUBWAY—

Offen Samstag bis 9 Uhr Abends

Neue Sendung von 2000 Kleidungsstücken
hinzugefügt zu unserem Verkauf von
Frühjahranzügen und Ueberröcken zu 11.75

Sehen heißt Glauben, Ihr werdet von diesen Kleidern kaufen, wenn Ihr sie seht. Faktisch ist das Material in irgend einem dieser Kleidungsstücke in diesem Verkauf mehr wert als der Preis von einem Anzug oder Ueberrock. Ihr könnt einen Overplaid Tweed oder Cheviot Anzug, einen fancy unfinished Kammgarn oder gestreiften Flanell Anzug, oder einen seidegefütterten Ueberrock mit Sammet-Kragen, irgend sonstwo um $3 bis $5 höher, zu $11.75 erhalten.

Die größten Anzug- und Ueberrock-Werte die je in Chicago offerirt wurden, zu $9.75, $12.75 und $14

Hosen-Bargains für Freitag und Samstag

Spezieller Einkauf von 1000 Paar garantirter Excello und Superior Beinkleider, alle Stoffe und Muster, Größen 27 bis 56 Taillenmaß, anderswo nicht zu erhalten für weniger als $2.50 und $3, zum Verkauf zu.... $1.95

Feine Partie Tweed-, Cheviot-, Serge- u. Worsted Beinkleidern in einfachen, gestreiften und fancy Effekten, jedes Paar das Produkt wohlbekannter Beinkleider-Spezialisten, $3.50 Werte, jetzt nur..... $2.65

Beinkleider, zu Eurem Anzug passend, und Beinkleider für allgemeine Zwecke, jedes Paar in kaltem Wasser geschränkt und mit Seide genäht. Gute Werte zu den regulären Preisen von $4.50 und $5. Zum Verkauf hier zu.... $3.45

Oster- und Konfirmations-Anzüge für Knaben

Blaue Serge Norfolk Anzüge, viele mit extra Hosen, aus garantirt reinwollenen Stoffen und garantirt echtfarbig; für Knaben im Alter von 16 bis 18 Jahren; wundervolle Bargains zu..... $3.95 und $5

Norfolk-Anzüge, die sich sehr gut zu Ostern eignen, und die nachher noch lange, lange Zeit getragen werden können. Das extra Paar Hosen macht das Anzüge aus einfachen und fancy dauerhaften Stoffen. Größen 6 bis 17, ein wundervoller Wert zu..... $3.45

Percale- und Chambray-Blusen für Knaben, mit angenähten Kragen, Größen 6 bis 15, speziell zu..... 25c

Black Cat Strümpfe für Knaben, Größen 6 bis 10, nur 6 Paar an jeden Kunden, speziell zu..... 9c

Weiße Plaited Blusen für Ostern und die Konfirmation, speziell zu..... 75c

Weißseidene Four-in-Hand Halstrachten für Knaben, kleine und große Facons..... 25c

Knabenstrümpfe, waschechte schwarze, doppelt starke Fersen, Zehen und Kniee, 15c, 17c und..... 25c

Blaue Serge-Kappen für Knaben, Tuchhüte, verschiedenartige Facons, zu 98c und..... 50c

Ungestärkte Manschetten Hemden

Hübsche Hemden-Muster, eine Mannigfaltigkeit von garantirten Farben, Hemden, die sonst zu $1 und $1.15 verkauft werden, zu..... 85c

Seidene Halstrachten für Männer, eine feine Partie von 25c, 35c und 50c Qualitäten, jetzt 3 für 50c, oder Stück für..... 17c

Frühjahr-Schuhe

Solide Schulschuhe für kleine Knaben, Größen 9 bis 13½, speziell für..... $1.45

Starke Schuhe für Knaben, Größen 1 bis 6, jetzt..... $1.95

Männerschuhe, für Straßen-, Geschäfts- oder Dreßgebrauch, Gunmetal oder Patentleder, Goodyear Welt, Schnür- oder Knöpfschuhe, sehr speziell zu $2.50

Frühjahr-Hüte

Frühjahr-Moden und -Schattirungen in weichen Hüten und Derbies, sind wirkliche $2 Sorten, für..... $1.45

Spezielle Partie von Hüten für..... $2

$1 und $1.50 Frühjahr Golf-Kappen zum Verkauf zu..... 65c

Finanzielles.

Billigste Quelle
für
Staats- und Kriegsanleihen

Geldsendungen
heute wie immer billig.
unter vollster Garantie.
Kommt und überzeugt Euch. — Schreibt oder sprecht vor.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Unter Staatsaufsicht.
1935 Milwaukee Ave.
Telephon: Humboldt 46.

24apr*x

Kriegsanleihe
zum billigsten Tagespreis.

Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
wie immer billigst.

Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeden Art.

K. W. KEMPF
seit 1894 in dem altbekannten Platze
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18mz*x

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.
7bi*x

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

Finanzielles.

Erste direkte europäische deutsche Bankstelle für Staats- und Kriegs-Anleihen.

Deutsche Reichsanleihen: 3%ige $135.00; 4%ige $170.00; 4½%ige $173.50; 5%ige $182.00 per 1000 Mark.

Oesterreichische: 4%ige $102.50; 4½%ige $115.00; 5½%ige $123.00 per 1000 Kronen

Ungarische: 4%ige $102.50; 5½%ige $122.00; 6%ige $125.00 per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York.

Geldsendungen: $18.40 für 100 Mark | $12.80 f. 100 Kronen

an jede Adresse in der alten Heimat unter Garantie portofrei insHaus geschickt

Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig.

Europäische Ansstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffskarten, Dokumente.

Telephon Franklin 5722.

L. Kaufmann & Co.,
Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co. Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittag von 9 bis 1 Uhr.

31mz*x

Oster-Geldsendungen
nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn
werden prompt und sicher unter voller Garantie zu dem niedrigsten Tageskurse befördert.

Schiffskarten, Erbschaften und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgeführt.

South-West Merchants State Bank
Unter Staatsaufsicht.
Ausländisches Wechsel Dept.
Joseph M. Tomaschek, Manager.
5105-5107 S. Ashland Ave.
Offen von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends; außerdem Montags, Donnerstags und Samstags von 7 bis 9 Abends. sebsasonbo3mt

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft
26ja1saX

Leset die „Sonntagpost"!

Es ist Charakter in jedem Ding

Es ist Charakter in Allem, was Ihr sagt oder tut, in Allem, was Ihr denkt, in Allem, was Ihr leset, in Allem, was Ihr eßt, in Allem, was Ihr trinkt.

Beachtet dieses und die Motive von Männern und Institutionen; es ist der einzige Weg, Charakter zu beurteilen. Zum Beispiel, oben in der großen Stadt in Wiskonsin gibt es ein Bräu von Bier, besser als irgend ein anderes, weil es der einzige Ehrgeiz seines Erzeugers ist, es zum besten Bier in Amerika zu machen — das feinste Aroma, von reicher, tiefer gesunder Güte des Malzes darin, mit dem Geschmack ehrlichen Hopfens, alles darin, nie überstürzt oder beeilt hergestellt, sondern lang gelagert, rein, sorgfältig rein —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE Private Stock

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Wieboldt's Monthly 25¢ Friday

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen für irgend eine von diesen Spezialitäten ausgeführt

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag.

Unser monatlicher 25c Freitag ist eines der größten Werte gebenden Ereignisse, das jemals von irgend Jemand irgendwann unternommen wurde. Schließen Sie sich den stets zunehmenden sparsamen Käufern hier Freitag an u. ziehen Sie Nutzen aus den offerirten Ersparnissen.

Skirts
Weiße Linene Kleiderröcke für Damen, Größen bis zu 30 Taillenmaß, schön mit Knöpfen garnirt — wert 59c — speziell zu..... 25c

Baby-Schuhe
Weichsohlige Schuhe für Babies, in einer Auswahl von Farben, Roman Facon, 50c Wert, speziell, Paar..... 25c

Niedrige Schuhe
Niedrige Kanvas-Schuhe für Damen, Ueberlebtheit — $1.00 Wert, Paar..... 25c

Niedrige Schuhe
Niedrige Damenschuhe aus Patent Colt, Suede oder Tan, unvollständige Partien u. kleine Nummern, $1.50 Werte, speziell, Paar..... 25c

Kragen
Weiße leinene Kragen f. Männer, in allen Größen, moderne Facons, regul. zu zwei für 25c verkauft — speziell zu, 6 für..... 25c

Ties für Männer
Seidene String Ties f. Männer, einfarbig, reguläre 25c Werte, zwei für..... 25c

Pad Garters
Lisle Pad Strumpfhalter für Männer, wert 25c Stück, speziell, zwei für..... 25c

Unterzeug
Weiße gerippte Leibchen und Beinkleider für Kinder, Alter 2 bis 8 Jahre, wert 12½c, speziell, drei für..... 25c

Gestrickte Waists
Weiße gestrickte Waists für Kinder, Alter 2 bis 12, wert 10c, drei für..... 25c

Gestrickte Leibchen
Gestrickte „shaper" Leibchen für Damen, Mittag- oder kurze Aermel, Größen 4, 5 und 6 — reguläre 19c Werte — speziell, zwei für..... 25c

Knaben-Hemden
Knabenhemden, aus feinem blauem Chambray, schwarzem oder gestreiftem Sateen gemacht, 39c Werte, Größen 12 bis 14½, speziell zu..... 25c

Damen-Strümpfe
Schwarze oder weiße feine baumwoll, nahtlose Strümpfe für Damen, — doppelte Ferse und Zehen — 4 Paare für..... 25c

Männer-Strümpfe
Schwarze, loh- oder sauchfarb, baumwoll, nahtl. Strümpfe für Männer, doppelte Ferse und Zehen, 4 Paare für. 25c

Seidene Handschuhe
Schwarze oder weiße Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 silabyen, ein Paar an einen Kunden, speziell, Paar zu..... 25c

Spezialitäten
Briefpapier in Schachteln, wert bis 50c, spez.. 25c
35c J. & J. Sterile Gaze zu..... 25c
6 Unzen-White Pine Hustensirup zu..... 25c
50c Unze Parfüme, — speziell Freitag zu..... 25c

Sheeting
Ungebleichte Bettuchstoffe, 36 Zoll breit, schwerer runder Faden, ganze Stücke, speziell, fünf Yards für..... 25c

Handtuchstoff
Leinen finished Crash Handtuchstoffe mit roter Borte, — sehr absorbirend — fünf Yards für..... 25c

Damast
Merzerisirter Tischdamast, — glänzender merzerisirter Finish, prachtvolle Auswahl von neuen Mustern, ganze Stücke, speziell, die Yard..... 25c

Haarnetze
Echte menschliche Haarnetze — reguläre 10c Werte, speziell, fünf für..... 25c

Kamm Sets
Hinter- od. Seiten-Steckkamm-Set, 3 Stücke, mit brillant geschliffenen weißen Steinen besetzt, reguläre 50c Wert, speziell zu..... 25c

Baby-Tassen
Baby-Tassen, silberplattirt, — Satin-Finish, gold-„lined", graduirt, reguläre 50c; speziell zu..... 25c

Armbänder
Vergoldete Armbänder f. Kinder, Signet Top, frei graviri, 50c Wert, zu..... 25c

Tabak
Central Union Rauchtabak — reguläre 5c-Packete — 25c zwölf für.....

Zigarren
Brandon 5c-Zigarren, lange Einlage, speziell zu zehn für..... 25c

Stogies
Red Tag Stogies, feine Sorte, lange Einlage, reguläre 3 für 5c, speziell, 25 für. 25c

Cases
Fibre Schul- oder Lunch-Case, schwarze oder braune Farbe, leicht, starker Stahl-Schwing-Griff, 2 messingplattirte Catches, Größe 15 Zoll — 25c speziell zu.....

Bücher
$1.25 Bücher von bekannten Autoren, zwei an einen stunden — speziell am Freitag, das Stück..... 25c

Mode-Bücher
Die Sommer Butterick Modebücher sind erschienen, Freitag verkauft zu..... 25c
Ein Schnittmuster frei.

Rollschuhe
Rollschuhe mit Stahlrädern, können in jede Größe gestellt werden, speziell das Paar zu..... 25c

Männer-Hüte
Weiche und steife Männerhüte, $1.00 und $2.00 Werte, speziell, Auswahl zu..... 25c

Gingham
Einfarbiger Gingham, ferner Schürzen-Gingham, echte Farben, ganze Stücke; spes., fünf Yards für..... 25c

Flanell
Gebleichter Shaker-Flanell, 36 Zoll breit, schwerer Kap auf beiden Seiten, — ganze Stücke, 3 Yards für..... 25c

Pongee
Seide-Pongee, glänzender Finish, in etwa 25 Schattirungen, passend für Waists und Kleider, speziell, Yard..... 25c

Kleiderstoffe
Eine Partie reinwoll. Kleiderstoffreste, alles gute Schattirungen, 40 bis 50 Zoll breit, speziell, die Yard..... 25c

Suiting
Shepherd karrirtes Suiting, 50 Zoll breit, große Auswahl Karrirungen, passend für Röcke oder Mäntel, speziell, die Yard..... 25c

Waisting
Corded Seide-Waisting, glänzender Finish, alles gute Schattirungen, 48c Wert — Auswahl, die Yard..... 25c

Nachtkleider
„Stamped" Nachtkleider für Damen, aus weißem Longcloth gemacht, große Auswahl von „stamped" Mustern — speziell, das Stück..... 25c

Spezialität
25c für 9-Stücke-Ausstattung für irgend eine Nähmaschine, 1 Flasche 10c bestes Oel, 10c brauner Lederviertel, 5c Schraubenzieher und 6 Nadeln in verschied. Größe, wert 40c, 25c speziell, alles für.....

Matting
Extra feine Qualität nahtlose japanische Strohmatten, einfarbig oder schattirte helle Farben, mit schönen kleinen farb. Figuren, hartbreit, 35c und 40c Werte, speziell, Yard 25c

Draperie
Merzeris. Drapery-Seide, 26 Zoll breit, in neuesten blauen, gelben, Old Rose, braunen oder grünen Schattirungen, — 25c speziell, Yard.....

Politur
Old Vienna Möbel- u. Piano-Politur, gibt den ursprünglichen Glanz wieder, wert 50c, 25c speziell zu.....

Shades
8zölliger Oval Smoke Schirm, hat crimped Ränder, Ring zum Aufhängen — speziell, zwei für..... 25c

Rahmen
Bilderrahmen, Gold- od. Holz-Finish, zum Teil in Eichenbold, Größen bis zu 16x20 — 25c ohne Glas, speziell zu....

Tapetenreiniger
Climax Tapetenreiniger, speziell — drei Büchsen für..... 25c

Erbsen
Wisconsin frühe Juni-Erbsen, speziell, fünf Büchsen für..... 25c

Bohnen
IXL Marke farcinöse Bohnen — speziell, 4 Büchsen für..... 25c

Ananas
Hawaiische geschnittene Ananas — zwei Büchsen für..... 25c

Seife
Olivil- oder Palmolive Toilette-Seife — 4 Stücke für..... 25c

Zwetschen
Kalifornische süße Pflaumen, speziell, vier Pfund für..... 25c

Fig Bars
Frisch gebackene Fig Bars — speziell — drei Pfund für..... 25c

Cookies
Frisch gebackene Lemon Cookies — speziell, 3 Pfund für..... 25c

Scheuerpulver
American Maid Scheuerpulver, speziell, 12 Büchsen für..... 25c

Creamery
Wiebolds Cold Spring Creamery, frisch gemacht, rein und gesund, Pfd..... 25c

Eier
Wiebolds frisch gelegte Eier, in Dutzend-Kartons, jedes Ei garantirt — speziell, Dutzend..... 25c

Tafelsalz
Mortons leicht fließendes Tafel-Salz — vier 10c-Packete für..... 25c

Suppe
Snyders reine Tomato-Suppe, speziell — drei Büchsen für..... 25c

Pfirsiche
Feine gelbe getrocknete Pfirsiche — vier Pfund für..... 25c

Kaffee
Frisch gerösteter Golden Rio Kaffee — zwei Pfund für..... 25c

Grape Juice
Kalifornischer weißer Grape Juice, reguläre 50c-Flasche, — zwei an einen Kunden, volles Quart zu..... 25c

Handtaschen
Leder-Handtaschen für Damen, große und kleine Sorten — speziell am Freitag, das Stück..... 25c

Für den Garten
Extra große gemischte Gladiolus-Knollen — speziell, das Dutzend..... 25c
Beste Sorte kanadischer Blaugrassamen — das Pfund zu..... 25c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Zur Kriegslage.

Der französische und der deutsche Heeresbericht. — Caillette-Wald von den Deutschen gehalten. — Kampfpause westlich der Maas. — Luftkämpfe im Monat März. — Auch hier sind die Deutschen Meister. — Späte Einsicht der Russen. — Die Engländer in Mesopotamien.

Die letzten Nachrichten über den Verlauf der Schlacht bei Verdun haben offenbar die Beklemmungen im französischen Volke noch vermehrt, obgleich die Heeresleitung sich fortgesetzt bemüht, die Entwicklung der Schlacht als durchaus günstig für die französischen Waffen hinzustellen. So behauptet Paris heute, die vor einigen Tagen verlorenen Stellungen im Caillette-Wald, jenem zwischen Douaumont, Vaux und Fleury gelegenen Gebirge, zurückerobert zu haben. Wenn wir aber zum Vergleich den deutschen Bericht heranziehen, so finden wir, daß den französischen Angriffen in dieser Gegend irgend welcher Erfolg nicht zuerkannt wird. Vielmehr ist gerade an diesem Punkte der deutsche Angriff fortgeschritten und entlastet vom Westen her die in den Raum des ehemaligen Fort Vaux vorgerückten deutschen Truppen, gegen die sich die Wucht der französischen Gegenangriffe vor Allem kehrte. Jedenfalls sind alle französischen Gegenangriffe abgewiesen worden.

Westlich der Maas ist den jüngsten deutschen Siegen bei Malancourt und Bethincourt eine Kampfpause gefolgt, die deutscherseits offenbar dazu benutzt wird, die schwerkalibrigen Geschütze in dem neueroberten Gelände in Stellung zu bringen. In diesem Gefechtsabschnitt kann man in den nächsten Tagen wieder lebhaftere Kämpfe erwarten, denn der heißumstrittene Hügel 304 ist vorläufig noch in Händen der Franzosen, und dieses Stützpunktes werden sich die Deutschen bemächtigen müssen, wenn sie ihren Angriff auf die Verdun-Pariser Bahn erfolgreich ausführen wollen.

Von besonderem Interesse ist die Veröffentlichung der Verluste, die die kämpfenden Parteien an der Westfront während des Monats März an Flugzeugen aufzuweisen haben. Auch hier haben die Deutschen glänzend abgeschnitten, denn sie verloren nur 14 Flugmaschinen, während die Engländer und Franzosen 44 einbüßten. Auf ihre Flieger waren die Franzosen immer besonders stolz, und im Anfang des Krieges war des Rühmens der „größten und besten Luftflotte der Welt" kein Ende, jetzt aber führen die Deutschen der Welt täglich vor Augen, daß sie auch im Gebrauch dieser modernsten Waffe die Meister sind.

Die bereits vor einigen Wochen von Petersburg aus in nahe Aussicht gestellte Vereinigung der in Persien stehenden Russen mit den in Kut el Amara eingeschlossenen Engländern scheint noch recht lange auf sich warten zu lassen. In Petersburg hat man wenigstens den damaligen optimistischen Standpunkt schon wieder aufgegeben. Man gibt jetzt zu, daß die durch Persien vorrückenden russischen Streitkräfte mit der türkischen Hauptmacht überhaupt noch nicht in Berührung gekommen seien, und widerruft damit nolens volens auch die früheren Siegesnachrichten, denen zufolge die edlen Moskowiter bereits im Begriff standen, in Mesopotamien einzufallen. Auch im Kaukasus fangen die Russen allmählich an, einzusehen, daß sie mit der Eroberung Erzerums eigentlich nur verzweifelt wenig gewonnen haben. Der Einfall in Armenien ist schnell von den Türken zum Einhalt gebracht worden, und selbst Trapezunt ist jetzt durch die letzten türkischen Erfolge so gut wie gerettet.

Mit großer Vorsicht ist die englische Meldung aufzunehmen, in der von einer türkischen Niederlage bei Umm-el-Henna gefaselt wird. Dieser Ort liegt nordöstlich von Kut-el-Amara, und hier soll der englische General Lake die Türken geschlagen haben. Infolgedessen erklärt London, daß die Entsetzung General Townsends nahe bevorstehe. Wie ein englischer General plötzlich nordöstlich von Kut el Amara stehen kann, ist vollkommen unerfindlich. Die letzten Nachrichten aus Mesopotamien besagten, daß das englische Ersatzheer weit unten im Süden stehe, und vor den Türken nach dem Persischen Golf zu fliehe. Wenn man gen Süden zieht, pflegt man aber im allgemeinen nicht im Norden anzukommen. Die Engländer scheinen aber auch das Kunststück fertig bringen zu können.

— Bedingungsweise. — Herr (in die Küche tretend): „Nun, Köchin, was machen Sie denn da?" — „Wenn die gnä' Frau nicht mitkocht, dann wird's ein Roastbeef!"

— Feierlich. — Köchin: „...Die Liebeserklärung, die mir der Wittwer gemacht hat, war wahrhaft rührend! Denk' Dir, er hatte seine vier Kinder bei sich, und die haben sich mit ihm vor mir hingekniet!"

Leset die

„Sonntagpost"

Neues Deutsches Theater.
(Wells Temple.)

Heute zum Ehrenabend von Fritz Stern an die Zauberposse „Lumpazi-Vagabundus".

Eine Glanzleistung ersten Ranges als Handwerksbursche Zwirn verspricht Herr Fritz Stern heute Abend bei der gelegentlich seines Ehrenabends stattfindenden Wiedergabe von Johann Nestroys großer Zauberposse „Lumpazi-Vagabundus" oder „Das liederliche Kleeblatt", für welche Herr Hans Hansen die Spielleitung übernommen hat. Neben dem Benefizianten wirken sämmtliche Mitglieder des Ensembles mit, und alle sind sie bestrebt, den Ehrenabend ihres Kollegen zu einem vollkommenen in künstlerischer Hinsicht zu machen. Am deutschen Theaterpublikum liegt es nunmehr auch, das Seinige zu tun, damit die Veranstaltung auch ein Erfolg in finanzieller Hinsicht wird. Schwere Opfer sind bisher seitens der Künstler und namentlich seitens des unermüdlichen Geschäftsleiters des Theaters, Herrn Hermann Brandau, für die Aufrechterhaltung des deutschen Theaters gebracht worden, und dafür sollte ihnen die verdiente Anerkennung seitens des Chicagoer Deutschtums gezollt werden. Die beste Anerkennung dieser Bestrebungen besteht in einer regeren Unterstützung des Unternehmens durch besseren Besuch.

Schadenfeuer.

Es brennt in einer Niederlage der Anheuser Busch Brewing Ass'n.

Die Niederlage der Anheuser Busch Brauerei, ein langes Lagergebäude, 7138—7156 Kimbark Avenue, wurde heute von einem Brand heimgesucht, dessen Ursache noch der Feststellung bedarf. Ehe die schnell um sich greifenden Flammen von der Feuerwehr gelöscht werden konnten, war ein Schaden von ungefähr $8000 angerichtet. Die Häuser Nr., 1320 Ost 72. Straße und 1324 Ost 72. Straße, die hinten an die Brauereianlage anstoßen, gerieten durch Funken ebenfalls in Brand, wurden aber durch das energische Eingreifen der Feuerwehr vor größerem Schaden bewahrt.

Nur wenige Aenderungen.

Arbeit des stadträtlichen Organisationsausschusses verhältnißmäßig leicht.

Die Aufgaben des stadträtlichen Organisationsausschusses, der mit der Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse betraut ist, sind dieses Jahr einfacher als sonst, da die Wahl keine Aenderungen im Vorsitz der Stadtratsausschüsse oder im Finanzausschuß nötig macht. Auch in die wichtigeren Ausschüsse, wie die für Verkehrswesen, Gas, Oel und elektrisches Licht und Bahnhöfe, hat die Wahl nur wenige Lücken gerissen.

Der Organisationsausschuß wird sich am nächsten Mittwoch nach Florida begeben, um ungestört durch Politiker und politische Einflüsse seine Arbeit zu bewältigen.

Auch ein Opfer des Krieges.

Vergiftete sich aus Verzweiflung über fehlgeschlagene Spekulation.

Verluste in Kriegsspekulationen veranlaßten gestern, wie angenommen wird, Louis Jacoby, Nr. 4809 Prairie Ave., den Präsidenten der Louis Lace & Embroidery Co., sich im Saratoga Hotel das Leben zu nehmen. Er hatte sich dort am Nachmittag ein Zimmer gemietet und wurde drei Stunden darauf von dem Geschäftsführer tot aufgefunden. Der Hotelarzt stellte fest, daß Jacoby sich vergiftet hatte. Raymond L. Jacoby, Nr. 4750 Indiana Ave., ein Sohn des Verstorbenen, der ein Angestellter der Wandelbilderfirma Alfred Hamburger ist, erhielt, als er zum Abendessen heimkehrte, einen Eilbrief von seinem Vater, in dem der ihm mitteilte, daß er schwermütig sei und allem ein Ende machen werde. Da der Lebensmüde auch angegeben hatte, wo seine sterblichen Ueberreste zu finden seien, setzte sich der Sohn sogleich telephonisch mit der Hotelverwaltung in Verbindung, worauf die Leiche gefunden wurde. Er gab zu, daß sein Vater in Aktien von Unternehmen, die Kriegsbedarf herstellen, spekulirt und größere Summen verloren hatte.

Schwermut über den Tod seiner Tochter, die während der „Eastland"-Katastrophe umkam, veranlaßte den Maurer August Gardel nach dem Wahrspruch, den eine Koronersjury gestern abgab, sich das Leben zu nehmen. Cardel wurde, wie berichtet, im Erdgeschoß seiner Wohnung, Nr. 4119 Kenneth Straße, erhängt aufgefunden.

Während ein Polizist bemüht war, die Haustür einzuschlagen und sich Eintritt in die Wohnung von Bernard Reynolds, Nr. 5445 S. 5. Ave., zu verschaffen, jagte dieser sich eine Kugel in die rechte Schläfe und war sofort tot. Der Blaurock war von Nachbarn gerufen worden, als diese hörten, daß Reynolds, der anscheinend betrunken war, mit seiner Frau und seinen Kindern zu zanken begann und einen Schuß abfeuerte.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Der Turnerfilm.

Er wurde gestern zum ersten Mal gezeigt und erregte große Begeisterung.

Bekanntlich wurden von den turnerischen Vorführungen bei dem Massenschauturnen, das der Turnbezirk Illinois am 19. März im Internationalen Amphitheater mit so großem Erfolg veranstaltete, zum Zweck der Propaganda für das Deutsche Turnen Wandelbilder aufgenommen, die im ganzen Lande gezeigt werden sollen. Ein Ausschuß des Vororts traf die nötige Auswahl unter den Aufnahmen, und die als passend befundenen Abschnitte wurden dann zu einem Film vereinigt, der gestern in Henry von Meeterens „Rainbow"-Filmtheater an 113. Str. und Michigan Ave., in Pullman, zum ersten Mal öffentlich gezeigt wurde. Die Aufnahmen sind vorzüglich gelungen, und ihre etwa 25 Minuten in Anspruch nehmende Vorführung rief wiederholt laute Begeisterungsausbrüche bei dem zahlreichen Publikum hervor, namentlich die Massenübungen. In der kommenden Woche werden die Bilder in einer ganzen Reihe von Filmtheatern in Chicago gezeigt werden, in der unteren Stadt sowohl, wie in den übrigen Stadtteilen.

Britische Politik.

Droht den Ver. Staaten mit Krieg im Falle des Ausbaus der Flotte.

„Binnen zehn Jahren werden die Ver. Staaten Krieg mit England haben, wenn sie Präsident Wilsons Programm des Baus der größten Kriegsflotte in der Welt ausführen, da solch eine Politik im Widerspruch mit Englands Politik sein, zu Reibungen und Schiffswettbau führen würde. Sie war eine der Hauptursachen des Krieges zwischen Deutschland und England. Alle Völker müssen nach diesem Kriege als Bürgschaft dauernden Friedens unter internationalem Abkommen teilweise abrüsten." Also sprach vor einer Zuhörerschaft, die vorwiegend aus Studenten bestand, in der Mandel-Hall der Chicagoer Universität der britische Schriftsteller G. Lowes Dickinson.

Reicht zweites Gesuch ein.

Dr. Haldane Clemenson von Chicago, der im Jahre 1909 wegen Ermordung seiner Gattin zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt worden ist, hat wiederum ein Gesuch um Begnadigung eingereicht. Er behauptet darin, daß er unschuldig sei. Bei der Verhandlung seines ersten Gesuches vor der Begnadigungsbehörde beschwor eine Zeugin, daß sie in der Nacht, als die Gattin des verurteilten Arztes starb, bei dem angeblichen Gattenmörder geweilt habe. Das erste Begnadigungsgesuch wurde trotzdem abgewiesen.

— Nur keine Aufregung! — „Aber Käthi! Jetzt sind in's Bild von meinem seligen Mann auch die Wanzen hineingekommen!" — „O, gnä' Frau, das macht nix — der spürt's ja doch nimmer!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag in unserem Bargain Basement

Feine Knaben-Anzüge
Bargain-Basement

Nur 368 Stück sind von unserem Spezial-Einkau in Norfolk Anzügen für Knaben übrig geblieben. Dieselben sind in mittleren u. dunklen Schattirungen zu haben, nette Muster manche mit gefütterten Kniehosen—alle Gr.; Werte bis $3... **2.19**

Blaue reinwollene Serge Norfolk Knabenanzüge zu 3.85

Diese Anzüge kommen mit gefütterten Kniehosen—neueste Frühjahrs-Modelle in blauer Serge wie auch in Mischungen—in jeder Größe für die Knaben von 6 bis 16 Jahren. Manche der Anzüge haben 2 Paar gefütterte Kniehosen.. **3.85**

Für Männer. Verkauf von Frühjahrs-Ueberziehern — angebrochene Partien u. kleine Quantitäten unserer Haupt-Abteilung in Kleidern. Regul. markirt zu 8.95 u. 10.00; speziell in diesem Verkauf am Freitag **5.95**

Verkauf von seidenen Waists, 1.94
Bargain-Basement

In diesem Verkauf von Crepe de Chine Seide Waists offeriren wir über 1000 Stück Seide-Waists für den Sommer, zu den alten Preisen, ohne Rücksicht auf die gestiegenen Kosten.

Diese prächtigen Bargains offeriren wir in dieser Sammlung eleganter u. kleidsamer Waists aus Seide, in den folgenden Stoffen: Seide Crepe de Chine, waschbare Tub-Seiden, schwere Jap-Seiden u. Shantungs—in soliden Farben: Weiß, Fleischfarbe, Maize, Pfirsich, Navy, Hellblau — Streifen, Plaids, lohfarbige Shantungs. — In Größe 36 bis 46. Waists sind besetzt mit fancy Perlknöpfen. Kommt zeitig und wählt zwei oder drei.

1.94

Bargain-Basem't.

Ungarnirte Hüte
Bargain-Basement

Am Freitag offeriren wir einen Bargain in ungarnirten Hanf-Hüten, dicht genäht und aus guter Qualität.

Zu haben in allen Farben u. Facons, wie hier illustr. Roll Sailor, große straight Brim Sailors, Turbans und Pokes. Diese Hüte sollten zu $1.25 verkauft werden; am Freitag für nur..... **69c**

Lisere Braid Hüte — in all den besten Formen, sehr große Sailors, Roll Sailors, die eine Seite hoch gerollt—alle in sehr großen Effekten—farbig und schwarz..... **1.95**

Garnirte Hüte für Kinder.

Wir haben eine prächtige Auswahl für Kinder von 6 bis 12 Jahren—in Weiß, Rosa, Champagne, Ciel und Old Rose—handgemacht aus Seide Braide, besetzt mit Blumen und Bändern, spez., Freitag zu... **95c**

Imittirte Aigrettes, nur in Schwarz:
59c Qualität zu 39c — 79c Qualität zu 59c
95c Qualität zu 79c

Verkauf von Gardinen
Bargain-Basement

$2.50 bis $3.50 Nottingham und Cable Net Spitzengardinen, ein spezieller Einkauf, wird am Freitag zu ungefähr den Fabrikkosten verkauft. In weiß, rahmfarbig od. egyptianfarbig, 2½ oder 3 Yards lang. Geschmackvolle Muster. Reguläre $2.50 bis $3.50 Werte, Freitag, per Paar Paar nur. 1.79

Gardinen Swiß, Längen von 1 bis 10 Yds., in verschiedenen Mustern—würden gewöhnlich zu 15c die Yard verkauft, dies sind Reste und darum offeriren wir die Yard für..... **8½c**

Bett-Kissen — gefüllt mit Federn und bezogen mit schönen Art Ticks — so lange 200 Stück in diesem Verkauf reichen; Stück zu **29c**

$1.69 baumwoll. Blankets, Größe 74x80. In Lohfarbe allein zu haben, mit nett gestreiften Umrandungen; speziell das Paar für..... **99c**

Seidenstoffe-Bargains—Kleiderstoffe-Verkauf
Bargain Basement

Novelty gestreifte und Suiting Plaid Frühjahr Taffetas, für Suits, Kleider, Blusen etc.; schöne Chiffon Taffetas, neueste Farben und Kombinationen, viele $1.50 Seidenstoffe, morgen, die Yard..... **95c**

Reinwollene farbige Gabardine, Worsteds und Imperial Serges, für Suits und Kleider, feinste reinwollene Stoffe, alle modernen Farben für Frühjahr u. Sommergebrauch, speziell, die Yard zu..... **85c**

25c seide-gestreifte Crepes, seide-gestreifte Voiles, seide-gestreifte Marquisettes, lange Fabrik-Reste bis zu 10 Yards das Stück. Beste 25c-Stoffe. In diesem Verkauf die Yard für **14c**

Novelty gestreifte Tub-Seiden nette Streifen auf weißem Untergrund—schöne seidegemischte Stoffe; die Yd. **35c**

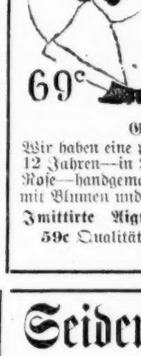
Großer Reste-Verkauf—8½c bis 20c fancy Ginghams, Percale, Poplins, Tickings, Voiles etc.—erwünschte Längen; Eure Auswahl; die Yard zu 5c und..... **9c**

40-zöll. gebleichte 20c nahtlose Kissenbezug-Stoffe—nur 10 Yds. an jeden Kunden; die Yard für..... **9c**

Ganzwollene Suiting-Serges in Creme, „Double Fold", für Suits und Skirts, großer Bargain, morgen die Yd. **45c**

15c gestreifte Rippolette Krinkle Crepes in verschiedenen Farben, wie auch Novelty Plisse Crepes — nett gemustert, geblümt etc. — echtfarbig — speziell in unserem Verkauf die Yard. **9c**

Männer-Unterzeug
Bargain Basement



Für Freitag offeriren wir einen großen Verkauf von Balbriggan-Unterzeug für Männer—Hemden und Hosen, in sortirten Farben, wie Ecru, Lohfarbe, Weiß, Braun, Rosa etc. Es sind dies Reisenden-Muster und in Größen sortirt —durchweg erstklassige Qualität—nicht alle Größen in jeder Partie, jedoch genügend zur Auswahl vorhanden; reguläre 50c Garments in unserem Verkauf am Freitag zu..... **39c**

Männer-Hemden — glatte Front mit steifen, seiten Manschetten. Ein Spezial Einkauf von erstklassigen Qualitäten—garantirte Farben; speziell am Freitag für nur..... **53c**

Weiße Top Schuhe
Bargain-Basement

Hier ist eine außergewöhnliche Offerte für Freitag. Erstklassige Qualität Dress-Stiefel für Damen, mit Patent Leder Vamps — feine weiße Stoff-Oberteile — zum Schnüren. Goodyear Welt genähte Sohlen, Louis Absätze aus Leder. Vollständige Größen-Auswahl von 2½ bis 7. Vorzügliche $3.50 Qualität. Speziell empfohlen für Konfirmation und Ostern. In unserem Verkauf

1.69

15c Socken für 9c
Bargain Basement

Beacon Socken für Männer, die besten Socken für empfindliche Füße, Fersen und Zehen aus Naturgarn und keine Druck verursachenden Nähte; alle erste Qualität; alle Größen; für diesen Verkauf, Paar..... **9c**

Seide Fiber Strümpfe für Damen—schwarz, weiß und farbig. Alle Größen und erstklassige Qualität, im Aussehen wie Seide. 4 Paar für $1; das Paar für.... **28c**

25c Cashmere Kinder-Strümpfe, angebrochene Größen; der Fabrikant nennt diese „Seconds" — die Unregelmäßigkeiten sind jedoch kaum bemerkbar; Paar. **11c**

Schwarze oder weiße Lisle Strümpfe für Kinder — fein gerippt, sehr elastisch. Ein guter Bargain. 3 Paar für 50c; ein Paar für..... **18c**

Weißwaaren
Bargain-Basement

Gutes Crash Handtuchzeug—schwer, absorbirend, mit netten Colonial Umrandungen. 7000 Yards zum Verkauf—nur 20 Yds. an jeden Kunden— die Yard zu..... **8½c**

Gebleicht. Tafel-Damast —vorzüglicher Wert. 58 Zoll breit—gestreift und gewürfelt; ca. 2000 Yds. auf Lager—nur 10 Yds. an jeden Kunden; die Yard für..... **27c**

Importirte Irish Glas Handtuchstoffe, bestes Fabrikat, karrirt, 10 Yards an einen Kunden, die Yard zu..... **10c**

Beschmutzte Betten, eine große Partie, regul. Preis 90c und $1.10; so lange sie vorhalten, zwei an einen Kunden, Stück **89c**

Hohlgesäumte Tischtücher, gebleicht, — gute Muster, 54x54 Zoll im Quadrat, 2 an einen Kunden — das Stück zu..... **47c**

Taschentücher für Damen, eine Ecke bestickt, farbig und weiß, schönes Leinen — das Stück zu 4c; halbe Dutzend zu..... **22c**

Blaue Banana Arbeits-Taschentücher für Männer, ein spezieller Ankauf ermöglicht es uns, sie zu 5c d. Stück zu verkaufen, 6 für.... **29c**

→ Männer ←

Ihr seid eingeladen, Dr. Roß zu konsultiren, vollständig kostenlos, wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche.

Seine Methoden und ehrliche Behandlung haben hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut besteht seit über zwanzig Jahren. Eine der besten eingerichteten Heilanstalten, elektrische Apparate, neueste Instrumente, wirksame Mittel. Wasserman Blut-Untersuchung, autogenöse Impfung, innere Venen-Einspritzung, Urin-Analyse, Bluidruck-Apparat, Lymph Serum- und Kombinations-Behandlungen und alle neuesten Methoden angewendet, wie es dem einzelnen Fall entsprechen mag. Sowohl europäische und amerikanische Methoden benutzt. Es wird Deutsch gesprochen.

Falls Ihr an Nervenschwäche, Absonderung und Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- oder sonstiger Krankheit leidet, geht zu dem zu, verlässigen Spezialisten, dessen Aufgabe es seit Jahren gewesen ist, diese Krankheiten zu heilen. Wenn Ihr Euch schwach, bedrückt, nutlos fühlt, Schmerzen und Pein leidet, Herzklopfen, Magenleiden, Leberbeschwerden, Rheumatismus oder irgend eine andere chronische Schwäche oder Krankheit habt, geht sofort zum Dr. Roß um Rat und Behandlung.

Dr. Roß ist zuverlässig, denn er ist vom **Staate Illinois** bevollmächtigt, alle Krankheiten zu behandeln. Wenn andere Aerzte versagen, geht zu Dr. Roß persönlich und habt eine freundliche und vertrauliche Aussprache mit ihm. **Es kostet Euch nichts.**

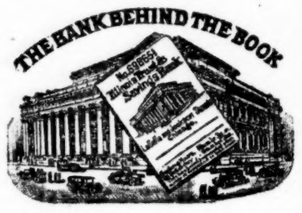
Kommt heute und gesellt Euch der Masse dankbarer Patienten zu, die Euch von dem Nutzen erzählen werden, den sie von seiner Behandlung gehabt haben. Ihr werdet freundlich und reell bedient.

Dr. B. M. ROSS, 35 S. Dearborn Str., Ecke Monroe Str.
Crilly Building. **Nehmt Fahrstuhl bis zum fünften Stockwerk.**
Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; ebenfalls Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8.

4.6.11,13apl

Spar-Einlagen

am oder vor dem
Siebenten April
gemacht, ziehen Zinsen
von



3%

das Jahr am Ersten des Monats.

Illinois Trust & Savings Bank

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite **$15,700,000**

La Salle und Jac.son Str. **Gegründet 1873.**

mtbo

Geldsendungen

nach allen Orten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns,

sowie nach allen Gefangenenlagern in kleinen oder großen Beträgen an Angehörige oder Banken für einfache Depositen oder Zeichnungen für

Kriegsanleihen

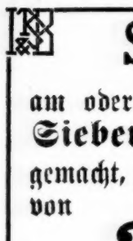
Schicken Sie Ihr Geld jetzt, so lange der Geldkurs niedrig ist.

Wegen weiterer Auskunft sprechen Sie vor am Tage oder Abends bei

ASCHKAR & Co.,

— im Geschäft seit 1900 —

755 W. North Avenue,
Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch.
Offen von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. ap3*x



Elastische Strümpfe

sollten von jeder Person getragen werden, die mit Krampfadern, geschwollenen Gliedern oder schwachen Gelenken behaftet ist. Sie schützen gegen das Verletzen vergrößerter Venen, vermindern Schwellungen und stützen und kräftigen schwache Gelenke. Damen-Bedienung für Frauen. **Herr Chas. F. Mayer,** (früher bei Wolferz) steht jetzt diesem Department vor.

Fertige Strümpfe, Seide.....$2.25
Auf Bestellung gemacht, Seide.. $2.85
Ebenfalls jede Art von Strümpfen, Knöchelschützern, Kniekappen etc., Seide oder Baumwolle, zu verhältnismäßig niedrigen Preisen.

Bruchbänder, Supporters und Vorrichtungen für Mißgestalte.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Floor. **Man nehme Fahrstul.** **6. Floor.**
dtbo

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. **Keine falsche Versprechungen.** In meiner 25jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt,
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str.,
Zweiter Floor.
nb6ladibos

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch
Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Leugnisse

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
of22bosadt*

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.

Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr. Sonntags von 9—12
11nb,dosn*

W. H. SCHMITT

Deutscher Zahnarzt,
508 Masonic Temple. Teleph. Central 2472.
Zuverlässliche Behandlung. Mäßige Preise.
m;14bidosn3m

Verkaufe Land, Stadtlotten, Häuser, Improved Farms für Baar oder zu liberalen Bedingungen; tausche auch südliche oder nördliche Farmen für Stadteigentum. Exkursionen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat. Officestunden 9 Morg. bis 9 Abds. und Sonntag Vorm. — **L. v. d. Leck,** etablirt 1890, **Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str.** ma9dosn-1mt

„Der Biberpelz."

Hauptmanns köstliche Diebskomödie im Bush-Temple.

Sondervorstellung des Ensembles des hiesigen Deutschen Theaters unter den Auspizien des Vereins Deutsche Presse am Donnerstag, den 13. April.

Die am Donnerstag den 13. April unter den Auspizien des Vereins Deutsche Presse im Bush-Temple stattfindende Aufführung von Gerhart Hauptmanns „Biberpelz" sollte vor ausverkauftem Hause vor sich gehen. Das lustige Stück verdankt seine große literarische Bedeutung seiner wirkungsvollen Situationskomik, der glänzenden, anschaulichen Milieuschilderung und der unvergleichlichen Prachtgestalt der Mutter Wolffen, des Hauptcharakters der Dichtung. Man könnte Hauptmanns Schöpfung eine Komödie der skrupellosen Schlauheit nennen; denn die durchtriebene Spitzbübin und „rührigste der Waschfrauen" sorgt mit ihrer schlagfertigen Unverfrorenheit für dauernde Heiterkeit. Der „Biberpelz läßt sich den besten deutschen Lustspielen zur Seite stellen. Der Dichter hat darin das Milieu eines kleinen märkischen Ortes und das Leben in ihm meisterhaft geschildert. Der strebsame, unfähige Amtsvorsteher, der unter dem Pantoffel seiner „besseren" Hälfte stehende Schiffer, die ungeratene Tochter der Wolffen, die fragwürdige Gestalt eines Dunkelmannes und zwei harmlose, aber dem Vertreter der Amtsgewalt politisch verdächtige Biedermänner sind die übrigen Figuren, mit denen die Besucher der Vorstellung Bekanntschaft machen werden.

Für das volle Gelingen der Vorstellung bürgt die Tatsache, daß Herr Jürgens, der selbst mitspielen wird, die Einstudierung des Stückes leitet und bei der Aufführung die Regie in eigener Hand haben wird. Die Vorstellung verfolgt den Zweck, dem deutschen Theater einen günstigen Abschluß der gegenwärtigen, nur mit schweren Opfern aller Beteiligten durchgeführten Saison zu ermöglichen. Niemand der auf die Erhaltung eines deutschen Theaters in unserer Stadt irgendwelchen Wert legt, sollte sich den Genuß, den die Künstler des Bush-Temple für den 13. April in Aussicht stellen, entgehen lassen. Die Preise sind für diese Vorstellung nicht erhöht worden. Es kosten demnach Sitze in den ersten Reihen des Parquetts $1, hinten 75c, auf dem Balkon $0.75 und $0.50 und auf der Gallerie $0.25. Entrittskarten sind bis Dienstag bei 11. April zu haben in der Nordseite Turnhalle, in der Buchhandlung von Kroch 59 Ost Monroe Straße, in der Buchhandlung von Kölling & Klappenbach 170 West Adams Straße, in der Zigarrenhandlung von Rudolf Seifert 78 West Washington Straße, bei Herrn F. F. Matenaers in der Redaktion der „Abendpost" 223—225 West Washington Straße, bei Herrn Emil Oesau in der Redaktion der „Ill. Staatszeitung" 24—28 Fünfte Avenue und an der Kasse des Deutschen Theaters, von Dienstag mittag ab aber nur noch an letzterer.

Die Rollen im Stücke sind folgendermaßen besetzt worden:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher....Max Jürgens
Krüger, Rentier.....Heinrich Löwenfeld
Doktor Fleischer.....Willy Schubert
Motes.....Otto Ludwig
Frau Wolff, Waschfrau.....Bertha Walden
Julius Wolff, ihr Mann.....Remy Marsano
Leontine, ihre Tochter.....Hanka v. Jagemann
Adelheid, ihre Tochter.....Frances Wagner
Wulkow, Schiffer.....Hans Hansen
Glasenapp, Amtsschreiber.....Fritz Sterman
Mittelhorst, Amtsdiener.....Julius Löffler

„Amerikaner an Bord!"

Die nachstehenden interessanten Schilderungen wurden der „Abendpost" von einem Steuermann, der lange Jahre den Ozean befahren hat, zur Verfügung gestellt:

Es ist überraschend zu erfahren, daß sich plötzlich auf allen britischen Schiffen Amerikaner befinden. Es würde sehr schwer sein für einen Schiffsagenten, eine Schiffsbesatzung zusammen zu trommeln, die aus lauter Amerikanern besteht.

Ich habe auf ungefähr zehn amerikanischen Ozeandampfern Dienste getan und kann mit Bestimmtheit behaupten, daß auf fünf von diesen, mit Ausnahme der Offiziere, gar keine Amerikaner waren, und auf den anderen fünf sich höchstens einer oder zwei befanden. Das Offizierspersonal muß aus amerikanischen Bürgern bestehen. 99 Prozent aller amerikanischen Seeoffiziere besteht aus naturalisirten Ausländern.

Und doch waren diese Amerikaner auch vor dem Kriege schon auf englischen Schiffen stark vertreten. Jeder englische Viehdampfer hatte als Viehwärter Amerikaner an Bord. Diese Viehwärter wurden aus der Bummlerzunft rekrutirt, die ja in jeder Seestadt existirt. Es wird so einem Bummler beim Glase Schnaps so allerhand rosiges vorgegaukelt, und im angeheiterten Zustande geht's dann an Bord. Wenn Mr. Cattleboy von seinem Rausche aufwacht, befindet er sich schon auf hoher See. Es müssen in den meisten Fällen die schärfsten Maßregeln gebraucht werden, um den übertölpelten jungen Herrn Amerikaner zur Arbeit zu zwingen. Was ihm ja ganz und gar nicht gefällt. In dem Engländer hat er aber in diesen Dingen seinen Meister gefunden. In den ersten Tagen bekommt der junge Mann so einen kleinen Vorbegriff von der Hölle zu schmecken, zum Sterben seekrank und dabei noch arbeiten. Spezielle Unterkunftsräume für diese Cattleboys gibt es an Bord nicht. Sie können daher ihre müden Knochen irgendwo in einer Schiffsecke nach getaner Arbeit ausruhen. Zu Mittag erhält jeder Mann eine sogenannte Mahlzeit, als einzige des Tages. Das Frühstück und das Abendessen besteht aus den übrig gebliebenen Resten der Mittagsmahlzeit, dazu bekommt er des Morgens Kaffee und des Abends Tee. Dreimal in der Woche erhält jeder Mann ein Pfund frischgebackenes Brot. Hartbrot kann er dagegen essen, soviel er will, auch bekommt er jede Woche ein Pfund Butter und ein Pfund Zucker, ebenso ein Pfund Marmelade. Wer jemals auf einem englischen Schiffe war, kann bezeugen, daß die Besatzung desselben auch nichts Besseres erhält. Vor dem Kriege bestand die Besatzung der englischen Schiffe aus ungefähr 25 Prozent Briten und 75 Prozent Ausländern, darunter Tausende von Deutschen. Wo die Engländer während des Krieges ihre Schiffsbesatzungen hernehmen, ist mir unbegreiflich. Es war in Friedenszeiten sehr schwer für einen Engländer eine Schiffsbesatzung zu bekommen. In den Hafenstädten herrschen aber auch noch ganz traurige gesetzwidrige Zustände. Und die Hallunken von Schiffsagenten bringen es immer noch fertig, Dumme zu finden. Um einen Seemann an Bord zu bringen, ist alles erlaubt. Ich war Augenzeuge, daß sogar Deutsche an Bord von englischen Schiffen gebracht wurden, im Anfange des Krieges, trotzdem man wußte, daß jeder ein Gefangener war, sobald er an Bord kam. Es gibt Institute, die unter dem Deckmantel der Religiosität dasselbe Geschäft betreiben. In dem ersten Falle ist es das Betrunkenmachen, in den Missionshäusern ist es der Hunger. Der Missionsvorsteher kommt da eines frühen Morgens an das Bett und sagt, entweder Du gehst an Bord oder Du verläßt das Haus. Es besteht nämlich eine Abmachung zwischen den Heuerbasen, daß wer von einem Hause wegläuft, in das andere nicht aufgenommen wird. Wann wird diesem Elende einmal ein Ende gemacht?

Vereinigte Männerchöre.

Die Stadtteilproben zu dem bevorstehenden Frühjahrskonzert.

Die Sänger der Vereinigten Männerchöre werden nochmals auf die Stadtteilproben zu dem kommenden Konzert aufmerksam gemacht und ersucht, sie so zahlreich wie möglich zu besuchen. Die Proben werden abgehalten Montag, den 10. April, Walhalla Halle, Nr. 3700 Wentworth Ave. Die Chöre: Calumet, Frohsinn, Mozart, Arion Männerchor der Südseite.

Dienstag, den 11. April, Wicker Park Halle, Nr. 2040 West North Ave. Die Chöre: Freier Sängerbund, Almira, Vorwärts, Schiller und Teutonia-Männerchöre.

Mittwoch, den 12. April, Vorwärts Turnhalle, Nr. 2431 West 12. Str. Die Chöre: Ambrosius, Katholisches Kasino, Concordia, Liederkranz Eintracht.

Freitag, den 14. April, Lincoln Turnhalle, Nr. 1023 Diversey Parkway. Die Chöre: Harmonie, Junger Männerchor, Heine Männerchor, Orpheus, Schleswig-Holsteiner, Schweizer Männerchor, Arion Männerchor und Senefelder Liederkranz.

Muß sich verantworten.

„Spike" O'Donnell der Ermordung von Hugh Coogan angeklagt.

„Spike" O'Donnell, ein Mitglied der Gewerkschaft der Wandelbildermaschinen-Bediener, der, wie berichtet, in Verbindung mit der Ermordung von Hugh Coogan verhaftet war, der nach einem Streit über die Teilung von $600 erschossen wurde, ist gestern von der Koronersjury den Großgeschworenen überwiesen worden. Elmer Johnson und Michael Thibeau, die sich ebenfalls in Haft befinden, stehen im Verdacht der Beihilfe nach der Tat. Joseph Lamb, Nr. 5517 Bishop Str., sagte während des Inquests aus, daß er O'Donnell am Abend vor dem Morde in einer Wirtschaft getroffen und dieser Drohungen gegen Coogan ausgestoßen habe. Er befindet sich in Zeugenhaft.

* Auf Antrag der Anwaltskammer hat das Staatsobergericht Miles S. Macon und Mason Bamborough wegen Vorenthaltung von ihren Klienten gehörigem Geld und ähnlicher Verstöße aus dem Advokatenstande ausgeschlossen.

Sicherheit

ist den Leuten gewiß, die Ihre Ersparnisse nach der ältesten Bank in Chicago bringen.

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch den ungewöhnlichen Karakter ihres Direktorenrats.
3. Durch ihre wohlbekannte konservative Geschäftsführung.
4. Durch Methoden, die die Probe seit mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Freitag, den 7. April, gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. April.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Etablirt 1857

112 W. Adams Str.
Nordwest-Ecke Clark Straße.

mondbo

Sicherheit

für Ersparnisse ist absolut, wenn in der First Trust and Savings Bank hinterlegt. Zinsen zu 3% das Jahr, prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto in dieser Bank sehr wünschenswert.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

1st

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegsanleihe Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. **Kommt und überzeugt Euch!**

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1
2fot*x

Großes Feuer an Lake Str.

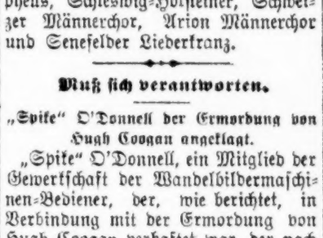
Deshalb verkauft die **White Sewing Machine Co.** in ihrem temporären Quartier 178 N. Dearborn Str., nahe Lake Str., eine große Anzahl von **White Nähmaschinen, etwas beschädigt, zu der Hälfte des Preises u. weniger,** Tel. Central 480.
19ma;landibo,1mt

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Str.)



Genug Tapeten für 12 bei 14 Fuß Küche oder Schlafzimmer, einschließlich

10 Rollen für Wand.....} Alles
8 Rollen für Decke.....} für.....99c
18 Yards Borte.....} Wert $1.59.

Hübsche Schlafzimmer-Tapeten, zeitgemäße Muster, mit hübschen Cutout-Borten, — wert 12½c; am Samstag die Rolle.....8½c

Varnished Goldtapeten, in neuesten Farben und Entwürfen, passend für Eßzimmer, Hallen und Läden, — 18c Sorten — die Rolle zu.....11c

Genügend einfache 30zöll. Oatmeal-Tapeten mit prächtigem Cutout Border und Moire-Decke für 12 bei 14 Fuß Parlor oder Eßzimmer—

9 Rollen für Wand....} Alles
6 Rollen für Decke.....} für.....1.99
18 Yards Borte.....} Wert $3.00.

Alle Tapeten mit oder ohne Borte verkauft. Tapezieren. Beste Arbeit. Niedrigste Preise.

hstr

Kappen

50c Golf-Kappen für Männer und Knaben, in einem großen Sortiment von dunklen und hellen Farben; viele der Kappen sind mit Seide gefüttert; alle Größen; Eure Auswahl, am Freitag, zu

25c

Our Basement Boston Store

Largest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Handschuhe

Kurze seidene Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, in weiß, schwarz und anderen Farben, speziell markirt für Freitag, zu

24c

Spitzen, Stickereien

27zöllige gute Qualität Voile-Flouncings, in sehr netten Mustern, 55c Qualität, zu, Yard.....**35c**

18zöll. Stickerei Flouncings, und Korsetbezüge, sind 19c Werte, zu, Yd., **10c**

10,000 Yards von Stickereien, Fabrikanten-Muster-Streifen, bis 5 Zoll breit; Werte bis 15c; Ausw., Yard, **7½c**

18zöllige orientalische Allover-Spitzen, weiß und Cream; regulärer Preis 95c; speziell morgen zu, Yard.....**59c**

Kleider für Babies

Weiße Flanelette Slips für Babies, mit zusammenzuziehender Schnur, speziell, zu.....**24c**

Weiße Flanelette Gertrude-Unterröcke für Babies, morgen nur **24c**

Farbige Kinderkleider, aus Percales u. Ginghams gemacht; Größen 2 bis 6 Jahre, Freit. **47c**

Gingham Beach Rompers für Kinder, blaue und rosa Karrirungen, Größen 2 bis 6 Jahre; Auswahl, zu.....**24c**

Tischtücher

1800 gebleichte Leinen appretirte Damast-Tischtücher, einige dabigesäumt, wie abgebildet, andere rund; gezackte, hübsche Blumen-Entwürfe; 56 x 56 Zoll; nur zwei an jeden Kunden, speziell, Freitag (**Post- oder Telephon-Bestellungen werden nicht ausgeführt**), zu

39c

Oster-Putzwaaren, erstaunlich niedrige Preise

Die von uns jetzt gezeigten Hüte verkörpern die allerneuesten Facons und Farben und sind besetzt mit Flügeln, Bändern und Blumen. Werte bis zu $5.50; speziell in diesem Verkauf.....**$2.97**

Dreß-Formen für Damen — rangirend von den eleganten eng anliegenden Turbans bis zu den prächtigen Sailors mit breitem Rand. In allen erwünschten Farben; am Freitag.....**43c**

Eine Gruppe fertiger Hüte, die wir hier offeriren ist ganz besonders attraktiv wegen der mehr „tailored" Moden und der schlichten und trotzdem eleganten Band-Besätze. Speziell in unserem Verkauf am Freitag für.....**$1.17**

Eine American Beauty Rose mit Knospe und Laub; am Freitag für.....**12c**

Hüte frei garnirt

Coats, Dresses, Skirts

Damen- und Misses-Mäntel für Ostern, aus wollenen Serges, Crepe Cloths, Shepherd Checks und Mischungen gemacht, volle Flare, Belted und geschneiderte Modelle, mit seid. Kragen und zurückgeschlagenen Manschetten, in allen Schattirungen, Größen 14—44, wert bis $6.75, zu.....**$4.97**

Einzelne Skirts für Damen und Misses, aus woll. Serges, Poplins, Shepherd Checks u. Mischungen, pleated und einfach geschneiderte Modelle, einige mit Taschen und geschneidertem Gürtel, in schwarz, Navy, Checks und Mischungen, Waist-Größen 23 bis 30, Längen 35 bis 43 Zoll, reg. $2.75, zu.....**$1.97**

Waschbare Mädchenkleider aus Percales u. Chambrays, in hübschen gebrochenen Plaids, Checks und Streifen, mit abstechenden Farben besetzt — Größen 6 bis 14 Jahre, gewöhnlich 59c — zu nur.....**33c**

Die Oster-Seidenstoffe

36zöll. Novelty gestreifte Seide-Poplins, wert $1.00 bis $1.25, schön glänzend, schweres Cord, in verschiedenartigen Moden von Streifen und Farben-Effekten; sehr neu und modern für Frühjahr Suits; Freitag zu, Yard.....**69c**

Doppelt breite fancy seidegemischte Crepe de Chines, schwarz, weiß und Farben, helle und dunkle Schattirungen; hübsch bedruckte Blumenmuster, nette Streifen usw.; der geeignetste Stoff, den Ihr Euch wünscht für Waists und Kleider während des warmen Wetters; wert 59c; morgen zu, Yard.....**39c**

7500 Yards schlichtfarbige und fancy Seco-Seiden, 36 Zoll breit, Novelty bedruckte Plaids, gestreifte und figurirte Effekte, in einem vorzüglichen Farben-Sortiment von hellen und dunklen Schattirungen, für Kleider, Waists, Kimonos usw.; dies ist ein Sortiment, wie es selten offerirt wird, und närd zwecks schneller Räumung am Freitag offerirt; Werte bis 50c, zu, Yard.....19c

36zöll. Jomohom Seiden, ein weicher, glatter, brillant glänzender seidege mischter Kleiderstoff, in allen Farben, helle und dunkle Schattirungen, mit kleinem gewebtem „Self-Colored" Dot; wäscht sich vorzüglich; 39c Wert, zu, Yd., **25c**

Seiden-Reste Tausende von Seide-Resten von den großen Verkäufen der letzten Wochen, schlichte und fancy, schwarz und Farben; Längen für Kleider, Waists, Skirts, Kimonos usw.; morgen zu, Yard.....**39c, 29c und 14c**

3650 Waists, wert $1.25 und $1.50, zu 79c

Unser große Basement Waist Laden macht für Freitag einen sensationellen Verkauf von 3650 prächtigen neuen Waists zu großen Ersparnissen bekannt. Wir erstanden dieselben von einem Fabrikanten, der sie schnell und in einer Partie losschlagen wollte Gemacht sind diese Waists aus

11guten, dauerhaften Jap Seiden, Or-11gandies, Voiles, glatten Lawns, far-11big gestreiften Voiles in netten ge-11blümten Mustern. Mit Spitzen besetzte 11wie auch „tucked" u. gestickte Modelle 11— andere sind schlicht geschneidert.

Mit Novelty-Kragen, mit ¾ und ganz langen Aermeln—in allen erwünschten Moden. Gr. 36—46, jedoch nicht in jedem Muster. Der Fabrikant beabsichtigte dieselben zu $1.25 und $1.50 zu verkaufen; speziell in unserem Verkauf am Freitag.....

79c

Knaben Oster-Anzüge

Oster-Anzüge für Knaben—in all den neuen Frühjahrs-Schattirungen, wie: Grau, Braun und in Mischungen. In Balkan Norfolk Mode, viele der Kniehosen sind durchweg gefüttert. In Größen von 6 bis 14 Jahren. Reguläre $3.25 Anzüge; speziell am Freitag zu nur.....**$2.27**

Norfolk Knaben-Anzüge, gemacht aus dauerhaften Stoffen in grauen, blauen u. braunen Streifen. Die Coats sind mit Patch-Taschen und festgenähten Gürteln. Größen 7 bis 16 Jahre. $2.25-Werte für nur.....$1.43

Russian Knaben-Anzüge, gemacht aus blauer Serge, mit gesticktem od. „braided" Sailor-Kragen und mit Wappen am Schild. Zu haben in Größen von 3 bis 8 Jahren. Gewöhnlich $2.50; speziell in diesem Verkauf..**$1.87**

$2.50 Damenschuhe, 1.37

2000 Paar Schuhe für Damen von einem der größten Fabrikanten des Ostens zu etwa der Hälfte. Die Partie enthält Knöpf- und Schnür-Schuhe, Kid- und Tuch-Oberteile, French-Absätze, in den allerneuesten Styles, gemacht aus Gun Metal Calf und Patent Colt Skin, in allen Größen von 3 bis 7; immerhin $2.50 wert, speziell für $1.37.

$1.37

Oster-Kleiderstoffe zu einer großen Ersparniß

Fünf Kisten Fabrikreste von feinen Mäntel-Serges, Diagonals, Whipcords, Satin-Tuchen, Mohair Brilliantines, Granite-Tuchen usw., in einer guten Planntgfarbigkeit von hellen und dunklen Farben, sowie Cream und schwarz, in Längen bis zu 7 Yards; 50c und 60c Werte, zu, Yard.....**29c**

Fabrikreste von reinwoll. Sturm-Serges, Panamas, Cheviots, Suitings usw., in schwarz und Farben, in Längen aufwärts bis eine Yard; 36 bis 50 Zoll breit; wert das Drei- und Vierfache mehr vom Stück; um 2 Uhr Nachmittags, und so lange sie vorhalten, die Yard zu.....**15c**

Reste und Odds und Ends von Kleiderstoffen, umfassend feine Cashmeres, Suitings und andere schlichte und fancy Gewebe; einige sind etwas verdrückt und beschmutzt; vorhanden in Längen bis zu 4 Yards; den vollen doppelten Preis wert, zu, Yard.....**12½c**

Reste von Kleiderstoffen und Suitings, bestehend aus Sturm-Serges, fancy gestreiften und karrirten Suitings, Panama-Tuchen, Melrose-Tuchen usw., in popularen schlichten Schattirungen und Novelty-Geweben, in Längen bis zu 6 Yards; Werte bis zu 50c; die Yard zu.....**25c**

10 Kisten Fabrikreste von reinwoll. Sturm-Serges, reinwoll. franz. Serges, reinwoll. Whipcords, reinwoll. Poplins, karrirten Shepherd Suitings, Mohair Brilliantines und Sicilians usw., in einer großen Auswahl von populären Farben und dunklen Farben sowie schwarz, in Suit-, Skirt- und Kleider-Längen; 50c bis $1.25 Werte; alle markirt für Freitag **zu bedeutend herabgesetzten Preisen**

Spitzen-Gardinen etc.

950 Paar feine Nutting am Spitzen-gardinen, 2 und 3 Yards lang; kleine Partien und Drop-Muster; regul. $1.25 bis $1.50, speziell, das Paar **88c**

Einzelne Gardinen und 2-, 3- und 4-Paar-Partien, für irgend ein Zimmer passend; Werte bis $3.50 das Paar, Stück.....87c

20c Gardinen-Madras, volle Bolts, zu, Yard.....**14c**

25c Filet Gardinen-Netz, spez., Freitag, zu, Yard.....**14c**

10c Gardinen Swiß, volle Bolts, zu, Yard.....**6½c**

Weine und Liköre

Whiskey, Meadwood, unter Regierungsaufsicht abgezogen, volle Quartflasche....**69c**

Wein, Kalifornischer, guter Port oder Sherry, Gall...**98c**

Gin, B. & D. Hurdle Marke Drittel Gall. Flasche...**89c**

Bockbier, Lemps, — 20c das Dutz. Rabatt für leere Flaschen, — Dutzend für.....**$1.10**

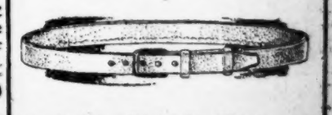
Whiskey, Our Pride, 6 Jahre alt, — Gall., $2.65, volle Quartflasche **69c**

Süße oder trockene Weine, extra alter Riesling, Zinfandel, Claret oder süßer Catawba, — Gallone.....**$1.10**

Whiskey, J. B. Taylor, Gall. $3.05; ½ Gall. $1.59; — volle Quartflasche.....**88c**

Sole Age oder Bourbon Whiskey, — volle Quartflasche.....**97c**

39c Gürtel zu 15c



39c Tubular Gürtel für Männer und Knaben, aus fein m schwarzen Leder, mit extra starken Schnallen, alle vollständig erfekt; Größen 8 bis 0 (nur einen n je en Kunden), das Stück zu nur.....**15c**

Naß und trocken.

Liberale und Gegner hielten sich am Dienstag ungefähr die Waage.

Ein trockenes County weniger.

Prohibitionisten legten neunzehn Townships trocken, während Liberale fünfzehn trockene Townships eroberten. — Beide Parteien befriedigt.

Die vollständigen Berichte über den Ausgang der Lokaloptionwahlen im Staat lassen erkennen, daß beide Elemente, die Liberalen und die Prohibitionisten, sich ungefähr die Waage gehalten haben. Beide Parteien erklärten sich heute höchlichst befriedigt mit dem Resultat.

Das Resultat in Zahlen.

In Zahlen ausgedrückt, läßt sich das Resultat, wie folgt, zusammenfassen:

19 Townships schlossen 176 Wirtschaften.

15 trockene Townships erklärten sich für die Wiedereröffnung von Wirtschaften, deren sie früher 182 gehabt haben.

79 trockene Townships schlugen Angriffe der Liberalen ab.

30 nasse Townships schlugen Angriffe der Prohibitionisten ab.

Ein County wurde völlig trocken gelegt.

In zwei bisher völlig trockene Counties legten die Liberalen eine Bresche.

52 Counties sind jetzt völlig trocken gegenüber 53 Counties, die vor der Wahl völlig trocken waren.

Prohibitionistische Siege.

Die Prohibitionisten eroberten die folgenden neunzehn Townships, die bisher Wirtschaften aufzuweisen hatten, und zwangen die Schließung der folgenden Wirtschaften:

Moline, 51; Waukegan, 46; Mount Pulaski, 20; Dixon, 12; Avon, einschließlich die Dörfer Grays Lake und Round Lake, 7; Grafton (Dorf Huntley), 6; Grisham (Panama), 5; Annawan, 4; Coal Valley 4; Sullivan (Cullom), 4; Orland (Orland Park), 3; Sand Ridge (Fordyce), 3; Rutland (Gilberts), 3; Brooklyn (West Brooklyn), 2; Richmond, 2; Spring Bay, 2; Colona, 1; Hartland, 1; und Silver Creek, 1.

In den folgenden fünfzehn Townships, die bisher trocken gewesen sind, blieben die liberalen Elemente erfolgreich und erzwangen damit die Wiedereröffnung von Wirtschaften, die vor zwei Jahren in ihnen in der genannten Zahl betrieben wurden:

Bloomington, 78; Herrin, 30; Carlinville, 17; Manlius (Marseilles), 15; Lockport, 14; Nokomis, 12; Blairsville, 6; Papineau, 4; Virgil (Maple Park), 3; Hennepin, 2; Bear Creek (Palmer), 1; Edin (Cedar Point), Ashkum, Campus und Cardiff.

Sekretär R. J. Halle vom Nationalverband der Wirte erklärte, die Wiedereroberung eines trockenen Counties sei ein erfreulicher Erfolg, gab aber gleichzeitig zu, daß die Resultate für die Liberalen in Freeport, Decatur und Elgin zu wünschen übrig ließen. Auf Waukegan hätten die Liberalen sich nicht viel Hofnung gemacht, da die dortigen Wirte nachläßig gewesen seien und sich nicht angestrengt hätten.

Aus Vereinskreisen.

Seit Bestehen des Gesangvereins Harmonie veranstaltet der Verein jeden Sommer einen viertägigen Ausflug in die Sommerfrische für seine Mitglieder nebst Damen. In der letzten Versammlung wurde beschlossen, den Vereinsausflug vom 23. bis 26. Juni nach Pewaukee Lake, Wisconsin, zu machen und sein Quartier im Lakeside Hotel aufzuschlagen.

Die Liedertafel Vorwärts wird ihr 41. Stiftungsfest in Gestalt eines Frühlingskonzerts am 16. April in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., feiern. Ernstliches Bemühen, unter der Leitung des Herrn Wm. Middelschulte wirklich Tüchtiges zu leisten, gibt die Bürgschaft, daß das deutsche Lied auch während des letzten Jahres wohl gepflegt wurde, und allen Freunden deutschen Männergesangs ein hehrer Genuß bevorsteht. Das Programm enthält u. a. die Chöre „O, Schutzgeist", von Mozart, und „Vale Carissima" von Kaun, „Im Grase taut's" von Kaun (mit Solo, gesungen von Herrn Remke), „Sängersgruß" von Abt; ferner Violinsoli von Herrn Frank Pannier und ein Baßsolo, Schuberts „Wanderer", von Herrn Emil Muehleikel.

* Die Polizei wurde ersucht, nach dem Verbleib von Frl. Lillian Gimber, Nr. 6236 Süd Troy Straße, Nachforschungen anzustellen, die seit Dienstag verschwunden ist. Das junge Mädchen verließ an jenem Tage seine Wohnung in der Absicht, im unteren Stadtbezirk Einkäufe zu machen.

— Feine Nuancierung. — Erste Hausfrau: „Ich gedenke, mir jetzt ein besseres Mädchen zu nehmen!" — Zweite Hausfrau: „Aber ich bitt' Sie, die besseren Dienstmädchen sind g'rad' die schlechtesten; da sind die guten noch besser!"

— Undankbar. — Anna: „...So so, also durchbrennt is er und sitzen hat er Di' lass'n, der schlechte Kerl?" — Kathi (schluchzend): „Ja, ja, und ausstaffier'n hat er sich auch noch lass'n von mir vom Kopf bis zu Fuß — sogar neue Zähn' hab' ich ihm einsetzen lass'n!"

CLOVER DAY

Vergeßt dies nicht! Ganz gleich wie niedrig der Preis ist — ganz gleich wie ungewöhnlich die Ersparnisse sein mögen — Ihr erhaltet eine extra, zusätzliche Ersparniß bei jedem Einkauf mit den „S. & H." Trading Stamps.

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Die hier angezeigten Werte sind nur ein kleiner Teil der guten Sachen für Freitag. Die „Clover" Bargains — nicht angezeigt — bieten sogar noch größere Ersparnisse als die besten der nachstehend angegebenen Artikel.

CLOVER SALES

Garnirte Hüte zu $1.95

Hüte werden kostenfrei garnirt

Mehrere hundert hübsche Hüte, in Leghorns, Hanfgeflecht u.s.w., mit Blumen- und Bandkombinationen, sowohl geschmackvoll wie modern. $1.95.

Ungarnirte Hüte zu 88c, $1.25 und $1.95.

Im Durchschnitt etwa die Hälfte des regulären Preises

Blumen und Blätterwerk zu 18c das Bündchen

Eine große Auswahl zu diesem Preis. Reguläre Werte von 25c bis 38c. Vierter Floor.

Luncheon, 25c

Scalloped Austern, New England, oder
Braised Leg of Lamb,
Beans Bretonne,
Gestampfte Kartoffeln,
Aepfel oder Rhubarb Pie,
Vanilla oder Strawberry Ice Cream,
Tee, Kaffee, Cacao, Milch oder Buttermilch.

Unsere schmackhaften Pies und Pasteten sind in unseren eigenen Oefen gemacht. Achter Floor.

Bonnets für Babies

Hübsche Mull-Bonnets für die Babies, bestickt, mit Spitzen und Bändern besetzt, 59c.

Hüte für Kinder, 1 bis 6 Jahre, aus feinem Hanf-Braid, in Farben, $1.00.

Hübsche weiße Kleider für Kinder, französische Style, 75c. Dritter Floor.

500 neue Frühjahr-Suits für Damen, in einer großen Partie, $14.75

Die neuesten gegürteten bauschigen Modelle, eines ist hier abgebildet, aus Poplin gemacht, in schwarz und in Farben. Ihr werdet entzückt sein von den stilvollen Modellen in Gabardine, schwarz und weißen Checks und Worsted Serges. Alle Mäntel sind fein gefüttert mit dazu passender Peau de Cygne Seide. Am Freitag offeriren wir Euch die Auswahl von diesen prachtvollen Werten zu nur..... **$14.75**

1000 separate Damen-Mäntel, $10.75

Die Eigenartigkeit wird erzielt indem den Linien importirter Modelle gefolgt wurde. Ihr werdet sie ganz verschieden von den gewöhnlichen finden, im Entwurf, im Stoff und in der Arbeit. Wir zeigen hier eines der Modelle; Whipcords, Poplins, Checks, Gabardines u. Coverts. Werte bis $16.50... **$10.75**

$15 Taffeta- und Serge-Kleider, $9.75

Für Freitag haben wir eine prächtige Ausstellung von Straßen- und Nachmittagskleidern für Damen zu $9.75 geplant. Die Moden sind absolut die allerneuesten und die Stoffe sind von wirklich eleganter Qualität; Taffetas, Serges, Self- oder Georgette-Aermel, Crepe de Chine, Sammet und Charmeuse Zusammenstellungen, in den wünschenswertesten Farben der Saison. Prachtvolle Werte zu..... **$9.75**

Vierter Floor.

Schuhe, Pumps, Oxfords für Konfirmation und Ostern

Eine unvergleichliche Auswahl von korrekten Styles ungewöhnlich niedrig markirt.

Tuch- oder Kid-Top Schnür- und Knöpfschuhe für Damen, zu..... **$2.45**

Pumps für Damen, weiße und farbige oder schwarzes Kombination-Oberteil, für..... **$1.95**

Schuhe für Kinder, sehr spezielle Werte in Knöpf-Facons, $1.75.

Unsere speziellen $3.00 Damen-Schuhe

Kommen in mattem Kid oder Patent Colt, und nach den neuesten Frühjahr-Fußform-Modellen gemacht, in Knöpf- oder Schnür-Facons; verlangt unsere „Special" zu sehen, sie sind vorzügliche Werte zu $3.00. Dritter Floor.

$3.50 Schuhe und Oxfords für Männer, alle Goodyear Welt gemachtes Schuhzeug, Patent und mattes Leder, zu $2.45. Damenschuhe, 3. Floor, Männerschuhe, Hauptfl.

Feines Angebot von Tub-Blusen, speziell $1.95

Wir erzielen einen großen Erfolg mit unserer $1.95 Partie, die eine reichhaltige Auswahl von entzückenden Moden bietet in Crepe de Chine Blusen von allen Farben, gestreifte Waschseide Blusen, Pussy Willow Jap Blusen, Shadow und Radium Seidenspitzenblusen. Sie sind auf so vielerlei Weise verschieden, daß es den Damen zum Entzücken gereicht, darunter ihre Auswahl zu treffen. Es sind außergewöhnlich gute Werte zu..... **$1.95**

Blusen in großer Nachfrage, $2.95

Es ist ziemlich sicher, daß eine Dame eine dieser Blusen kauft, wenn sie dieselben einer genauen Prüfung unterwirft. Sie sind von außergewöhnlich feiner Qualität, einschl. extra schwere Pussy Willow Blusen in einfach geschneiderten und bestickten Effekten, Crepe de Chine Blusen in den neuen Ruffle Effekten, schwarze über weiße Seidenspitzenblusen und ecru Spitzen mit Pipings von Charmeuse, zu..... **$2.95**

Vierter Floor.

„Seht, Mütter, zwei Paar für $3.85"

Prächtige $5 Anzüge für Knaben

Der Fabrikant nahm unsere niedrige Baar-Offerte für sein überflüssiges Lager an, wodurch wir eine Netto-Ersparniß von mehr als einem Dollar an jedem Anzug machten. Graue, braune und blaue Mischungen, auch Streifen und Plaids. Aus Stoffen, die zufrieden stellen; Größen 7—16 Jahre; 2 Paar Hosen.. **$3.85**

$6.50 blaue Serge Knabenanzüge, $4.75. Feiner oder breiter Twill, garantirt strikt reine Wolle und daß sie ihre Farbe behalten. Alle Größen bis 17 Jahre.

$5.00 Frühjahr Knaben-Reefers, Self- oder Sammetkragen—einfach oder Gürtel-Rücken. Viele Facons zur Auswahl, 2½ bis 8 Jahre, $3.45.

$4.00 Novelty Knaben-Anzüge, Junior, Norfolks oder Etons — einige haben abnehmbare Kragen, 2½ bis 8 Jahre, $2.85.

$1.50 Knaben-Waschanzüge, einfache oder Kombination-Farbe; alle garantirt, beim Wasche Farbe zu behalten, 95c.

Knaben - Blousen, Standard Fabrikat, helle und dunkle Farben, feine Stoffe, 45c.

$1.00 Hemden für Knaben und Jünglinge, weiter Schnitt und lange Aermel, 12½ bis 14½, 65c. Zweiter Floor.

$25 Garderobe-Koffer, für $14.95

Baßwood, Canvas-Ueberzug, Fiber Bound, Messingbeschläge, Leinwandfutter, Hangers für Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, vier Abteilungen, eine für den Hut, regulirte Größe, zu $14.95. Fünfter Floor.

Haarschneiden für Kinder, 15c

Dritter Floor.

Muslin-Reste, 6c Yard

Fein gebleichter oder ungebleichter Muslin, volle Yard breit, alles gute, dauerhafte Längen, Yard, 6c.

18×36 Huck-Handtücher, in einfachen weißen oder farbigen Borders—regulär 10c wert, Stück, 7¼c.

27zöll. Corded Voile, großes Sortiment von hübschen Printings, wert 15c, die Yard, 8¾c.

Reste von weißer Windsor Plisse, alles gute dauerhafte Längen — die Yard, 12½c.

Feine Qualität mercerized Foulards, meistens marineblauer Grund, mit netten Figuren, 29c wert, 19c.

42×36 gebleichte Kissenbezüge — extra gute Sorte Muslin, wert 15c, zu 11c. Zweiter Floor.

Eine spezielle Partie von Mädchen-Mänteln, nur $3.95

Unser Grundsatz, den Kunden den vollen Vorteil von speziellen Einkäufen zukommen zu lassen, macht diese Gelegenheit möglich.

Zwei Fassons, aus Shepherd Checks und gebrochenen schwarz und weißen Plaids, wie abgebildet. Haben farbige Faillekragen, Größen 6 bis 14 Jahre, zu..... **$3.95**

Covert, Poplin und karrirte Mädchen-Mäntel, $8.75

Lose und gegürtelte Effekte, eine Fasson abgebildet, 14 bis 18 Jahre, zu $3.75.

Neue waschbare Kleider für Mädchen zu $1

In feinen Plaid, karrirten und gestreiften Ginghams und Chambrays, alle garantirt echtfarbig, Größen 6 bis 14 Jahre. Vierter Floor.

Ganz gefältelte Serge und karrirte Middyröcke für Mädchen, mehrere Fassons, in Seiten- und Box plaited Effekten, 8 bis 16 Jahre Größen, $2.95.

Damen-Strümpfe und Unterzeug

$1.00 echt schwarze reine Faden Seide Damenstrümpfe, breiter Garter Welt, leichte Unregelmäßigkeiten, zu nur..... **69c**

Clocked Boot Seiden-Strümpfe für Damen — schwarz mit weißem Clock, weiß mit schwarzem Clock — regulär gemacht, zu..... **50c**

75c gestrickte Union Suits für Damen — weißes Lisle Thread, niedriger Hals, ohne Aermel, gehäkeltes Oberteil und Band Oberteil — mit Spitzen besetzt, zu..... **44c**

$1.00 Seidene Lisle Union Suits für Damen — fein gerippte, gehäkeltes Oberteil, anliegendes Knie, spezielle zu..... **75c**

35c Swiß gerippte Damen-Leibchen, mit niedrigem Hals, — weißer Lisle Thread, ärmellos, extra große Sorte, zu nur..... **25c**

Strumpfwaaren, Haupt Floor
Gestricktes Unterzeug, Dritter Floor

Seide

Lyons bedruckte Georgette und Chiffon Cloths, 40 Zoll breit, geblümte, gestreifte u. Plaid Entwürfe, die Yard zu..... **$1.50**

Gestreifte Crepe de Chine, 40 Zoll breit, fancy Satin Streifen aus schwarz und farbig auf weißem Untergrunde; wäscht sich vorzüglich — die Yard zu..... **$1.58**

36zölliges Satin Taffeta, $1.55 per Yard

In schillernden Effekten und Abend- und Straßen-Farben.

98c gestreifte Seide-Poplins, 79c per Yard

Weißer Untergrund, mit netten farbigen Streifen, Tubs fehlerlos.

$1.25 Satin gestreifte Tub-Seide, 98c per Yard

Eine vorzügliche Auswahl hübscher Entwürfe in einer dauerhaften Qualität. Zweiter Floor

Envelope Chemises zu 59c

Front und Rücken besetzt mit Organdie und mit Spitzen-Einsätzen, mit Band durchzogen.

Dritter Floor.

Feinste Satcen Unterröcke, in farbig und weiß, auch fancy gestreifte und geblümte Effekte, zu..... **$1.00**

Kurzwaaren

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Nähseide, schwarz und alle Farben — 100-Yard-Spule zu 3½c.
Heftfaden, 500-Yard-Spule, 2½c.
15c Allover menschliche Haarnetze, alle Farben, 8c.
25c Shinola Schuhwichs-Ausstattung zu 15c.
Milwards oder Crowleys Nadeln — 2 Packete für 5c.
4 Yard Volt weißes Rick Rack Braid, affortirte Breiten, 3½c.
10c Büchse 2 in 1 oder Shinola Schuh-Paste, 6c.
25c Große Jetum Strohhutfarbe, 15c.
10c Paar Schuh- od. Slipper-Trees, 5c.
Elgin Maid Hafelgarn, weiß und alle Farben, 3c.
50c fancy Coat- und Besatzknöpfe, das Dutzend 12½c.
5c Karte weiße Perlmutterknöpfe, 3½c.
5c Karte Messing Haken u. Oesen, 2½c.

$1 Handtaschen, 78c

Ganzlederne Handtaschen für Damen, in Seal oder Morocco Grain, mit fancy Metallgestellen, mit Leder oder seid. Moire gefüttert, mit Kleingeldbörse u. Spiegel versehen, $1.00 Wert, zu..... **78c**

Hauptfloor.

Halstrachten

$1 schwarze und weiße Strauß Boas, 50c.

Plauen Spitzen Neckpieces, 10c.

Hauptfloor.

Stickereien

45zöll. Swiß oder Organdie Stickerei Flounces, 75c und $1 Werte — Freitag die Yard zu 49c.

40zöll. reinseidenes Nets, schwarz, weiß und farbig, $1 Sorten, die Yard zu 59c.

17zöll. Corset Cover Stickerei und Flounces, spezieller Wert, Yard, 25c. Hauptfloor.

Bänder

Kurze Längen von 19c und 25c Bänder, jetzt, die Yard, 12½c.

Hauptfloor.

Handschuhe Extra!

Importirte Chamoisette Handschuhe für Damen, gerade jetzt so selten — in weiß mit 4 Reihen schwarzen oder 2tönigen Backs — das Paar..... **58c**

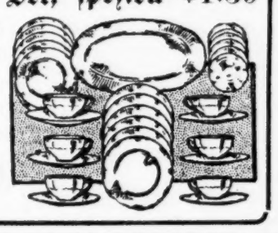
Importirte Lisle Handschuhe für Damen, 12knöpfige Länge — in weiß, 39c wert, zu..... **25c**

Feine Milanese seidene Handschuhe, weiß oder schwarz, mit 4 Reihen abstechender Stickerei, 69c wert, für nur..... **50c**

Hauptfloor.

$2.75 dekorirtes Dinner Set, speziell $1.39

Hübsches Blumenzweig Muster; Set besteht aus 6 Eßtellern. 6 Tassen und Untertassen, 6 Saucenäpfen, 6 Einzel-Buttertellern, 1 Fleischplatte. Solange 150 Sets vorhalten, — ein $2.75 Wert, morgen zu..... **$1.39**



Fünfter Floor.

Tapeten

Genügend Tape f. Durchschnitts 12 bei 14 Fuß Zimmer — 10 Rollen Wand-, 6 Rollen Deckentapete und 18 Yards gerade oder ausgeschnitt Borte. Wert $1.90,— zusammen, 99c.

Schöne Schlafzimmertapeten — wert bis 11c die Rolle, 5c.

Einfache 30zöll. Oatmeal Tapeten, Rolle, 9c.

Tapezierer gestellt. Fünfter Floor.

Spitzen-Gardinen

Feine Swiß Duchess Gardinen, wert bis zu $7.50, in 2, 3 und 4 Paar Partien, markirt um zu räumen, zu..... **$3.85**

Tapestry Couch Covers, hochfeine Couch Covers, die besten orientalischen Farben, Werte bis zu $3.00, zu..... **$1.85**

Feines Filet Gardinen Nets, dauerhafte Qualität, wert bis zu 65c die Yard, zu 39c.

1200 Yards Gardinen Swiß zu 9c die Yard; beste C. T. N. Qualität, in Längen von 10 Yards und weniger. Fünfter Floor.

$25 Wilton Velvet Rugs, $19.75

200 9×12 Wilton Velvet Rugs — ein Stück, von Royal Wiltons kopirt, in Mustern und Farben, zu..... **$19.75**

6×9 Fuß Brussels Rugs, großes Sortiment Muster zur Auswahl, — schwere Sorte, reine Wolle, regul. $10 Sorte, zu **$7.50**

9×12 Fuß Brussels Rugs, extra feine Qual., alle hübschen Schattirungen von Old Rose und lohfarbig, in 1 Stück gewebt — $19.75 wert, zu **$15.75**

Linoleum, 4 Yards breit, Kork Qualität, schwere Sorte — 70c wert, Quadratyard..... **44c**

Fünfter Floor.

49c Spaten-Gabel

Aus Stahl gemacht, schmiedeeiserner „D" Griff, zu..... **39c**

70c galvanisirte Geflügel Nets, 12 bis 72 Zoll breit, in Rollen von 150 Linealfuß — 100 Quadratfuß, 50c.

$1.15 Imperial Hausfarbe — fertig gemischt für innere oder äußere Arbeit — große Auswahl von Farben; Gallone, 98c.

$1.39 Asch-Kanne, aus Corrugated Eisen gemacht, mit Deckel, 20 Gall.-Kapazität, 98c.

$2.25 „Kreamer's" Waschkessel — aus schwerem Charcoal Blech gemacht, 16 Unzen Kupferboden, große Nr. 8 Größe, $1.45.

„Perkins" Kombination Vacuum Cleaner und Sweeper, Mahagoni finished Metall Gehäuse, 3 Bellows — Teppichkehrer-Aktion, völlig garantirt, $3.95. Basement.

Salz- und Pfeffer-Behälter, Paar 25c

1-Stück silberplattirter Shaker — mit Glas-Einlage, rosten nicht. Kein Oberteil, das sich loslöst oder abfällt. Paar, in Box, sehr spez., **25c**

Main Floor.

Taschentücher

Lawn Taschentücher für Männer—mit fancy Block oder Longfellow Initial, speziell die Auswahl zu nur..... **5c**

Hauptfloor.

Weine, Bier

Monogramm, Eastern Club od. Cream Rye, Gallone $2.65; ½ Gallone $1.45.

Eagle Brand, 8 Jahre alt, California Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, Gallone $1.69.

Importirte französ. Dubonnet Wein, Flasche zu $1.00.

O. F. C., Clover Hill, Nelson Co. od. Green Brier Bourbon, „bottled in Bond", Flasche zu 95c.

Lemps Lager, Miller, Pabst oder Blatz Export, Blatz oder Pabst Bockbier, zwei Dutzend $1.85; 50c Rabatt für leere. Siebter Floor.

Market und Grocery

Fische

Halibut Steaks, strikt frisch, nicht gefroren, Pfund, 15c.

Magerer Lake Trout, frisch gefangen, Pfund, 17½c.

Boston Haddock oder Flounders — Pfund, 8½c.

Jumbo Roe Shad, Stück, 90c.

Jumbo Haddies, fancy Waare, das Pfund, 12½c.

Fleisch

Prime Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund, 17c.

Young Mutton, Short Legs, Pfund, 17½c.

Fancy Veal, Schulter oder Brust — Pfund, 15½c.

1916 Spring Lamm, Schulter oder Brust, das Pfund, 18c.

Beef Sweet Breads, strikt frisch—Pfund, 22c.

Groceries

1 Pfd.-Büchse Liptons Yellow Label Tee, 53c.

¼ Faß Sack Cerefota Mehl, speziell, $1.72.

Fancy roter Lachs, 6 Büchsen, $1.25 — die Büchse, 22c.

2 Pfund Jar Orange- und Apfel-Marmelade, 22c.

Welch Bros. Maple und Rohr-Syrup, ½ Gall.-Büchse, 69c.

6 Büchsen fancy Maine Corn oder Indiana Tomaten, 75c; Büchse, 15c.

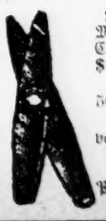
Feinster Hawaiian Pine Apple oder California Pfirsiche, 5 Büchsen für $1.00; Büchse, 23c.

Extra fancy frisch gerösteter Santos Kaffee, 4 Pfd., $1; Pfd. 29c.

Fancy Gunpowder, Ceylon, und Japan Tee, Pfund, 59c.

3 große Flaschen Snider's Chili Sauce, 65c; Flasche, 23c. Siebenter Floor.

Fünf 10c Zigarren 33c



Balmont, ganz Havana, Made in Bond, 10c Petit Corona, Kiste von 25, zu $1.63; 5 für 33c.

San Felice, Kiste von 50, $1.74; 7 für 25c.

Forest Pleasure, Kiste von 50 zu 65c.

5c Red Band, 9 f. 30.

5c Duke's Mixture oder Plow Boy, 9 für 34c.

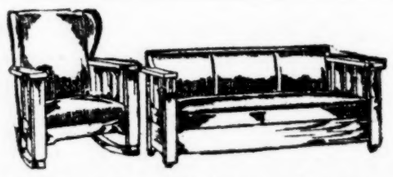
Hauptfloor.

Zur Beachtung!

Versäumt nicht, in den Sonntagszeitungen die Anzeige eines rekordbrechenden Verkaufes von

Karpen Muster-Möbeln

zu lesen. Nichts ähnliches seit unserem Bestehen. Morgen zu Eurer Besichtigung und Auswahl bereit.



Karpen $38.00 Wert Wing Schaukelstuhl, $15. Echtes braunes spanisches Leder, fumed Eichenholz-Gestell.

Karpen Bett Davenport, $25. Unser reg. $50.00 Wert, echtes braunes spanisches Leder, Gestell aus solidem Oak, finished in fumed oder Golden.

51zöll. solid viertelgesägte Eßzimmer-Tische, $15.00.

Zu weniger als Wholesalekosten. Sechster Floor